

**ORGANISATION FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT
DER EISENBAHNEN
(OSShD)**

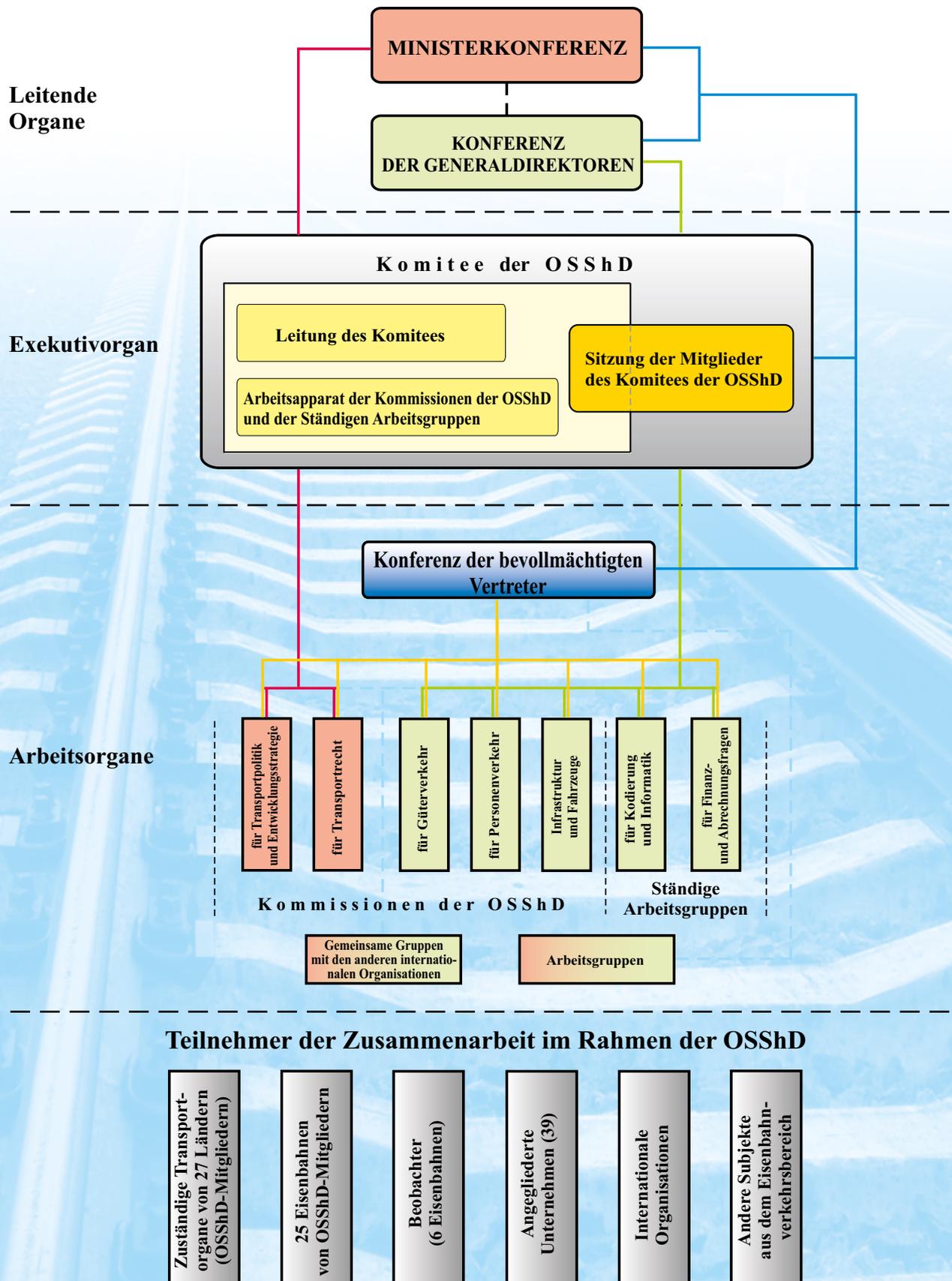


**BERICHT
ÜBER DIE TÄTIGKEIT DER ORGANISATION
FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT DER EISENBAHNEN
FÜR 2011**

Warschau
2012

Struktur der Organisation für die Zusammenarbeit der Eisenbahnen (OSShD)

(Stand: 1. August 2012)



Inhaltsverzeichnis

Struktur der OSShD	2
Statistik.....	5-6
Einleitung.....	8
Aktueller Stand der Aktivitäten der OSShD	13
Tätigkeit der leitenden Organe der OSShD.....	41
Teilnahme der Beobachter und angegliederten Unternehmen an den Arbeiten der OSShD	44
Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen	48
Tätigkeit des Komitees der OSShD.....	51
Information über die Teilnahme der OSShD-Mitglieder an den im Rahmen der OSShD geltenden Vereinbarungen und Abkommen.....	54
Mitglieder der OSShD.....	59

Der Bericht wurde am 19. April 2012 von der XXVII. Sitzung der Konferenz der Generaldirektoren (bevollmächtigen Vertreter) der OSShD-Eisenbahnen angenommen (Estland, Tallinn, 16.-20. April 2012).

Genehmigt am 7. Juni 2012 von der XL. Tagung der Ministerkonferenz der OSShD (Aserbaidzhan, Baku, 5.-8. Juni 2012).

HERAUSGEBER
Komitee der Organisation
für die Zusammenarbeit der Eisenbahnen

REDAKTIONSKOLLEGIUM
Doz. Sergey Kabenkov (Vorsitzender)
Dipl.-Ing.-Ök. Zubaida Aspayeva
Dipl.-Ing. Wang Lianbin
Prof. Anzor Glonti
Dr.-Ing. Milan Hrebacka
Dipl.-Ing. Viktor Gutovski
Dipl.-Ing. Aian Mamytov
Dipl.-Ing. Mykola Nosenko
Dipl.-Ing. Maria Sack (DB AG)

Redaktionsschluß: 01.10.2012
Imprimatur: 10.10.2012

REDAKTION
Chefredakteur: S. Kabenkov
Redakteur: Wang Lianbin
Sekretäre: L. Filipiak, T. Korniluk

Anschrift: 00-681 Warszawa, ul. Hoża 63/67
Telefon: (+4822) 657-36-17;
(+4822) 657-36-18
Fax: (+4822) 621-94-17;
(+4822) 657-36-54
osjd@osjd.org.pl; www.osjd.org

Druck: „PAB-Font s.c.“,
03-214 Warszawa, ul. Krasnobrodzka 2/1
Tel./Fax: (+48 22) 675-65-17
e-mail: biuro@pabfont.pl

Abkürzungsverzeichnis

ADB	Automatisierte Database
CCTT	Coordinating Council for Trans-Siberian Transportation
CIT	Internationales Eisenbahntransportkomitee
ERA	European Railway Agency
ETT	Einheitlicher Transittarif
IT	Informationstechnologie
ITC	Komitee für Binnenverkehr
KGD	Konferenz der Generaldirektoren (bevollmächtigen Vertreter)
MTT	Internationaler Transittarif
STI	Scientific-Technical Information
NHM	Harmonisiertes Güterverzeichnis (GNG)
OSShD	Organisation für die Zusammenarbeit der Eisenbahnen
OTIF	Zwischenstaatliche Organisation für den Internationalen Eisenbahnverkehr
PGW	Vorschriften für die Nutzung der Güterwagen im internationalen Eisenbahnverkehr
PPW	Vorschriften für die Nutzung der Personenwagen im internationalen Eisenbahnverkehr
SAG	Ständige Arbeitsgruppe
SAGKI	Ständige Arbeitsgruppe für Kodierung und Informatik
SAGF	Ständige Arbeitsgruppe für Finanz- und Abrechnungsfragen
SMGS	Abkommen über den internationalen Eisenbahngüterverkehr
SMPS	Abkommen über den internationalen Eisenbahnpersonenverkehr
STEI	Scientific, Technical and Economical Information
SUU	Staatliches unitarisches Unternehmen
TSI	Technical Specifications for Interoperability
UIC	Internationaler Eisenbahnverband
UNECE	United Nations Economic Commission for Europe
UNESCAP	United Nations Economic and Social Commission for Asia and the Pacific
USS	Uniform Search System
ZAG	Zeitweilige Arbeitsgruppe



Delegationsleiter der XL. Tagung der Ministerkonferenz der OSShD
(5.-8. Juni 2012, Baku, Aserbaidshanische Republik)

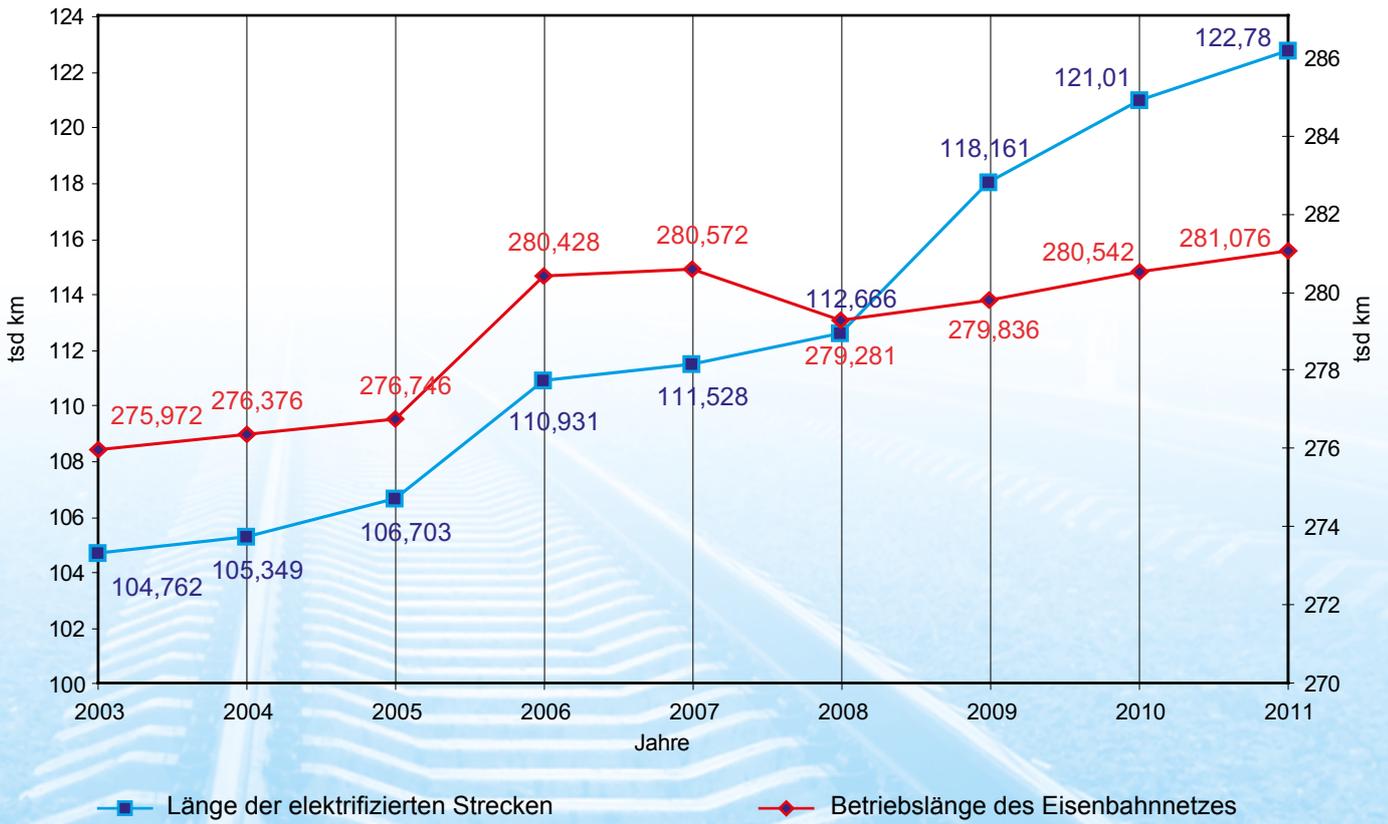


Delegationsleiter und Verwaltung des OSShD-Komitees auf der XXVII. Sitzung der Konferenz
der Generaldirektoren (bevollmächtigten Vertreter) der OSShD
(16.-20. April 2012, Tallinn, Estland)

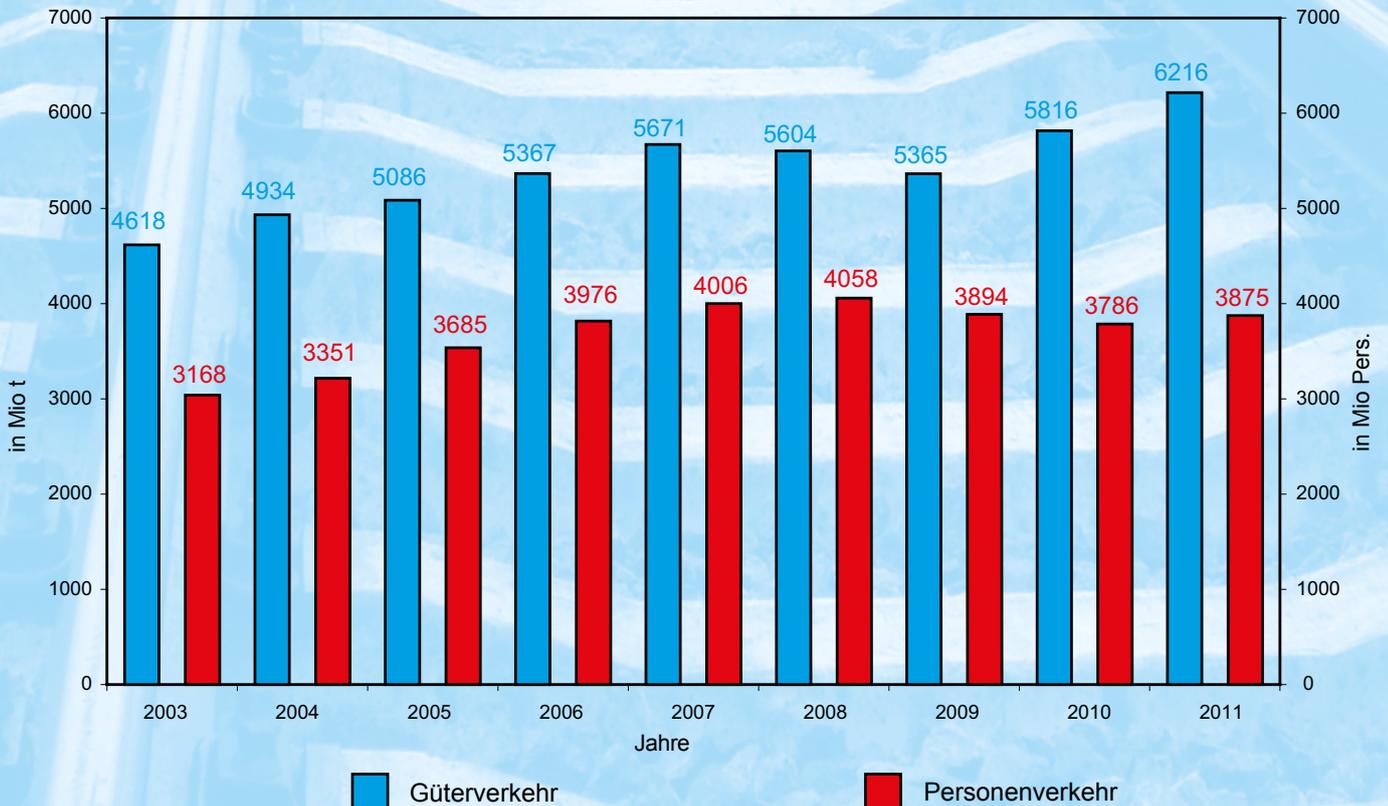
Statistik Hauptkennziffern der Eisenbahnen der OSShD-Mitgliedsländer für 2011

Nr.	Land	Bahn	Code	Betriebslänge [km]	Elektrifiziert [km]	Personenverkehr [Tsd.]	Personenkilometer [Mill. Pkm]	Güter- beförderungen [Tsd. t]	Tonnenkilometer [Mill. tkm]
1	Aserbaidshan	AZD	0057	2 079,3	1 241,4	3 450,9	660,4	22 203,3	7 845,5
2	Weißrussland	BC	0021	5 502,6	899,0	88 958,5	7 941,1	152 775,2	49 405,7
3	Bulgarien	BDZ	0052	4 072,0	2 862,0	29 308,2	2 067,5	11 607,0	2 497,3
4	Ungarn	MAV	0055	7 395,3	2 591,1	142 092,0	7 645,0	46 868,0	9 010,0
5	Vietnam	VZD	0032	2 347,0	0,0	11 982,0	4 571,0	7 198,0	4 101,0
6	Georgien	GR	0028	1 566,4	1 486,2	3 258,6	641,4	20 123,4	6 054,8
7	Iran	RAI	0096	6 950,0	148,0	28 814,0	17 611,0	33 458,0	21 779,0
8	Kasachstan	KZH	0027	14 184,1	4 054,4	20 666,7	16 595,3	279 594,7	223 583,5
9	China	KZD	0033	66 049,8	34 330,4	1 542 880,0	815 699,0	3 183 660,0	2 562 635,0
10	KDVR	ZC	0030	4 400,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11	Kirgisien	KRG	0059	417,2	0,0	596,8	82,8	5 878,9	798,3
12	Lettland	LDZ	0025	1 864,7	257,4	20 494,0	741,0	59 385,0	21 462,0
13	Litauen	LG	0024	1 767,6	122,0	4 655,2	389,1	52 329,8	15 088,0
14	Moldova	CFM	0023	1 156,9	0,0	4 711,3	363,1	4 554,0	1 171,9
15	Mongolei	MTZ	0031	1 815,0	0,0	3 832,1	1 399,7	18 447,7	11 418,7
16	Polen	PKP	0051	19 725,0	11 817,0	184 458,0	15 724,0	140 502,0	37 189,0
17	Russland	RZD	0020	85 167,0	43 198,0	993 144,0	139 842,0	1 395 703,1	2 127 212,0
18	Rumänien	CFR	0053	10 777,0	4 032,0	52 452,5	4 814,4	36 735,8	6 658,5
19	Slowakei	ZSR	0056	3 593,0	1 578,2	47 500,0	2 431,0	40 868,0	7 600,0
20	Tadschikistan	TDZ	0066	620,7	0,0	589,4	31,5	9 256,7	702,9
21	Turkmenistan	TRK	0067	3 115,0	0,0	6 468,0	1 811,0	26 839,0	11 992,0
22	Usbekistan	UTI	0029	4 258,4	735,4	15 952,0	3 025,0	80 909,8	22 482,0
23	Ukraine	UZ	0022	21 665,4	10 089,2	495 687,0	50 569,0	469 308,0	243 866,0
24	Tschechien	CD	0054	9 571,0	3 210,0	167 862,0	6 712,0	87 120,0	14 312,0
25	Estland	EVR	0026	1 016,0	132,0	4 763,6	242,5	30 531,0	6 035,7
	SUMME	OSShD		281 076,4	122 783,7	3 874 576,8	1 101 609,8	6 215 856,4	5 414 900,8

Dynamik der Veränderung der Betriebslänge des Eisenbahnnetzes und der Länge der elektrifizierten Strecken



Dynamik der Veränderung des Beförderungsvolumens



Leitung des Komitees der OSShD



*Vorsitzender
des OSShD-Komitees
Tadeusz Szozda*



*Stellvertreter des Vorsitzenden
des OSShD-Komitees
Viktor Zhukov*



*Stellvertreter des Vorsitzenden
des OSShD-Komitees
Wang Yongping*



*Sekretär
des OSShD-Komitees
Kalman Somodi*

Einleitung

Die gesamte Tätigkeit der Organisation für die Zusammenarbeit der Eisenbahnen im Jahr 2011 stand unter dem Zeichen des 55. Jahrestages ihres Bestehens. Mit dem frühzeitig geschaffenen Transportsystem, dessen Eisenbahnnetz die Verbindung zwischen Europa und Asien ermöglichte und das in den entsprechenden Abkommen SMGS und SMPS, in Verträgen und Regelwerken verankert ist, konnten praktisch die Weiterentwicklung und der Ausbau des internationalen Eisenbahnverkehrs, die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit, die Deckung des Bedarfs der OSSHd-Mitgliedsländer an Güter- und Personenbeförderungen in dem riesigen eurasischen Raum gewährleistet werden.

Im zurückliegenden Zeitraum haben die meisten Bahnen der OSSHd-Mitgliedsländer eine grundlegende Neuorganisation und Weiterentwicklung ihrer Verwaltungsstruktur vollzogen, um sich den Marktbedingungen und den Herausforderungen des XXI. Jahrhunderts, das von der Tendenz einer deutlichen technischen Entwicklung im Eisenbahnsektor geprägt ist, anzupassen. Dazu trugen eine Reihe von Maßnahmen und Empfehlungen bei, die von der OSSHd gemeinsam mit den Ministerien und den Eisenbahnen erarbeitet wurden und es ermöglichten, zahlreiche internationale Eisenbahnlinien zu ertüchtigen und die Infrastruktur auf vielen OSSHd-Transportkorridoren zu modernisieren, was sich maßgeblich auf die Erhöhung des Beförderungsaufkommens im Güter- und Personenverkehr bei den Eisenbahnen der OSSHd-Mitgliedsländer auswirkte. So stieg von 1998 bis 2011 die Güterbeförderungsmenge um mehr als das 1,5-fache und konnten 2011 5,6 Mrd. t Güter und über 4 Mrd. Reisende befördert werden. Die erreichten Ergebnisse sind Ausdruck einer engagierten und produktiven Tätigkeit aller Eisenbahnen der OSSHd.

So wurden 2011 von den **Chinesischen Eisenbahnen** 1,862 Mrd. Personen (Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von +11,1%) und 3,919 Mrd. t Güter (Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von +8%) befördert. Die Länge der neu in Betrieb genommenen Eisenbahnstrecken betrug 2167 km, beschafft wurden 1610 Lokomotiven, 2440 Reisezugwagen, 37818 Güterwagen und 178 elektrische Triebzüge.

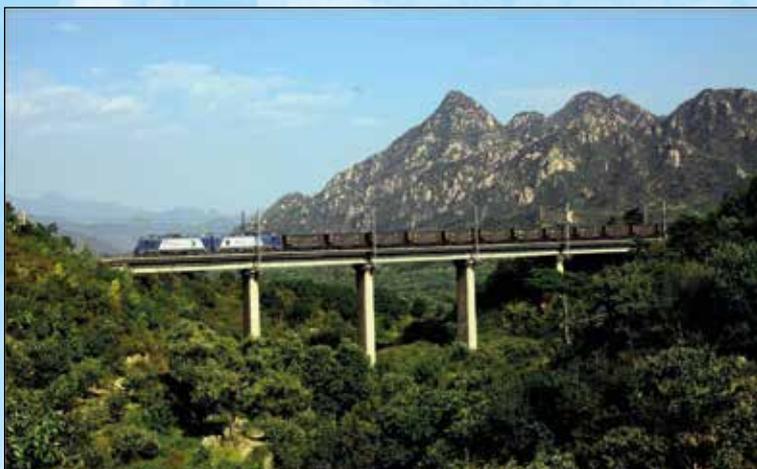
Die **Russischen Eisenbahnen** beförderten 1390 Mio. Tonnen Güter (Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von +3,7%), 993,1 Mio. Reisende (Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von +4,9%), erneuerten mehr als 2710 km Gleis, bauten 188,5 km Strecke zweigleisig aus, übergaben 170 km Bahnhofsgleise und elektrifizierten 190 km Strecke. Es wurden 453 Lokomotiven und 526 Triebwagen beschafft und 2044 Triebfahrzeuge modernisiert.

Bei den **Aserbaidsschianischen Eisenbahnen** vollzieht sich in Übereinstimmung mit dem Staatlichen Programm zur Entwicklung des Eisenbahnverkehrs für die Jahre 2010 – 2014 eine tiefgreifende Umgestaltung und Erneuerung der gesamten Infrastruktur sowie eine Erneuerung des Fahrzeugbestandes, wodurch in einem ersten Schritt die Geschwindigkeit der Züge auf 140 km/h angehoben werden kann. Zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit auf der zweigleisigen Hauptrelation, die zum Eisenbahnkorridor TRACEKA gehört, gehen die Arbeiten für den zweigleisigen Ausbau der Brücke auf dem Abschnitt Poily - Salogly ihrem Ende entgegen.

2011 wurde der Bau der neuen Bahnlinie von der Station Akhalkalaki bis Kars fortgesetzt, die Bestandteil des Korridors Baku - Tbilissi - Kars ist, wobei der georgische Abschnitt dieser Strecke mit Vorzugskrediten, die Georgien von der Republik Aserbaidsschan erhalten hat, und unter Beteiligung von aserbaidsschianischen Fachkräften gebaut wird.

Bei der **Weißrussischen Eisenbahn** ist im Berichtszeitraum eine Steigerung um 9,2% im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen, im internationalen Verkehr betrug der Zuwachs 19,5%. Die Beförderungen im Personenverkehr stiegen um 6,5%. Im Rahmen des Investitionsprojekts „Fahrzeugerneuerung“ wurden folgende Fahrzeuge geliefert: 2068 Güterwagen, 3 Reisezugdiesellokomotiven, 5 elektrische Triebzüge, 10 Reisezugwagen. Aus eigener Kraft wurden 12 neue Rangierdiesellokomotiven gebaut. Um 11,4% nahmen die Beförderungen mit Containerganzzügen zu.

Die **Ungarischen Staatsbahnen** bewältigten erfolgreich die Erneuerung einzelner Abschnitte auf dem OSSHd-Korridor 6 einschließlich der Modernisierung und Errichtung von Ingenieurbauten, Eisenbahnsicherungstechnik und Fahrleitung sowie der Erhöhung der zulässigen Geschwindigkeit auf 140-160 km/h. 25 Zweisystem-Lokomotiven Bombardier TRAXX (*Transnational Railway Applications with eXtreme fleXibility*) wurden für den internationalen Schnellzugverkehr beschafft.



Schwergüterzug der Chinesischen Eisenbahnen auf der Linie Datong – Qinhuangdao

Das Aufkommen im internationalen Personenverkehr mit den OSSHd-Mitgliedsländern verzeichnete nach Rückgang und Stagnation der vergangenen Jahre ein Wachstum von 15% gegenüber 2010.

Die **Iranischen Eisenbahnen** setzten die Arbeiten zur Modernisierung der Eisenbahnstrecken erfolgreich fort. So wurden 200 km Strecke gebaut, 320 km erneuert und 230 km zweigleisig ausgebaut. In Betrieb gingen die neuen Containerzüge Istanbul – Teheran – Islamabad und Bandar-Abbas – Almaty. Beschafft wurden 100 neue Containertragwagen, 30

Lokomotiven von Siemens und 37 Lokomotiven aus chinesischer Produktion zur Ergänzung des Triebfahrzeugbestandes sowie 26 Reisezugwagen.

Bei der **Eisenbahn Kasachstans** stiegen im Jahr 2011 die Beförderungsmengen im Güterverkehr um 4,4% und im Personenverkehr um 7,4%. Der Containerzugverkehr erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresniveau um 16%. Hierbei entstanden neue internationale Containerverkehre: Chongqing – Duisburg, Chongqing – Antwerpen, Chongqing – Cherkessk. Im Dezember 2011 wurde der Bau neuer Bahnlinien abgeschlossen: Usen – Staatsgrenze zu Turkmenistan mit einer Länge von 146 km sowie Shetygen – Korgas mit einer Länge von 293 km. Beschafft wurden 69 neue Streckendiesellokomotiven der Baureihe TE-33A, 35 Rangierdiesellokomotiven der Baureihe CKD-6E, hergestellt in der Volksrepublik China, sowie 6331 Güterwagen.



Gasoturbinenlokomotive der Russischen Eisenbahnen

Die **Eisenbahn Kirgistans** steigerte ihre Güterbeförderungen um 8,2%. Das Unternehmen modernisiert den Betrieb auf dem Bahnhof Bishkek-2, indem es eine einheitliche Grenz- und Zollkontrolle organisiert und Reisezüge von der Station Bishkek -2 bis zur Station Kainda ohne Halt durchlaufen lässt.

Bei der **Lettischen Eisenbahn** ist im Güterverkehr ein Zuwachs von 24,9%, im internationalen Verkehr von 21,5% zu verzeichnen. 35 km Eisenbahngleis wurden erneuert, das automatische Zugsteuerungssystem auf den Strecken modernisiert, mikroprozessorgesteuerte Stellwerksanlagen auf 54 Bahnhöfen und die Stellwerksfernsteuerung auf Strecken mit einer Gesamtlänge von 600 km in Betrieb genommen. Auf dem Abschnitt Skriversi – Krustpils (52 km) wurde mit dem zweigleisigen Streckenausbau begonnen.

2011 stieg die Beförderungsmenge im Güterverkehr bei den **Eisenbahnen der Republik Litauen** gegenüber dem Vorjahr um 8,9% und erreichte 52,3 Mio. Tonnen. Die internationalen Gütertransporte nahmen um 9,8% zu und beliefen sich auf 37,2 Mio. Tonnen. Bei den Beförderungen im Personenverkehr betrug die Steigerung 6,7% und im internationalen Verkehr 3%. Erfolgreich verläuft die Umsetzung des nationalen Programms zur Entwicklung des Transportwesens, zur Einführung des Projekts für die Integration des Transportsystems Litauens in das gesamteuropäische System, durch den Ausbau des Ost-West-Transportkorridors (East-West Transport Corridor), der die Verkehrszentren Südschwedens, Dänemarks, Deutschlands, Litauens mit denen in Belarus, der Ukraine, Russland und Asien verbindet.

Im Rahmen des Projekts für den Bau einer Eisenbahnstrecke mit europäischer Spurweite „Rail Baltica“ hat die GAG Zentrum für Eisenbahnbau (Tochterunternehmen der LG) die Strecke Šeštakai – Mockava, die den Anforderungen der europäischen Standards entspricht, vollständig erneuert. Eine erfolgreiche Umsetzung verzeichnete auch das Projekt „Saulė“ für die Beförderung von Gütern von China (Provinz Chongqing) nach Belgien (Antwerpen) mit Containerzügen auf dem Beförderungsweg, der über die Territorien Kasachstans, Russlands, der Republik Belarus, Litauens und Polens verläuft.

Im Jahr 2011 wurde die Modernisierung und Erneuerung der Fahrzeuge fortgeführt. Beschafft wurden fünf Triebwagen aus polnischer Produktion sowie sechs Rangierlokomotiven TEM TMX, gebaut in der GAG Lokomotivstandsetzungswerk Vilnius. Im Betriebswagenwerk Radviliškis erfolgten der Umbau von 26 Wagen der Kühlzugeinheiten BMS in gedeckte Wagen mit beheiztem Wagenkasten vom Typ 918 und die Generalinstandsetzung von 145 Güterwagen unter Verlängerung ihrer Lebensdauer.

Bei der **Eisenbahn Moldovas** stieg die Güterbeförderung um 15,3%. Für den Ausbau und die Weiterentwicklung der Eisenbahninfrastruktur wurde der Bau der Eisenbahnlinie Giurgiulești – Kagul erfolgreich fortgesetzt, um das Hauptstreckennetz an die Hafenanlage von Giurgiulești, die an der Donaumündung errichtet wurde, anzuschließen.



Diesel Triebzug D1, modernisierte von der Firma „Remar Pascani“ (Rumänien) für CFM (Moldova)



Donald Tusk, Premierminister der Republik Polen und Sławomir Nowak, Minister für Verkehr, Bau und Seeschiffsangelegenheiten während der Öffnungszeremonie der Warszawa Stadion Station und Präsentation von Lokomotiven, gestrich mit den Farben der Staaten – Teilnehmer der Euro-2012 Europameisterschaft (12.05.2012, Warschau)

waren es 22,5% mehr. Neu gebaut wurde die 38 km lange Strecke Vylchele – Rymniku Vylcha, mit der sich die Entfernung zwischen Bukarest und Sibiu um 117 km verkürzt. 166 km Bahnstrecke wurden erneuert, 23 neue Reisezugwagen beschafft und 58 Reisezugwagen modernisiert. Darüber hinaus erfolgte die Beschaffung einer Elektrolokomotive CoCo 600 kW. Modernisiert wurden neun Elektrolokomotiven.

Die **Slowakische Eisenbahn** beförderte 37,48 Mio. Tonnen Güter, im internationalen Verkehr waren es 32,9 Mio. Tonnen. Die Beförderungen im Personenverkehr stiegen um 2%. 13 Reisezugwagen, fünf Triebwagen, drei Doppelstockwagen wurden beschafft und 21 Triebfahrzeuge modernisiert.

Bei den **Eisenbahnen der Ukraine** verkehren regelmäßig 12 Containerganzzüge. Seit September 2011 ist der Containerzug „Slavyanskij Ekspres“ auf der Relation Polen (Sławków – Hrubieszów) – Ukraine (Izov – Zernovo) – Russland (Suzemka – Bryansk) unterwegs. 2011 wurden 11586 Sendungen mit dem CIM/SMGS-Frachtbrief abgefertigt. Sechs neue elektrische Güterzuglokomotiven wurden beschafft und 48 Elektrolokomotiven und 34 Diesellokomotiven modernisiert. Für die operative Güterwagensteuerung wurde das Ukrainische Transport- und Logistikzentrum (UTLZ) gebildet.

Die **Usbekischen Eisenbahnen** beförderten 80,9 Mio. Tonnen Güter (Zuwachs von 5,8% gegenüber 2010), davon entfielen 25,5 Mio. Tonnen auf den internationalen Verkehr. Die Beförderungen im Personenverkehr stiegen um 4,1%. Seit Anfang 2011 verkehrt ein neuer Containerzug auf der Strecke Nakhodka – Vostochnaya – Sergeli und seit November zwischen Abyk und Dostyk. Auf dem Abschnitt Yangier – Dashtabad wurde eine neue zweigleisige elektrifizierte Strecke mit einer Länge von 35,3 km in Betrieb genommen und 90 km bestehende Strecke modernisiert. Sieben elektrische Personenzuglokomotiven für den Schnellverkehr, hergestellt in der Volksrepublik China, und eine Personenzug-Diesellokomotive TEP-70 BS wurden beschafft. 250 Güterwagen wurden gebaut und 1430 Güterwagen modernisiert. Im Werk Taschkent wurden 13 Reisezugwagen gebaut und 57 modernisiert. Darüber hinaus erfolgte die Beschaffung von zwei elektrischen Hochgeschwindigkeitslokomotiven „Talgo-250“ der spanischen Produktion.

Die **Estnische Eisenbahn AG** beförderte 30,5 Mio. Tonnen Güter und damit 3,0% mehr als im Vorjahr. An der Grenze zwischen Estland und Russland wurde der neue Bahnhof Koidula mit 10 Gleisen in Betrieb genommen, der von Ganzzügen angefahren werden kann, über die notwendige oberirdische Infrastruktur und sonstige technische Anlagen mit einer Kapazität von 29 Zugpaaren am Tag verfügt.

Die Eisenbahnen Belarus', Kasachstans, Chinas, Polens, Russlands, der Slowakei, Usbekistans, der Ukraine, Tschechiens und anderer Länder widmeten der Erfüllung des von der XXX. Tagung der Ministerkonferenz der OSShD bestätigten Programms zur Entwicklung des Schnell- und Hochgeschwindigkeitsverkehrsnetzes für den Personenverkehr große Aufmerksamkeit. In den meisten Ländern ist eine schrittweise Erhöhung der Betriebsgeschwindigkeit von Reisezügen zu beobachten, werden die Fahrzeuge erneuert und modernisiert, um mit Geschwindigkeiten

Um 9,8% nahm die Güterbeförderung bei der Mongolischen Eisenbahn zu, um 9,0% die Personenbeförderung und die Containertransporte stiegen um 65%. Der zweigleisige Ausbau zwischen den Grenzbahnhöfen der Mongolei und der Volksrepublik China wurde 2011 abgeschlossen.

Die **Polnischen Staatsbahnen** beförderten 2011 140,5 Mio. Tonnen Güter (Zuwachs gegenüber dem Vorjahr von +9%), davon 48,8 Mio. Tonnen im internationalen Verkehr. Schwerpunkt der Investitionstätigkeit der PKP Cargo S.A. war die Modernisierung von 130 Diesellokomotiven. Am Grenzübergang Izov – Hrubieszów wurde eine Scanner-Anlage für Wagen in Betrieb genommen, um die Zeiten für die Zoll- und Grenzkontrolle zu verkürzen.

Die **Rumänischen Eisenbahnen** beförderten 36,7 Mio. Tonnen Güter und damit 19,7% mehr als im Vorjahr, im internationalen Verkehr



Lokomotivebaubetrieb für die Herstellung von TE-33A „Evolution“ Dieselloks in Kasachstan



Ramatov Achilbay, Vorstandsvorsitzender der Staatlichen Eisenbahn-Aktiengesellschaft „Usbekische Eisenbahnen“, und die Gäste während der Inbetriebsetzungszeremonie des ersten Hochgeschwindigkeitszuges in Usbekistan auf der Strecke Taschkent – Samarkand (26.08.2011)

von 160 km/h und mehr fahren zu können.

2011 nahmen die **Chinesischen Eisenbahnen** 1421 km Hochgeschwindigkeitsstrecke in Betrieb. Entsprechend dem Programm zur Entwicklung des Schnell- und Hochgeschwindigkeitsverkehrsnetzes für den Personenverkehr wurden bei den **Russischen Eisenbahnen** die Planungsarbeiten für die Hochgeschwindigkeitsmagistrale Moskau – St. Petersburg erfolgreich durchgeführt.

Die **Weißrussische Eisenbahn** sieht vor, die Geschwindigkeit für Reisezüge auf der Strecke Osinovka – Minsk – Brest, die Teil des Paneuropäischen Verkehrskorridors II Berlin – Warschau – Minsk – Moskau – Nizniy Novgorod ist, auf 160 km/h zu erhöhen.

Die **Eisenbahn Kasachstans** plant für die Jahre 2012-2015 die Einrichtung eines Personenschnellverkehrs mit Talgo-Reisezugwagen auf den Relationen Almaty – Petropavlovsk, Astana – Aktobe, Astana – Atyrau, Almaty – Atyrau, Astana – Kysylorda, Almaty – Aktobe, Astana – Zashchita.

Die **Litauischen Eisenbahnen AG** führte die im Jahr 2010 in Angriff genommene Umsetzung des Projekts für die Einrichtung einer Personenschnellverkehrsverbindung zwischen Minsk (Belarus) und Vilnius (Litauen), mit der sich die Fahrtzeit von vier (2010) auf zwei Stunden (2015) verkürzen soll, aktiv fort.

Bei den **Eisenbahnen der Ukraine** wurde Kurs auf die Entwicklung eines beschleunigten Reisezugverkehrs mit Fahrgeschwindigkeiten von 141-160 km/h genommen, in dessen Rahmen die Schaffung des Transportkorridors Lvov – Kiev – Poltava – Krasnodar – Charkov – Donezk geplant ist. Darüber hinaus sieht die Planung die Einrichtung einer Hochgeschwindigkeitsverbindung im internationalen Personenverkehr Kiew - Moskau mit Geschwindigkeiten von 350-400 km/h vor.

Auf den **Usbekischen Eisenbahnen** wurde die Hochgeschwindigkeitsstrecke Taschkent – Samarkand mit Geschwindigkeit von 250 km/h 2011 in Betrieb genommen.

Im Jahr 2011 konnte an den Wachstumstrend bei multimodalen Beförderungen angeknüpft werden. Es wurden 10 neue Verbindungen im Containerverkehr und Containerzüge bei den Eisenbahnen Belarus, Bulgariens, Ungarns, Kasachstans, Chinas, Lettlands, Litauens, der Mongolei, Polens, Russlands, Rumäniens, der Slowakei, Usbekistans, der Ukraine, Tschechiens und Estlands eingerichtet, so dass gegenwärtig mehr als 280 internationale Containerzüge im Regelverkehr bei den Eisenbahnen der OSShD-Mitgliedsländer fahren können.

Besondere Aufmerksamkeit galt der Einrichtung von neuen Containerzugverbindungen unter Verwendung des CIM/SMGS-Frachtbriefes von China und seinen westlichen Gebieten aus nach Europa.

Aktuelle Fragen zur Erleichterung der Bedingungen für den Grenzübertritt im Eisenbahnverkehr fanden Berücksichtigung in der gemeinsamen Arbeit der OSShD mit der UNECE, der EU, der OTIF, der UIC, dem CIT und den OSShD-Mitgliedsländern zu den in diesem Bereich bestehenden Problemen.

Ein positives Ergebnis dieser Arbeit ist das am 30. November 2011 erfolgte Inkrafttreten der Anlage 9 „Erleichterung der Grenzübertrittsverfahren im grenzüberschreitenden Bahnverkehr“ zum Internationalen Übereinkommen von 1982 zur Harmonisierung der Güterkontrollen an den Grenzen.

Im Berichtsjahr fand die Arbeit zur



Südbahnhof in Kiew (UZ)



Die Leiter der Verkehrs- und Eisenbahnbranche Estlands, der EU und Russlands während der feierlichen Öffnungszeremonie der Station Koidula (Estland, 3. September 2011)

Weiterentwicklung der rechtlichen Grundlagen der OSShD, die die Bedingungen und die Vorschriften im internationalen Eisenbahnverkehr (SMGS- und SMPS-Abkommen) festschreiben, ihre Fortsetzung. Gleichzeitig wurde eine Revision des SMGS vorgenommen, bei der die Dokumente den Anforderungen und Tatsachen der heutigen Zeit angepasst und alle eingetretenen Veränderungen in den wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den OSShD-Mitgliedsländern berücksichtigt werden konnten. Ebenfalls im Hinblick auf die Harmonisierung der beiden Rechtssysteme und die Erleichterung des Grenzübertritts wurde zusammen mit dem CIT die zweite Etappe des Projekts Einheitsfrachtbrief CIM/SMGS zu Fragen der Haftung und elektronischen Version des Frachtbriefes CIM/SMGS bearbeitet. Große Aufmerksamkeit wurde der Ausdehnung seines Anwendungsbereiches einschließlich Kasachstan, China und die Mongolei gewidmet. Die bei der Benutzung des Einheitsfrachtbriefes erzielten Ergebnisse zeigen anschaulich die damit verbundenen Vorteile im internationalen Verkehr innerhalb des eurasischen Raumes.

Einen wichtigen Schwerpunkt in der Tätigkeit der OSShD im Jahr 2011 bildete die Fortsetzung der Arbeit zur Harmonisierung der Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter mit den RID-Vorschriften, so dass die Anlage 2 zum SMGS mit den RID-Vorschriften 2011 aktualisiert werden konnte.

Zielgerichtet erfolgte die Arbeit zur Aufstellung und Abstimmung der Fahrpläne, zur Realisierung und Abstimmung der Güterbeförderungsmengen im internationalen Verkehr sowie zur Änderung und Weiterentwicklung der PGW.

Auf der Tagesordnung standen die Erarbeitung und die Bestätigung von Merkblättern zur Eisenbahntechnik, speziell für die Bereiche Fahrzeuge, Gabarite, Oberbau und Ingenieurbauten, Eisenbahnsicherungstechnik und Kommunikationsnetze, Energie- und Bahnstromversorgung, Organisation von Transporten mittels der papierlosen Technologie sowie wissenschaftlich-technische Information.

Nutzbringend waren die Arbeiten der OSShD zur Verbesserung der Finanz- und Abrechnungstätigkeit, die Behandlung von Finanz- und Abrechnungsfragen, die auf den Abbau der gegenseitigen Verbindlichkeiten der Eisenbahnen der OSShD-Mitgliedsländer abzielten.

Engagiert verlief die Arbeit der gemeinsamen Kontaktgruppe OSShD/ERA zur Vergleichsanalyse der technischen Parameter der Spurweitensysteme 1520/1524 und 1435 mm, wodurch die Bedingungen für ein Zusammenwirken der Systeme in den EU- und OSShD-Ländern geschaffen werden konnten.

Einen bedeutenden Platz in der Tätigkeit der OSShD nahm die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen wie UNECE, UNESCAP, EU, OTIF, ERA, CIT, UIC, CCTT u.a. ein.

Die Beobachter und die der OSShD angegliederten Unternehmen, deren Anzahl sich in den letzten fünf Jahren verdoppelte und im Berichtszeitraum insgesamt 34 betrug, leisteten einen großen Beitrag und übten eine positive Wirkung auf die Tätigkeit der OSShD aus.

Zielgerichtet verlief die Arbeit der Zeitweiligen Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der grundlegenden Dokumente der OSShD, mit der die früheren Entwürfe des Übereinkommens über den durchgehenden internationalen Eisenbahnverkehr, das als Anlagen das SMGS und das SMPS in Form der „Allgemeinen Vertragsbestimmungen über die Güterbeförderung im internationalen Verkehr“ und der „Allgemeinen Vertragsbestimmungen über die Personenbeförderung im internationalen Verkehr“ enthält, sowie der Satzung der OSShD korrigiert werden konnten.

Aufgrund der konstruktiven und koordinierten Arbeiten bei der Realisierung der festgelegten Komplexmaßnahmen zur Weiterentwicklung und zum Ausbau des Eisenbahnverkehrs und zur Steigerung seiner Wettbewerbsfähigkeit konnten 2011 die meisten OSShD-Mitgliedsländer das Beförderungsaufkommen im Güter- und Personenverkehr wesentlich erhöhen.



Hauptgebäude der „AZD“ GAG in Baku

1. Aktueller Stand der Aktivitäten der OSShD

1.1. Transportpolitik und Entwicklungsstrategie

Die Arbeit der Kommission der OSShD für Transportpolitik und Entwicklungsstrategie konzentrierte sich auf die Lösung der Fragen der Eisenbahntransportpolitik, die Realisierung der Komplexmaßnahmen zur Weiterentwicklung der Beförderungen und zum Ausbau der OSShD-Transportkorridore, auf die Erleichterung des Grenzübertritts im internationalen Eisenbahn-Personen- und Güterverkehr sowie auf die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Bahnen im Hinblick auf die Akquisition von weiteren Transitbeförderungsmengen im internationalen Verkehr.

Im Gange ist eine komplexe Erneuerung der Strecken mit Elektrifizierung, Arbeiten zum zweigleisigen Ausbau wurden abgeschlossen bzw. werden durchgeführt, Hochgeschwindigkeitsstrecken sind im Bau, Geschwindigkeiten von Reise- und Güterzügen werden unter Verstärkung der Ingenieurbauten erhöht, Strecken erhalten eine Stellwerksfernsteuerung und neue Sicherheitssysteme für die Steuerung des Eisenbahnverkehrs.

Im Berichtsjahr wurde von der Expertenberatung der Stand der Umsetzung der Komplexpläne für die Weiterentwicklung der Beförderungen und den Ausbau der OSShD-Transportkorridore 1, 2, 4, 6, 11 bis 2010 geprüft.

Die Expertenberatung erarbeitete eine neue Gliederung der Komplexpläne für die Weiterentwicklung der Beförderungen und den Ausbau der OSShD-Transportkorridore bis 2020. Die Teilnehmer der Beratung der Kommission der OSShD für Transportpolitik und Entwicklungsstrategie erachteten es für sinnvoll, einen Musterentwurf für ein Memorandum über die Zusammenarbeit beim Ausbau der OSShD-Transportkorridore zu erarbeiten. Die Rolle der federführenden Seite bei der Ausarbeitung des Musterentwurfs übernahm die Russische Föderation.

Unter Berücksichtigung der durchgeführten Arbeiten zur Weiterentwicklung der Beförderungen und zum Ausbau der der OSShD-Transportkorridore beschlossen die Beratungsteilnehmer im Hinblick auf die Erarbeitung von Vorschlägen für deren abgestimmte Integration in das System der Eisenbahnkorridore im eurasischen Raum (paneuropäische Korridore, eurasische Korridore, UNESCAP u. a.), dass es ratsam ist, das Thema „Vergleichsanalyse der OSShD-Korridore mit den offiziell bestätigten paneuropäischen Korridoren (Kreta 1994, Helsinki 1997) und den eurasischen Korridoren (St. Petersburg 2000, 2003)“ in den Arbeitsplan der Kommission der OSShD für Transportpolitik und Entwicklungsstrategie für 2012 aufzunehmen. Die Rolle der federführenden Seite zu diesem Thema übernahm die Russische Föderation. Des Weiteren soll ein Monitoring der betriebstechnischen Datenblätter der OSShD-Transportkorridore organisiert werden.

Ihre Fortführung fanden die Arbeiten zur Ausarbeitung eines „Atlases der Eisenbahnen der OSShD-Mitgliedsländer“, dessen Autor die GAG Assoziiertes Kartographisches Zentrum - M (Russland) ist.

Fortgesetzt wurden die Arbeiten zum Ausbau des Schnell- und Hochgeschwindigkeitsverkehrs. Die Arbeiten sehen die Festlegung der Termine für die Umsetzung der nationalen Programme zur Einführung des Personen-Hochgeschwindigkeitsverkehrs in den OSShD-Mitgliedsländern vor.

Zur Kenntnis genommen wurden die Mitteilungen der Vertreter der Volksrepublik China, der Republik Polen, der Russischen Föderation, der Republik Usbekistan, der Ukraine und der Tschechischen Republik über den aktuellen Stand der Arbeiten zur Realisierung der Maßnahmen aus den nationalen Programmen zur Einführung des Schnell- und Hochgeschwindigkeitsverkehrs für Personenzüge.

Auf der Expertenberatung zum Thema „Erarbeitung von komplexen Maßnahmen zur Erleichterung des Grenzübertritts bei internationalen Eisenbahnbeförderungen im Verkehr Europa-Asien“ informierten die Vertreter der Republik Belarus, der Republik Kasachstan, der Republik Litauen, der Republik Polen, der Russischen Föderation, Rumäniens, der Ukraine und der Tschechischen Republik über die Analyse der Ursachen für die Standzeiten von Personen- und Güterzügen sowie über die Erfüllung, der Maßnahmen, die auf die Erleichterung des Grenzübertritts gerichtet sind.

Im Verlauf der Diskussion führten die Beratungsteilnehmer einen Meinungsaustausch zu Fragen der Erleichterung des Grenzübertritts im Eisenbahn-Güter- und Personenverkehr.



Vorsitzender
der OSShD-Kommission
für Transportpolitik und
Entwicklungsstrategie
K. Mamarakhimov



Eisenbahnbrücke über den Fluß Amu-Darya auf der neuen Eisenbahnlinie
Turkmenabat – Atamurat – Kerkechi (Turkmenistan)

Als Maßnahmen zur Erleichterung des Grenzübertritts wurden vorgeschlagen:

- die Qualitätskontrolle bei der Ausfertigung der Beförderungs- und Begleitpapiere für den internationalen Verkehr bei der Übernahme der Güter zur Beförderung zu verstärken,
- die Übernahme der Güter zur Beförderung in technisch unversehrten Fahrzeugen sicherzustellen.

Unter den Bedingungen der strukturellen Umgestaltung der Eisenbahnen gehören die Einführung von Informationstechnologien und des elektronischen Dokumentenumlaufs sowie die Verbesserung der Qualität beim elektronischen Datenaustausch zwischen den Bahnverwaltungen zu den Faktoren, die dazu beitragen, dass die Güter die Grenze schneller passieren, die Dauer der Kontrollverfahren verkürzt und die Zeit für die Behandlung der Transitgüter an den Abfertigungsstellen optimiert wird.

Die Arbeit am Entwurf zur Anlage 9 „Erleichterung der Grenzübertrittsverfahren im grenzüberschreitenden Bahnverkehr“ zum internationalen Übereinkommen von 1982 zur Harmonisierung der Warenkontrollen an den Grenzen ist abgeschlossen. Der Entwurf der Anlage 9 wurde auf der 5. Sitzung des Verwaltungskomitees des Binnenverkehrsausschusses der UNECE behandelt. Das Verwaltungskomitee stimmte dem Entwurf der Anlage 9 zu und sandte ihn an den Sitz der UNO in New York zwecks Durchführung des in der UNO-Satzung vorgesehenen Verfahrens. Der UNO-Generalsekretär, als Depositär handelnd, hat am 1. September 2011 die Depositär-Mitteilung C.N.534.2011.TREATIES-1 herausgegeben, mit der das Inkrafttreten der den Grenzübertritt im Eisenbahnverkehr betreffenden neuen Anlage 9 des Harmonisierungsübereinkommens zum 30. November 2011 bekannt gegeben wurde.

Der Arbeitsapparat der Kommission der OSShD für Transportpolitik und Entwicklungsstrategie informierte die Beratungsteilnehmer über den Sachstand zum Internationalen Abkommen zur Erleichterung des Grenzüberganges für Reisende und Gepäck im Eisenbahnverkehr vom 10. Januar 1952.

Die Teilnehmer der Beratung erachteten es für sinnvoll, die Konsultationen in ihren Ländern bezüglich der Möglichkeit und Zweckmäßigkeit eines Beitritts zum Internationalen Abkommen zur Erleichterung des Grenzüberganges für Reisende und Gepäck im Eisenbahnverkehr von 1952 weiterzuführen.



Güterzug auf den Iranischen Eisenbahnen (RAI)



Neuer experimentaler Höchstgeschwindigkeitriebzug der Chinesischen Herstellung (KZD)



Spezialisten der OSShD-Kommission für Transportpolitik und Entwicklungsstrategie (von links nach rechts): I. Cutieru, A. Glonti, A. Mamytov

Fortsetzung fand die Behandlung der Fragen zur Eisenbahntransportpolitik, deren strategische Aufgabe darin besteht, die Entwicklung des Eisenbahnsystems der OSShD zu koordinieren und die Wettbewerbsfähigkeit der Bahnen im Hinblick auf die Akquisition von weiteren Transitbeförderungsmengen im internationalen Verkehr zu erhöhen.

Auf der Expertenberatung wurden die Berichte der Vertreter der Republik Kasachstan, der Russischen Föderation, Rumäniens, der Republik Usbekistan und der Tschechischen Republik über die strategische Entwicklung des Eisenbahnverkehrs entgegengenommen.

Zum Thema „Analyse der Erfahrungen und Auswertung der Reformen im Eisenbahnsektor der OSShD-Mitgliedsländer einschließlich der Tätigkeit der Betreiber der öffentlichen Infrastruktur“ wurde von den Vertretern der Republik Kasachstan und der Russischen Föderation Bericht über die Reformen im Eisenbahnsektor erstattet.

Von der federführenden Seite der Republik Kasachstan wurde eine Präsentation zum Thema „Analyse der Erfahrungen und Auswertung der Reformen im Eisenbahnsektor der OSShD-Mitgliedsländer einschließlich der Tätigkeit der Betreiber der öffentlichen Infrastruktur“ auf der Grundlage eines Fragebogens gehalten.

Die Beratungsteilnehmer unterstrichen die Notwendigkeit, die Problemfragen aufzu-



VII. Internationale Beratung zur Erleichterung des grenzüberschreitenden Eisenbahnpersonen- und Güterverkehrs
(26.-27. Juni 2012, Sankt Petersburg)

zeigen, die im Verlauf der durchgeführten Reformen im Eisenbahnsektor der OSShD-Mitgliedsländer entstehen.

Die Expertenberatung nahm die Präsentationen zur Kenntnis, die von den Vertretern der Republik Lettland, der Russischen Föderation, der Ukraine und der Tschechischen Republik über die öffentlich-private Partnerschaft im Eisenbahnsektor gehalten wurden.

Von der federführenden Seite der Republik Kasachstan wurde eine Präsentation zum Thema „Analyse der Bereiche und Möglichkeiten für die Anwendung von öffentlich-privaten Partnerschaften im Eisenbahnsektor“ auf der Grundlage eines Fragebogens gehalten sowie eine bibliographische Übersicht zu diesem Thema ausgehend von den Angaben der STEI-Zentren der Republik Kasachstan, der Republik Polen und der Russischen Föderation erstellt.

Die Beratung der Kommission der OSShD gelangte nach Erörterung dieses Themas zu der einhelligen Meinung, dass die Arbeit in dieser Etappe abgeschlossen werden kann. Die Beratungsteilnehmer nahmen die Präsentation der federführenden Seite der Republik Litauen zum Thema „Stand der Arbeit der OSShD/ERA-Kontaktgruppe zum Zusammenwirken der Spurweitensysteme 1520 mm und 1435 mm“ zur Kenntnis. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt wurden von der OSShD/ERA-Kontaktgruppe fertiggestellt:

- Dokument 1 „Analyse der den Erhalt der technischen und betrieblichen Kompatibilität bestimmenden Parameter der Eisenbahnsysteme der Spurweite 1520 mm und 1435 mm an der Schnittstelle GUS/EU. „Teilsystem: Infrastruktur. Oberbau und Oberbauwirtschaft“ (ca. 150 Seiten),
- Dokument 2 „Analyse der den Erhalt der technischen und betrieblichen Kompatibilität bestimmenden Parameter der Eisenbahnsysteme der Spurweite 1520 mm und 1435 mm an der Schnittstelle GUS/EU. „Energieversorgung“,
- Dokument 6 „Analyse der den Erhalt der technischen und betrieblichen Kompatibilität bestimmenden Parameter der Eisenbahnsysteme der Spurweite 1520 mm und 1435 mm an der Schnittstelle GUS/EU. „Lokomotiven und Triebwagen“.

Die Dokumente 1, 2 und 6 sind auf der Internetseite der OSShD zu finden.

Im Berichtsjahr wurden die Arbeiten an den Dokumenten 3 „Eisenbahnsicherungstechnik und Kommunikation“ und 5 „Reisezugwagen“ fortgesetzt. Das Dokument 3 „Eisenbahnsicherungstechnik und Kommunikation“ ist praktisch abgeschlossen. Die endgültige Abstimmung des Dokumentes sollte auf der ersten Beratung im Jahr 2012 erfolgen.

Am 19. und 20. Oktober 2011 fand die Auftaktberatung der Untergruppen 1520 der ERA-Arbeitsgruppen zu den Teilsystemen „Infrastruktur“, „Energieversorgung“ und „Lokomotiven und Triebwagen“ statt. Diese Untergruppen beginnen mit der Aufnahme des Systems 1520 mm in die entsprechenden TSI der Europäischen Union auf der Grundlage der von der OSShD/ERA-Kontaktgruppe ausgearbeiteten Dokumente.

Die Kontaktgruppe hob hervor, dass sich die gleichbleibende Zusammensetzung der Gruppe



Der neue Triebzug der Baureihe 844 „RegioShark“ hergestellt von PESA (angegliedertes Unternehmen der OSShD) auf CD (Tschechien)

positiv auf die Arbeitsergebnisse und die Aufgabenerfüllung ausgewirkt hat.

Die Teilnehmer der Expertenberatung und der Beratung der Kommission der OSShD für Transportpolitik und Entwicklungsstrategie unterstrichen die Tragweite der Arbeiten der Kontaktgruppe und erachteten die Fortsetzung ihrer Tätigkeit für sinnvoll.

Vom Arbeitsapparat der Kommission der OSShD für Transportpolitik und Entwicklungsstrategie wurden die statistischen Kennzahlen der OSShD-Mitgliedsländer ausgewertet und das „Bulletin der statistischen Daten der OSShD zum Eisenbahntransport für 2010“ veröffentlicht. So betrug 2010 die Betriebslänge der Eisenbahnlinien 280.542 km bei einem Zuwachs an elektrifizierten Strecken von 2849 km, deren Gesamtlänge damit 121.010 km erreichte.

Die Güterbeförderungen stiegen 2010 gegenüber 2009 um 8,4% und beliefen sich auf 5 816 Mio. Tonnen. 2010 wurden 3786 Mio. Reisende befördert. Die Personenkilometer sanken um 6,14%.

Die Gesamtanzahl der Diesel- und Elektrolokomotiven belief sich auf 55.468 Stück. Der Reisezugwagenpark umfasste 102.053 Fahrzeuge. Der Güterwagenpark erreichte die Anzahl von 2.285.533 Fahrzeugen.

Der Personalbestand ging um 4,16% zurück und zählte 3.668.655 Mitarbeiter. Die ausgewerteten Kennzahlen des „Bulletins der statistischen Angaben der OSShD zum Eisenbahnverkehr für 2010“ wurden von der Zeitweiligen Arbeitsgruppe, der Expertenberatung zu Fragen der Statistik im Eisenbahnverkehr und der Beratung der Kommission geprüft und abgestimmt.

Die federführende Seite der Ukraine legte die ausgewerteten Hauptbetriebskennziffern der OSShD-Transportkorridore 1-13 für 2008 und 2009 zur Prüfung vor.

Sie präsentierte die gemeinsam mit der Staatlichen Eisenbahn-Aktiengesellschaft „O‘zbekiston temir yo‘llari“ erarbeitete Software und das Muster für eine Excel-Tabelle zur Zusammenstellung der Hauptbetriebskennziffern der Eisenbahntransportkorridore der OSShD entsprechend dem erstellten Entwurf methodischer Empfehlungen.

Die Beratungsteilnehmer prüften und genehmigten den Einsatz der vorgestellten Software zur Zusammenstellung der Hauptbetriebskennziffern der Eisenbahntransportkorridore der OSShD und stimmten das Muster der Excel-Tabelle ab.

Die Beratung der Kommission der OSShD beschloss, die Hauptbetriebskennziffern der Eisenbahntransportkorridore der OSShD für 2010 und 2011 in einer Excel-Datei zu erfassen.

Des Weiteren richteten die Beratungsteilnehmer die Bitte an die federführende Seite der Russischen Föderation, die Möglichkeit zu prüfen, ob der Anteil der im internationalen Transitverkehr beförderten Güter getrennt von der Gesamtbeförderungsmenge auf den einzelnen Strecken der OSShD-Eisenbahntransportkorridore dargestellt werden kann.

Im Zusammenhang mit der Liberalisierung des Verkehrsmarktes in den OSShD-Mitgliedsländern und des Zugangs lizenzierter Privatbeförderer zur öffentlichen Eisenbahninfrastruktur wurde der Vorschlag der Vertreter der Republik Bulgarien behandelt, die Güter- und Personenbeförderungsmengen aller Beförderer in die Tabelle „Hauptkennziffern der Eisenbahnen der Mitgliedsländer der OSShD“ einfließen zu lassen.

In der Diskussion zu dieser Frage äußerten die Beratungsteilnehmer ihre Meinung und hielten es für sinnvoll, diese Frage zu untersuchen in Bezug auf:

- die Definition des Begriffs „lizenzierter Privatbeförderer“,
- die Befugnis zur Veröffentlichung der Daten in der Tabelle „Hauptkennziffern der Eisenbahnen der Mitgliedsländer der OSShD“,
- die Möglichkeit der Informationserfassung,
- die Festlegung des Verzeichnisses der Kennziffern.

Die Beratungsteilnehmer schlugen der ZAG vor, eine Information zu den oben angeführten Fragen vorzubereiten und diese auf der nächsten Beratung der ZAG im März 2012 zu erörtern.

Die STEI-Zentren der OSShD-Mitgliedsländer setzten im Jahr 2011 die Erstellung und den Ausbau der nationalen Datenbanken für wissenschaftlich-technische und wirtschaftliche Information (STEI –scientific, technical and economic information) fort, die in ihrer Gesamtheit die dezentrale internationale Datenbank ABD OSShD bilden.



Der neue Wagen der RIC-Spurweite hergestellt von Siemens für RZD



Sitzung der ZAG zu Statistischen Fragen der I. OSShD-Kommission (27.-29. März 2012, Komitee der OSShD)



Teilnehmer der Expertenberatung zum Thema "Creation of International OSJD STEI Data Bank on Transport on the Basis of Modern Information Technologies" (20.-22. September 2011, Komitee der OSShD)

Die federführende Seite der Russischen Föderation hat den Bestand und die Nutzung der internationalen dezentralen STEI-Datenbank im Jahr 2010 auf der Grundlage der von den STEI-Zentren der am Thema beteiligten OSShD-Mitgliedsländer eingegangenen Daten geprüft.

Mit Stand vom 30. Dezember 2010 befanden sich laut Angaben der STEI-Zentren im Gesamtbestand der internationalen dezentralen Datenbank für wissenschaftlich-technische Information 1.675.132 Dokumente.

Im Jahr 2010 konnte die internationale dezentrale Datenbank um 90.368 Dokumente erweitert werden.

Im Laufe des Jahres 2010:

- waren als Nutzer der internationalen dezentralen Datenbank der STEI-Zentren der OSShD-Mitgliedsländer 22.206 Personen registriert,
- wurden insgesamt 360.071 Anfragen an die ABD OSShD gerichtet,
- erfolgten insgesamt 1.430.943 Ausgaben (Anzahl der Dokumente, die in der Datenbank auf Anfrage der Nutzer gefunden wurden).

Die Ergebnisse einer unlängst durchgeführten Auswertung bestätigen die gewachsene Bedeutung der STEI-Zentren bei der Bereitstellung von Informationen.

Die Beratungsteilnehmer unterstrichen die Notwendigkeit, den Bestand der internationalen dezentralen ABD OSShD jährlich zu analysieren, da sich dadurch ermitteln lässt, wie schnell sich die Informationstätigkeit in den OSShD-Mitgliedsländern entwickelt und in welchem Maße der Bestand an wissenschaftlich-technischen Informationen von den Spezialisten genutzt wird.

Von der federführenden Seite Kasachstans wurde eine bibliographische Übersicht zum Thema „Erfahrungen bei öffentlich-privaten Partnerschaften (ÖPP) und deren Effektivität“ vorbereitet, die ausgehend von den Angaben der STEI-Zentren zusammengestellt wurde. Daten lieferten Kasachstan, Polen und Russland. Ausgewählt wurden veröffentlichte nationale Dokumente (insgesamt 38) über ÖPP im Verkehrssektor im Zeitraum von 2007 bis heute. Die Bibliographie ist mit Kurzreferaten versehen. Darüber hinaus erstellte die federführende Seite Kasachstans eine thematische Volltextauswahl von Unterlagen über ÖPP.

Die Teilnehmer der Expertenberatung besprachen das Thema der nächsten gemeinsamen Bibliographie. Nach Diskussion wurde folgendes Thema festgelegt: „Nationale Programme zur Organisation des Schnell- und Hochgeschwindigkeitsverkehrs für Personenzüge“. Die Beratung nahm den Vorschlag der Vertreter Polens, die Arbeiten zur Erstellung der gemeinsamen Bibliographie zu leiten, an.

2011 wurde von der federführenden Seite der Russischen Föderation Unterstützung beim Einsatz der Software des Pilotprojekts EPS STI (Einheitliches Suchsystem für wissenschaftlich-technische Information) der OSShD geleistet. Das System ist in den Sprachen Russisch und Englisch ausgeführt.



Neuer Nahverkehrstriebzug auf der Georgischen Eisenbahn



Neue Diesellok der CFR Marfa AG (Rumänien)

Die Funktionsweise des Einheitlichen Suchsystems, die funktionalen Komponenten und Arten der Software sind von der federführenden Seite in einer Erläuterung zum Pilotprojekt EPS STI der OSShD beschrieben.

Derzeit ist an das EPS STI der OSShD die nationale Datenbank des STEI-Zentrums der Russischen Föderation angeschlossen.

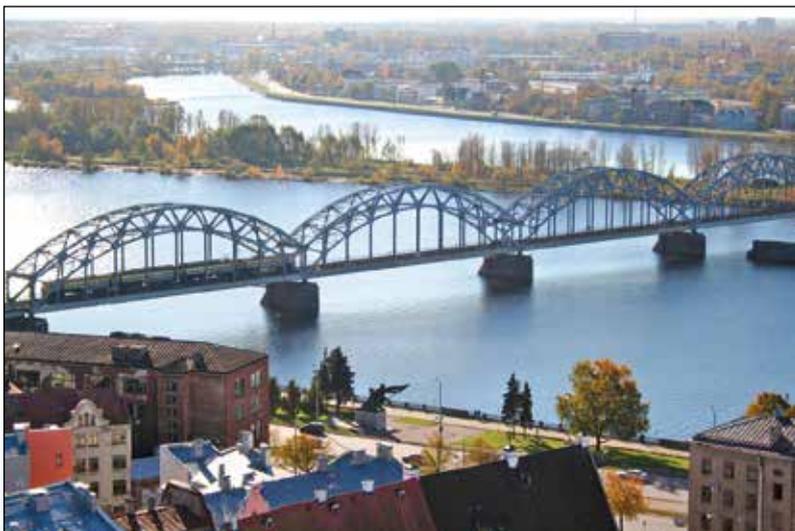
Den OSShD-Mitgliedsländern mit Datenbanken, die nach der Webtechnologie ausgeführt und internetbasiert sind, wurde vorgeschlagen, sich dem Pilotprojekt EPS STI der OSShD anzuschließen.

Die federführende Seite Russlands hat 2011 die Verwaltung und Pflege der Internetseite der STEI-Zentren der OSShD durchgeführt, die vorübergehend auf den Server der LDZ gelegt wurde, um den Zugang zu den Informationen der Seite unter folgender Adresse zu gewährleisten: <http://www.rail-net.org/>. Der Umzug der Internetseite der STEI-Zentren auf einen anderen Server ist in Arbeit. Auf der Startseite der OSShD befindet sich ein Verweis auf die Seite der STEI-Zentren.

Im Laufe des Jahres 2011 wurden entsprechend den von den Ländern eingegangenen Daten die Seiten der STEI-Zentren der Republik Belarus, Polens und Russlands erneuert. In Übereinstimmung mit den Beschlüssen der ZAG sind in der Rubrik „Informationen“ das Protokoll der Beratung der ZAG für technische und programmseitige Fragen der wissenschaftlich-technischen und wirtschaftlichen Informationen der OSShD (15.-16. Februar 2011, Komitee der OSShD) sowie ein Verzeichnis ausländischer Zeitschriften, die von den STEI-Zentren ausgewertet werden und in der ABD der OSShD enthalten sind, zu finden.

Unter der Rubrik „Pläne“ befindet sich der Arbeitsplan der Kommission der OSShD für Transportpolitik und Entwicklungsstrategie zu Thema 6 (STEI-Fragen) für 2011.

Aktualisiert und neu herausgegeben wurde das Adressbuch der STEI-Zentren der OSShD-Mitgliedsländer (10. Ausgabe). Die Beratungsprotokolle der Kommission der OSShD für Transportpolitik und Entwicklungsstrategie sind im gesperrten Bereich der OSShD-Internetseite abgelegt.



Eisenbahnbrücke in Riga (LDZ)



Gemeinsame Beratung der Experten der SAGF, der Vertreter der ZAG zur PGW-Revision und ZAG zur Vervollkommnung der OSShD-Grundlegenden Dokumente (12.-14.09.2012, Komitee der OSShD)



Neuer Doppelstock-Triebzug der LG AG am Bahnhof von Vilnius



Neue Schienenfahrzeuge der Ungarischen Staatsbahnen

1.2. Transportrecht

Im November 2011 jährte sich zum 60. Mal der Tag des Inkrafttretens des Abkommens über den internationalen Eisenbahn-Personenverkehr (SMPS) und des Abkommens über den internationalen Eisenbahn-Güterverkehr (SMGS). Der Geltungsbereich des SMPS erstreckt sich auf 23 europäische und asiatische Staaten. Die gleiche Anzahl an Ländern mit über 240.000 km Schienenstrecke fällt unter den Geltungsbereich des SMGS. Die Weiterentwicklung dieser Abkommen bildet für die Kommission eine der Hauptaufgaben, die im Berichtszeitraum planmäßig erfüllt wurde.

Im Laufe des 2011 befasste sich die Kommission intensiv mit der Ausarbeitung der Bestimmungen für den Entwurf des „Übereinkommens über den durchgehenden internationalen Eisenbahnverkehr“. Die Zusammenarbeit zwischen der OSShD, der OTIF und dem CIT, die auf eine Harmonisierung des internationalen Transportrechts gerichtet ist, wurde ausgebaut.

Auf den Expertenberatungen und Beratungen der Kommission für Transportrecht zu Fragen des SMPS wurden im vergangenen Jahr Ergänzungen und Änderungen im SMPS behandelt und abgestimmt, die zum 1. Mai 2012 wirksam werden sollen.

Ausgehend vom Beschluss der XXXIX. Tagung der Ministerkonferenz der OSShD hat die Zeitweilige Arbeitsgruppe der Kommission der OSShD für Transportrecht zur Revision des SMPS die Endbearbeitung des Entwurfs der „Allgemeinen Bestimmungen des Vertrages über die Personenbeförderung im internationalen Eisenbahnverkehr“ als Anlage zum Übereinkommen sowie des Entwurfs der „Vorschriften für die Beförderung von Personen und Gepäck im internationalen Verkehr“, die in den einzelnen Artikeln dieser Bestimmungen vorgesehen sind, abgeschlossen.

Auf den vier Beratungen der ZAG zur Revision des SMPS, die im Berichtszeitraum stattfanden, wurden erarbeitet und in die Allgemeinen Personenbeförderungsbedingungen aufgenommen:

- der Artikel 9, der bestimmte Bedingungen für Beförderungen mit Sonderzügen oder -fahrzeugen regelt,
- die Artikel 18 bis 27, die die Haftung des Beförderers und die Regelung der Schadenersatzansprüche bei Tötung oder Verletzung eines Reisenden, bei Verspätung oder Zugausfall, Verlust, Fehlen oder Beschädigung von Reise- und Handgepäck vorsehen.
- Abschnitt V „Forderungen und Klagen“.

Erarbeitet wurde ein Entwurf der „Vorschriften für die Beziehungen zwischen den Beförderern im internationalen Personenverkehr“. Diese Vorschriften regeln die Beziehungen zwischen den Beförderern bei der Beförderung von Personen und Reisegepäck im internationalen Personenverkehr in Übereinstimmung mit den Allgemeinen Personenbeförderungsbestimmungen und Personenbeförderungsvorschriften.

In den Vorschriften für die Beziehungen der Beförderer ist ein Verfahren zur Abstimmung der Beförderungstrecken, der Fahrgastabfertigung, der Benutzung der Reservierungssysteme, der Annahme, Kennzeichnung, Beförderung und Ausgabe von Gepäck, der Fahrgastbetreuung in Wagen des internationalen Verkehrs sowie ein Verfahren zur Lösung von Streitfragen vorgesehen.

Die Abstimmung der Textentwürfe „Allgemeine Bestimmungen des Vertrages über die Personenbeförderung im internationalen Eisenbahnverkehr“, „Vorschriften für die Beförderung von Personen und Gepäck im internationalen Verkehr“ und „Vorschriften für die Beziehungen zwischen den Beförderern im internationalen Personenverkehr“ erfolgte auf der Beratung der Kommission für Transportrecht zu Fragen des SMPS, die vom 15. bis 17. November 2011 stattfand.

Die Arbeiten zur Angleichung der Bestimmungen der Dokumente des internationalen Transportrechts im Ost-West-Personenverkehr wurden fortgeführt.

Im Berichtszeitraum fanden zwei gemeinsame Expertenberatungen von OSShD, OTIF und CIT statt, auf denen über die grundlegenden Haftungselemente, die in den Bestimmungen SMPS, CIV und CIV-PRR vorgesehen sind, informiert und der auf die Harmonisierung dieser Bestimmungen gerichtete Arbeitsplan für 2012 abgestimmt wurde.

Auf den Expertenberatungen und Beratungen der Kommission für Transportrecht zu Fragen des SMGS wurden 2011 Ergänzungen und Änderungen des SMGS und der DV zum SMGS behandelt und abgestimmt, die zum 1. Juli 2012 wirksam werden sollten.

In Erfüllung des Auftrags der XXXIX. Tagung der Ministerkonferenz der OSShD, hat die Zeitweilige Arbeitsgruppe



Vorsitzender
der OSShD-Kommission
für Transportrecht
N. Nosenko



Beratung der ZAG der Experten zur SMGS-Revision der OSShD-Kommission für Transportrecht (17.-20.04.2012, Helsinki, Finnland)



Beratung der ZAG der Experten der OSShD-Kommission für Transportrecht zur SMPS-Revision (28.-30.05.2012, Komitee der OSShD)

der Kommission der OSShD für Transportrecht zur Revision des SMGS am Entwurf der „Allgemeinen Bestimmungen des Vertrages über die Güterbeförderung im internationalen Eisenbahnverkehr“ als Anlage zum Entwurf des Übereinkommens sowie am Entwurf der „Güterbeförderungsvorschriften“, die in den einzelnen Artikeln des Entwurfs der Allgemeinen Güterbeförderungsbestimmungen vorgesehen sind, weitergearbeitet.



Spezialisten der OSShD-Kommission für Transportrecht (von links nach rechts):
Je. Antonevič, A. Niinepuu, E. Arfa, D. Mirzoev

Auf den sechs Beratungen der ZAG zur Revision des SMGS, die 2011 stattfanden, wurden die Texte für die Abschnitte der Güterbeförderungsvorschriften mit den Überschriften „Änderung des Beförderungsvertrages“, „Tatbestandsaufnahme“, „Spezielle Bedingungen für die Beförderung einzelner Ladegutarten“ sowie die Anlage „Antrag auf Änderung des Beförderungsvertrages“ zu diesen Vorschriften erarbeitet, behandelt und abgestimmt.

Es wurde beschlossen, in den Güterbeförderungsvorschriften folgende Abschnitte zu streichen:

- „Berechnung und Erhebung der Frachtzahlungen und der Zahlung von Verzugszinsen“ unter Berücksichtigung der abgestimmten Änderungen in den Artikeln 1, 10, 20, 24, 25, 26, 29 der Allgemeinen Güterbeförderungsbestimmungen sowie im Abschnitt der Güterbeförderungsvorschriften „Behandlung der Güter auf dem Transportweg“, die mit Fracht und Verzugszinsen verbunden sind.
- „Lieferfrist“ unter Berücksichtigung der abgestimmten Änderungen in den Artikeln 18 und 39 des Entwurfs der Allgemeinen Güterbeförderungsbestimmungen, in denen die Forderungen in Bezug auf die Lieferfrist bzw. die Höhe der Entschädigung bei Änderung der Lieferfrist vorgesehen sind.
- „Elektronischer Frachtbrief“ unter Berücksichtigung, dass Fragen zur Verwendung des elektronischen Frachtbriefes durch den Abschluss von speziellen Abkommen (Vertrag über den elektronischen Datenaustausch) geregelt werden sollen.
- In Anbetracht der spezifischen Besonderheiten der Erarbeitung derartiger Dokumente wurde parallel dazu eine Korrektur der Artikel der Allgemeinen Güterbeförderungsbestimmungen sowie bereits erarbeiteter Abschnitte der Güterbeförderungsvorschriften vorgenommen.

Änderungen erfolgten in den Artikeln 19, 23, 31 der Allgemeinen Güterbeförderungsbestimmungen. Diese Artikel betreffen die Änderung des Beförderungsvertrages, die Tatbestandsaufnahme und die Haftung des Beförderers.

Abgestimmt wurde die Fassung des Punktes 15.2. des Abschnittes „Behandlung der Güter auf dem Transportweg“, des Punktes 19.2. des Abschnittes „Handlungen des Beförderers beim Umladen auf den Anschlussbahnhöfen der Bahnen“, des Punktes 20.2. des Abschnittes „Handlungen des Beförderers beim Umladen aus einem Wagen in zwei und mehr Wagen derselben Spurweite“, des Punktes 21.1 des Abschnittes „Handlungen des Beförderers bei Aussetzung des Wagens aus Sendungen in Ganzzügen oder Wagengruppen“ der Güterbeförderungsvorschriften.

In den Abschnitt „Ausgabe des Gutes“ dieser Vorschriften wurden die Punkte 26.3 und 26.4 neu aufgenommen, die die Handlungen des Beförderers bestimmen, wenn ein Teil des Gutes mit Frachtbrief und ein nachgesandter Teil des Gutes zu unterschiedlicher Zeit auf dem Bestimmungsbahnhof ankommen.

Bei der Ausarbeitung und Korrektur aller angeführten Abschnitte der Güterbeförderungsvorschriften sowie Artikel der Allgemeinen Güterbeförderungsbestimmungen wurden Änderungen und Ergänzungen im Abschnitt „Frachtbrief“ dieser Vorschriften aufgenommen.

Erstellt und als Grundlage verwendet wurde der Entwurf einer Gliederung für das Dokument, das die Beziehungen zwischen den Güterbeförderern im



Neuer Kesselwagen der Staatlichen Eisenbahn-Aktiengesellschaft Usbekische Eisenbahnen



Teilnehmer der Beratung der ZAG der Experten der OSShD-Kommission für Transportrecht zur Weiterentwicklung der Anlage 2 zu SMGS „Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter“ (20.-24. August 2012, Komitee der OSShD)

internationalen Eisenbahnverkehr regelt.

Die ZAG zur Revision des SMGS erfüllte den Auftrag der XXXIX. Tagung der Ministerkonferenz zur Vorbereitung eines Textentwurfs für die „Allgemeinen Bestimmungen des Vertrages über die Güterbeförderung im internationalen Eisenbahnverkehr“ als Anlage zum Übereinkommen.

Die Eisenbahnen der meisten Länder, die im Bereich des SMGS-Transportrechts liegen, haben in den vergangenen Jahren umfangreiche Reformen durchgeführt, die mit einer technischen Modernisierung und der Neuorganisation ihrer Strukturen verbunden waren. Das hat zu einer deutlichen Abgrenzung von Interessenssphären zwischen Staat und Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie zwischen der Infrastruktur und dem Beförderungsprozess geführt. Möglich wurden die Liberalisierung des Transportdienstleistungsmarktes und seine Öffnung für neue Transportunternehmen.

Leider können die Forderungen des vorhandenen SMGS den sich veränderten Bedingungen am Transportmarkt nicht im vollen Umfang gerecht werden.

Im Zusammenhang mit den obigen Ausführungen und in dem Bewusstsein, dass bereits heute Änderungen im SMGS notwendig sind, hat die Kommission beschlossen, parallel zur Ausarbeitung der Bestimmungen des Übereinkommens eine Anpassung sowie Änderungen und Ergänzungen im bestehenden SMGS und in der DV zum SMGS entsprechend dem Prozedere in Art. 37 des SMGS unter Zugrundelegung der für den Entwurf des Übereinkommens vorbereiteten Bestimmungen vorzunehmen. Mit der Vorbereitung dieser Änderungen und Ergänzungen wurde die ZAG zur Revision des SMGS beauftragt.

In Übereinstimmung mit dem bestätigten Arbeitsplan der Kommission für 2012 wird die ZAG zur Revision des SMGS die Arbeit in Bezug auf die Güterbeförderungsvorschriften und das Dokument, das die Beziehungen zwischen den Beförderern regelt, fortsetzen.

Im Jahr 2011 wurden entsprechend den Änderungen und Ergänzungen in den internationalen und nationalen Regelwerken Arbeiten zur Aktualisierung der Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter (Anlage 2 zum SMGS) auf der Basis der UN-Empfehlungen (Mustervorschriften 16. Ausgabe) und des RID, Ausgabe 2011, unter Berücksichtigung der betrieblichen Besonderheiten der Eisenbahnen der am SMGS teilnehmenden Länder durchgeführt.

Zu den Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter fanden im Berichtszeitraum Beratungen der ZAG, der Experten und der Kommission der OSShD für Transportrecht statt, auf denen:

- der zum 1. Juli 2011 in Kraft getretene Text der Anlage 2 „Beförderungsvorschriften für gefährliche Güter“ des SMGS behandelt, abgestimmt sowie unter Berücksichtigung der Änderungen und Ergänzungen aktualisiert wurde,
- die Tabelle „Hauptunterschiede zwischen der Anlage 2 des SMGS und dem RID“ für die Verwendung dieses Materials bei der weiteren Arbeit zur Harmonisierung der Forderungen der Anlage 2 des SMGS und des RID erstellt wurde.

Auf der Grundlage des Beschlusses der XXXIX. Tagung der Ministerkonferenz der OSShD über die Fortsetzung des Projekts „Allgemeine Forderungen an die Beförderung gefährlicher Güter im internationalen Verkehr“ als Anlage zum Übereinkommen wurde eine Übersicht mit den Bestimmungen der Anlage 2 des SMGS mit Verweisen auf das SMGS zur weiteren Verwendung bei der Bearbeitung dieses Projekts im Jahr 2012 erstellt und geprüft.

Im Berichtszeitraum wurde auf den Beratungen der ZAG zur Ausarbeitung der Anlage 14 „Vorschriften für die Verladung und Befestigung von Gütern auf Wagen und in Containern“ des SMGS sowie auf den Expertenberatungen und Beratungen der Kommission für Transportrecht das Kapitel 11 „Verladung und Befestigung von Gütern auf gedeckten Wagen“ erarbeitet, abgestimmt und in die Anlage 14 des SMGS aufgenommen.



Teilnehmer der Beratung der ZAG der Experten der OSShD-Kommission für Transportrecht zur Ausarbeitung der Anlage 14 zu SMGS „Regeln für die Verladung und Befestigung von Gütern auf Wagen und in Containern“ (16.-20. Juli 2012, Komitee der OSShD)



Der „FLIRT“ Triebzug im Interregionalverkehr auf BC (Weißrussland)



Triebfahrzeuge von MTZ (Mongolei)

Änderungen und Ergänzungen wurden im Kapitel 1 „Forderungen an die Verladung und Befestigung von Gütern auf offenen Eisenbahnwagen mit einer Spurweite von 1520 mm“ und im Kapitel 9 „Verladung und Befestigung von Containern und Wechselbehältern“ der Anlage 14 des SMGS vorgenommen. Die genannten Unterlagen durchliefen das festgelegte Prüfverfahren und treten ab 1. Juli 2012 in Kraft.

Die Ausarbeitung des Kapitels 4 „Verladung und Befestigung von Baumaterial“ der Anlage 14 des SMGS wurde in Angriff genommen und sollte 2012 fortgesetzt werden.

Ausgehend vom Beschluss der XXXIX. Tagung der Ministerkonferenz der OSSH hat die ZAG zur Ausarbeitung der Anlage 14 des SMGS die Arbeiten am Entwurf der „Vorschriften für die Verladung und Befestigung von Gütern auf Wagen und in Containern“, die in den einzelnen Artikeln der Allgemeinen Güterbeförderungsbestimmungen vorgesehen sind, fortgesetzt.

So wurde daran gearbeitet, die Anlage 14.1 des SMGS „Vorschriften für die Verladung und Befestigung von Lkw-Zügen, Kraftfahrzeugen, Zugmaschinen, Anhängern, Sattelauflegern und Lkw-Wechselbehältern auf Flachwagen der Bauart 13-9003 M, 13-4095 und 13-9004 M mit der Spurweite 1520 mm“ in einen technischen und einen rechtlichen Teil zu gliedern, wobei der technische Teil in die Anlage 14 des SMGS und der rechtliche Teil in die Artikel der Allgemeinen Güterbeförderungsbestimmungen oder Güterbeförderungsvorschriften einfließen soll.

In Bezug auf die Regelung der Verladung und Befestigung von Gütern mit Lademaßüberschreitung und Gütern auf Tiefladewagen wurde mit der Ausarbeitung eines neuen Kapitels der Anlage 14 des SMGS sowie des Materials für die Güterbeförderungsvorschriften begonnen. Für diese Arbeiten fanden die Bestimmungen der „Anweisung für die Beförderung von Gütern mit Lademaßüberschreitung und Schwergut bei den Eisenbahnen der GUS-Staaten, der Republik Lettland, der Republik Litauen und der Republik Estland“ und das gemeinsame OSSH/UIC-Merkblatt O 502-3 „Beförderung von außergewöhnlichen Sendungen im internationalen Verkehr unter Beteiligung von Eisenbahnen mit Spurweiten von 1435 mm und 1520 mm“ Anwendung.

Die von der OSSH zusammen mit dem CIT im Rahmen des Projekts „Transportrechtliche Harmonisierung CIM/SMGS“ begonnenen Arbeiten wurden im Jahr 2011 fortgeführt.

In Anlehnung an die Beschlüsse der XXXIX. Tagung der Ministerkonferenz der OSSH arbeiteten die Projektteilnehmer seitens der OSSH an der Weiterentwicklung des „Handbuchs CIM/SMGS-Frachtbrief“ (Anlage 22 des SMGS) und der Durchsetzung einer breiteren Einführung des Frachtbriefes CIM/SMGS bei Beförderungen im Eisenbahnnetz.

Dabei konnten Änderungen und Ergänzungen im Zusammenhang mit dem Anwendungsbereich des Handbuchs CIM/SMGS-Frachtbrief, den Verkehrsverbindungen und dem Verzeichnis der Neuaufgabeorte verabschiedet werden.

Nachdem die notwendigen Verfahren durchlaufen sind, sollte zum 1. Juli 2012 die neue Fassung des Punktes 15.1 „Anwendung der Zollvorschriften und Zollsicherheitsverfahren“ der Anlage 22 des SMGS in Kraft treten.

2011 konnte bei mehr als der Hälfte der internationalen Beförderungen, deren Dokumente von dem einen Transportrecht auf das andere umgeschrieben werden müssen, aufgrund der Anwendung des CIM/SMGS-Frachtbriefes darauf verzichtet werden. Hierbei ist hervorzuheben ist, dass die überwiegende Anzahl dieser Beförderungen Containertransporte betrifft.

Der Vorteil der Verwendung des CIM/SMGS-Frachtbriefes, der das Interesse seitens der Transportunternehmen weckt, besteht darin, dass dieser Frachtbrief sowie seine Begleitpapiere gleichermaßen auf dem Gebiet des Rechtsraumes des SMGS wie auch des CIM anerkannt werden.

Mit der Verwendung des CIM/SMGS-Frachtbriefes kann die Lieferfrist für den Empfänger deutlich verkürzt werden.

2011 trat die Eisenbahn Moldovas der Anwendungszone des CIM/SMGS-Frachtbriefes bei. Bei den Eisenbahnen Chinas laufen innerstaatliche Abstimmungen, um die Organisation von Beförderungen unter Verwendung des CIM/SMGS-Frachtbriefes zu ermöglichen.

Die Rechtsgruppe hat die gestellten Aufgaben abgeschlossen und die Expertengruppe wird die gestellten Aufgaben abschließen, für deren Lösung die beiden Gruppen im Rahmen des Projekts „Transportrechtliche Harmonisierung CIM/SMGS“ eingesetzt wurden.

Hierbei ist hervorzuheben, dass dieses Projekt eines der wirksamsten Vorhaben im zurückliegenden Jahrzehnt war, weil es sich über ein großes Territorium des Eurasischen Kontinents erstreckte und erhebliche Beförderungsmengen betraf.



Neue und modernisierte Eisenbahnfahrzeuge der CD AG (Tschechien)

1.3. Güterverkehr

Im Jahr 2011 war die Tätigkeit der Kommission der OSShD für Güterverkehr gerichtet auf die Weiterentwicklung der gültigen internationalen Abkommen und Verträge für die Organisation kombinierter Beförderungen in der Richtung Europa – Asien sowie der Gütertransittarife, auf die Aktualisierung der gültigen Vorschriften hinsichtlich der gemeinsamen Benutzung von Güterwagen im internationalen Verkehr mit dem Ziel, sie in Übereinstimmung mit analogen internationalen normativen Dokumenten bringen, die Harmonisierung eines einheitlichen Systems der Beschreibung und Kodierung von Gütern bei Transporten über die Eisenbahnen der OSShD, die Planung und Organisation von Containerganzzügen im Verkehr Europa–Asien–Europa sowie auf die Zusammenarbeit im betrieblichen Bereich der Eisenbahnen im Zusammenhang mit der Erhöhung der Effektivität und der Wettbewerbsfähigkeit internationaler Eisenbahnbeförderungen gegenüber anderen Verkehrsträgern.

In Übereinstimmung mit dem für 2011 bestätigten Arbeitsplan wurden die im Zuständigkeitsbereich der Kommission liegenden Themen auf Beratungen, Seminaren und Konferenzen diskutiert und geprüft.

Die Tariffragen wurden im Rahmen der Themen „Weiterentwicklung des Vertrages über den Einheitlichen Transittarif (ETT) und des ETT selbst“ und „Weiterentwicklung des Vertrages über den Internationalen Eisenbahntransittarif (MTT) und des MTT selbst“ erörtert.

Die abgestimmte Änderung zum Vertrag über den ETT mit Inkrafttreten zum 1. Juli 2011 wurde entsprechend dem Vertrag über den ETT vom Komitee der OSShD als Geschäftsführer des ETT bekannt gegeben.

Die ETT-Vertragsparteien beschlossen die Annahme von Änderungen und Ergänzungen zum ETT, die folgende Ausarbeitungen betreffen und wie folgt in Kraft traten:

- Abschnitt „Allgemeine Bestimmungen“ und weitere Abschnitte im Zusammenhang mit der Änderung der Benennung der BDZ (zum 01.07.2011),
- Verfahren für die Veröffentlichung des Tarifs ETT durch die Vertragsparteien (zum 01.07.2011),
- Aufnahme des neuen Abschnittes VI „Verfahren für die Abfertigung der Güterbeförderungen über die Bahnhöfe der Transitbahnen, auf denen die anschließende Neuauflage der Güter im Straßenverkehr erfolgt“ (zum 01.07.2011),
- Abschnitt VII „Tarifregeln, Berechnung und Erhebung der Frachtzahlungen“ (zum 01.10.2011),
- Tarifvorschriften für die Fahrt der Schlafwagenschaffner (zum 01.10.2011),
- Tabellen der Transientfernen der Eisenbahnen Aserbaidschans, Georgiens, Kirgistans und Usbekistans (zum 01.07.2011), Kasachstans (zum 01.07.2011 und zum 01.10.2011), Lettlands (zum 15.11.2011), der Russischen Föderation (zum 01.07.2011 und zum 15.10.2011), Tadschikistans (zum 01.07.2011 und zum 01.08.2011) und Estlands (zum 01.09.2011 und zum 01.11.2011),
- redaktionelle Präzisierungen in der gesamten Textfassung des ETT unter Berücksichtigung der abgestimmten Änderungen und Ergänzungen.

Im Zusammenhang mit den zum 1. Juli 2011 wirksam gewordenen Änderungen und Ergänzungen zum Harmonisierten Güterverzeichnis (GNG) wurden die ETT-Klassen abgestimmt.

Entsprechend den Festlegungen des Vertrages wurde vom Komitee der OSShD als Geschäftsführer des ETT ein aktualisierter Text für den Vertrag über den ETT und den Tarif ETT unter Berücksichtigung der beschlossenen Ände-



Vorsitzende
der OSShD-Kommission
für Güterverkehr
Z. Aspayeva



Teilnehmer der Jahresberatung der OSShD-Kommission für Güterverkehr (11.-14. Oktober 2011, Komitee der OSShD)

rungen und Ergänzungen mit Stand vom 1. Januar 2012 erstellt.

Im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Vertrages über den MTT und den Tarif MTT stimmten die MTT-Vertragsparteien Ergänzungen und Änderungen zum MTT ab, die folgende Ausarbeitungen betreffen und wie folgt in Kraft traten:

- Verfahren für die Veröffentlichung des Tarifs MTT durch die Vertragsparteien (zum 25.08.2011),
- Präzisierungen in den grundlegenden Bestimmungen der Paragraphen „Art der Sendung und Beförderungsgeschwindigkeit“, „Erhebung der Frachtzahlung“, „Beförderung in Richtung Ost-West“ und „Beförderung in Richtung West-Ost“ (zum 01.10.2011),
- Tarifvorschriften für die Fahrt der Schlafwagenschaffner (zum 01.10.2011),
- Verfahren für die Erhebung der Frachtzahlung bei Beförderung von Gütern mit Lademaßüberschreitung (zum 01.10.2011),
- Abschnitt VI „Güterbeförderung im Transit über die Eisenbahnen Kasachstans und der Ukraine unter Einbeziehung des Rohrleitungstransports“ (zum 01.10.2011),
- Tarifsätze bei der Beförderung von Mehrzweck-Groß- und Mittelcontainern bei den Litauischen Eisenbahnen (LG) (zum 25.08.2011),
- Höhe der Zusatzgebühr für die Befestigung der Ladegüter (zum 01.10.2011),
- Tabellen der Transitentfernungen der Eisenbahnen der Republik Belarus (zum 25.08.2011), Kasachstans (zum 01.07.2011), Lettlands (zum 15.11.2011), Litauens (zum 25.08.2011), der Russischen Föderation (zum 01.07.2011 und zum 15.10.2011), Tadschikistans (zum 01.08.2011) und Estlands (zum 01.09.2011 und zum 01.11.2011),
- Anmerkungen zu den Tabellen der Transitentfernungen der Vertragsparteien (zum 25.08.2011 und zum 01.10.2011),
- redaktionelle Präzisierungen in der gesamten Textfassung des MTT unter Berücksichtigung der abgestimmten Änderungen und Ergänzungen.

Entsprechend den Festlegungen des Vertrages wurde vom Komitee der OSShD als Geschäftsführer des MTT ein aktualisierter Text für den Tarif MTT unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen und Ergänzungen mit Stand vom 1. Januar 2012 erstellt und herausgegeben.

Im Berichtszeitraum erfolgte die Aktualisierung des Abkommens über die organisatorischen und betrieblichen Aspekte der kombinierten Beförderungen im Europa-Asien-Verkehr.

Nach dem in Artikel 11 des Abkommens vorgesehenen Verfahren wurden die Korrekturen zur Anlage I (Eisenbahnlinien, die von wichtiger Bedeutung für den internationalen kombinierten Verkehr sind) sowie zur Anlage II (Objekte, die von wichtiger Bedeutung für den internationalen kombinierten Verkehr sind) des Abkommens angenommen, die zum 24. Juni, 1. Juli und 28. Dezember 2011 in Kraft traten.

Das Komitee der OSShD als Depositar des Abkommens sandte an alle Parteien des Abkommens eine Mitteilung über die in Kraft getretenen Korrekturen zur praktischen Anwendung.



Spezialisten der OSShD-Kommission für Güterverkehr (von links nach rechts): A. Caunitis, Pak Chol Ho, A. Tsevegsuren



Sitzung der ETT-Vertragsparteien (15.-18.05.2012, Komitee der OSShD)



Neuer offener Güterwagen der RZD



Containerzug zwischen Zhamyn-Uud – Erlian (mongolisch-chinesische Grenze)

Die Experten der Kommission behandelten das von der RZD AG vorbereitete Material über die vorhandenen Unterschiede zwischen den Angaben in den Anlagen des Abkommens und den entsprechenden Anlagen des Europäischen Übereinkommens über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC) und beschlossen, die Arbeiten zur weiteren Harmonisierung der oben angeführten Abkommen fortzusetzen.

Das Thema „Weiterentwicklung des Vertrages über die PGW und Aktualisierung der Vorschriften für die Benutzung von Güterwagen im internationalen Verkehr (PGW)“ wurde von den Vertragsparteien auf den Beratungen einer Expertenunterarbeitsgruppe, der Vertreter der PGW-Vertragsparteien und der ZAG zur Revision der PGW behandelt. Insgesamt wurden acht Beratungen mit folgenden Ergebnissen durchgeführt:

- Aktualisierung der Anlagen 7 und 7a der PGW,
- Bestätigung der Neufassung der Abschnitte 1-10 der Anlage 1 der PGW „Technische Forderungen an Wagen des Güterwagenparks im internationalen Verkehr“ mit Inkrafttreten zum 1. Januar 2012,
- Bestätigung der Änderungen und Ergänzungen zu den PGW mit Inkrafttreten zum 1. Januar 2012,
- Prüfung der von der federführenden Bahn RZD AG erarbeiteten Berechnung des Wagennutzungsentgelts für Güterwagen im internationalen Verkehr für 2012.

Indexierte Nutzungsentgelte wurden nicht abgestimmt.

Die Zeitweilige Arbeitsgruppe zur Revision der PGW setzte ihre Arbeit im Berichtszeitraum fort. Sechs Beratungen wurden durchgeführt, drei davon waren Besprechungen der gemeinsamen Arbeitsgruppe federführender Seiten zur Revision der PGW, die auf Beschluss der Jahresberatung der Kommission der OSSHD für Güterverkehr gebildet wurde (5. bis 8. Oktober 2010, Komitee der OSSHD).

Auf den Beratungen der ZAG zur Revision der PGW wurde:

- die Neufassung des Entwurfs zur Gliederung der PGW vorläufig abgestimmt,
- die Neufassung der §§ 1-11 der PGW in Übereinstimmung mit der Neufassung des Entwurfs zur Gliederung der PGW und unter Berücksichtigung der abgestimmten neuen Termini erarbeitet und vorläufig abgestimmt,
- die Neufassung der Abschnitte 1-11 der Anlage 1 zu den PGW „Technische Forderungen an Wagen des Güterwagenparks im internationalen Verkehr“ abgestimmt.

Die ZAG zur Revision der PGW führte ihre Arbeiten in Absprache mit der ZAG zur Revision des SMGS und der ZAG zur Weiterentwicklung der grundlegenden Dokumente der OSSHD durch.

Auf den Beratungen der ZAG zur Revision der PGW wurden ebenfalls Fragen erörtert, die im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Übereinkommens über den durchgehenden internationalen Eisenbahnverkehr in Bezug auf die Benutzung von Güterwagen stehen. Vorläufig abgestimmt wurde die Neufassung des Entwurfs zum Dokument „Allgemeine Bestimmungen für die Benutzung von Güterwagen im internationalen Verkehr“.

Der Arbeitsapparat der Kommission erarbeitete alle Änderungen zum Vertrag über die Vorschriften für die Benutzung von Güterwagen im internationalen Verkehr (PGW) und zu den PGW und sandte sie an die Parteien des Vertrages über die PGW entsprechend dem festgelegten Verfahren.

Gemäß dem Arbeitsplan der Kommission für 2011 war die Durchführung einer Expertenberatung der Kommission zum Thema „Benutzung von Güterwagen im internationalen Eisenbahnverkehr“ geplant.

Im Zusammenhang mit der durchgeführten Revision der PGW und Überprüfung aller Bestimmungen der Vorschriften für die Benutzung der Wagen sowie in Anbetracht des



Teilnehmer der Expertenberatung der OSSHD-Kommission für Güterverkehr zum Thema „Tätigkeit für die Organisation des Güterverkehrs mit Anwendung des Einheitsfrachtbriefes CIM/SMGS (25.-27.08.2011, Sankt Petersburg, Russland)“



Zweiteilige Hauptelektrolokom BKG-1 der chinesischen Herstellung für BC

unzureichenden Arbeitsmaterials wurde beschlossen, die Expertenberatung ausfallen zu lassen.

Im Zeitraum von 2008 bis 2010 erarbeiteten die Experten der Kommission eine Reihe von Änderungen und Ergänzungen (Korrekturen) zum gemeinsamen OSShD/UIC-Merkblatt O 402/430-5 „Vorschriften für den Austausch und die Benutzung von Güterwagen der neuen Generation im Verkehr zwischen den EVU der Spurweite 1435 und 1520 mm“, die von der Kommission abgestimmt wurden. Diese Korrekturen wurden in der Folgezeit von allen Eisenbahnen der OSShD abgestimmt und zur Abstimmung an die UIC gesandt.

Mit Schreiben vom 5. April 2011 teilte die UIC dem Komitee der OSShD mit, dass sie 89 der im Rahmen der OSShD abgestimmten Korrekturen unterstützt.

Vom Arbeitsapparat der Kommission konnte der Entwurf einer ausgereiften Version – die 2. Ausgabe des Merkblattes unter Berücksichtigung der zwischen der OSShD und der UIC abgestimmten Änderungen erarbeitet werden. Auf Beschluss der Abschlussberatung der Kommission soll der Entwurf der XXVII. Sitzung der KGD zur Bestätigung vorgelegt und zum 1. Juli 2012 in Kraft treten.

Als Ergebnis der Arbeiten zum Thema „Weiterentwicklung und Aktualisierung des Harmonisierten Güterverzeichnisses (GNG)“ wurde ein Entwurf zu den Änderungen und Ergänzungen des GNG vom federführenden Autor der GNG, der Russischen Eisenbahnen AG, unter Berücksichtigung der Vorschläge der das GNG anwendenden OSShD-Bahnen erarbeitet, die durch Beschluss der XXVI. Sitzung der KGD (18. bis 22. April 2011, Duschanbe, Republik Tadschikistan) bestätigt und zum 01. Juli 2011 in Kraft gesetzt wurden.

Der Arbeitsapparat der Kommission erarbeitete den aktualisierten Text des GNG mit Stand vom 1. Juli 2011 und sandte ihn an alle das GNG anwendenden OSShD-Bahnen.

Das Thema „Prüfung der Erarbeitung eines Verzeichnisses der Güterbahnhöfe der OSShD-Eisenbahnen“ wurde auf der Beratung der Vertreter der das GNG anwendenden OSShD-Bahnen diskutiert (29. März bis 1. April 2011, Baku, Republik Aserbaidschan). Es wurde unterstrichen, dass die Erarbeitung eines Verzeichnisses der Güterbahnhöfe der OSShD-Eisenbahnen von relevanter Bedeutung ist. Die Bahnen unterbreiteten Vorschläge zur Gliederung des Verzeichnisses, die zur Zusammenfassung der RZD AG als federführende Bahn (in der Anfangsetappe) zugesandt wurden. Wie auf der XXVI. Sitzung der KGD beschlossen, werden die Arbeiten zu diesem Thema 2012 fortgesetzt.

Auf einer Expertenberatung der Kommission wurden Fragen zum Thema „Organisation von Großcontainertransporten im Verkehr Europa – Asien“ erörtert.

Die federführende Bahn RZD AG aktualisierte die Datenbank zu Containerzügen und Huckepackverkehren im internationalen Verkehr ausgehend von den Daten der Eisenbahnen Belaruss, Bulgariens, Ungarns, Kasachstans, Chinas, Lettlands, Litauens, der Mongolei, Polens, Russlands, Rumäniens, der Slowakei, Usbekistans, der Ukraine, Tschechiens und Estlands.

Festgestellt wurde, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt bei den OSShD-Eisenbahnen 188 Containerzüge und Züge des Huckepackverkehrs im Regelbetrieb gefahren werden, zudem verkehren 94 Bedarfzüge.



Teilnehmer der XXIII. Beratung der Vertreter der MTT-Vertragsparteien (26.-29.06.2012, Almaty, Kasachstan)



Expertenberatung der OSShD-Kommission für Güterverkehr zum Thema „Organisation von großtonnagigen Containerverkehr zwischen Europa und Asien“ (10.-13.07.2012, Komitee der OSShD)



Beratung der Vertreter der Eisenbahnen – Parteien des Übereinkommens über PGW zum Thema „Vervollkommnung des Übereinkommens über PGW, Änderung und Ergänzung der PGW-Vorschriften“ (14.-17.06.2011, Komitee der OSShD)



Teilnehmer der Beratung zum Harmonisierten Güternomenklatur
(27.-30.03.2012, Vilnius, Litauen)

Eine Übersicht über die Containerzüge und Kombitransporte bei den OSShD-Bahnen, die von der federführenden Bahn RZD AG zusammen mit dem Arbeitsapparat der Kommission der OSShD für Güterverkehr erstellt wurde, ist in Heft 6/2011 der „Zeitschrift der OSShD“ und auf der Internetseite erschienen.

Zum Unterthema „Aufbau einer Datenbank mit Kennziffern zu den Beförderungsmengen im Containerverkehr“ erarbeitete die federführende Bahn UZ eine Datenbank über Güterbeförderungsmengen im Containerverkehr bei den OSShD-Eisenbahnen für

2010 ausgehend von den Daten der Eisenbahnen Aserbajdschans, Belarus, Bulgariens, Kasachstans, Lettlands, Litauens, Moldova, der Mongolei, Polens, Russlands, der Slowakei, Tadschikistans, der Ukraine, Tschechiens und Estlands, sowie eine Analyse der Daten im Vergleich zu 2009.

2010 hatten die Bahnen einen Gütereingang von mehr als 1648 Tsd. TEU und einen Güterausgang von mehr als 1636 Tsd. TEU zu bewältigen, was im Vergleich zu 2009 ein Wachstum von 52% bzw. 55% bedeutet.

Die Experten schlugen vor, die Daten zu den Beförderungsmengen im Containerverkehr in das jährlich erscheinende Bulletin der statistischen Daten der OSShD zum Eisenbahntransport aufzunehmen.

Im Zusammenhang mit dem Einsatz neuer Typen von Großcontainern im internationalen Verkehr, deren Parameter nicht den Forderungen der Reihe 1 der ISO-Normen entsprechen und deren Verwendung nicht im SMGS geregelt ist, erarbeiteten die Experten der Kommission einen Vorschlag mit dem entsprechenden Wortlaut zur Vornahme einer Änderung in § 2, Anlage 8 zum SMGS, dem auf der Abschlussberatung der Kommission zugestimmt wurde.

Die Zustimmung zu diesem Vorschlag bezüglich der Vorschriften für die Beförderung von Containern im internationalen Verkehr erfolgte im Hinblick auf die Akquisition zusätzlichen Containerverkehrsaufkommens für die Eisenbahnen.

Auf der Abschlussberatung der Kommission wurden die von den Experten der Kommission erarbeiteten Änderungen und Ergänzungen zu den „Vorschriften für die Benutzung von Mehrzweck-Großcontainern von Eigentümern der OSShD-Mitgliedsländer im internationalen Eisenbahnverkehr“ (Vorschriften) bestätigt. Die aktualisierte Fassung der Vorschriften wurde vom Komitee der OSShD in Form des OSShD-Merkblattes R 421 „Vorschriften für die Benutzung von Mehrzweck-Großcontainern im internationalen Eisenbahnverkehr“ herausgegeben.

Auf der Beratung der Kommission wurden die Definitionen „Containerzug“, „Zug des Huckepackverkehrs“ und „Zug des kombinierten Verkehrs“ abgestimmt. Es wurde beschlossen, diese Termini in das Handbuch „Großcontainertransporte und Huckepackverkehre zwischen Europa und Asien“ aufzunehmen.

Im Berichtszeitraum wirkten Experten der beteiligten Eisenbahnen an den gemeinsamen Projekten von UNESCAP und OSShD mit:

- Planung und Durchführung von Testfahrten für Containerganzzüge im Nordkorridor der Transasiatischen Eisenbahn (Projekt 1),
- Erhöhung der Effektivität Eurasischer Eisenbahn-Transportrouten unter besonderer Berücksichtigung der Länder Asiens und der Kaukasusregion, die über keinen direkten Zugang zur offenen See verfügen (Phase III) (Projekt 2).

Zu Projekt 1 informierten die Vertreter der KZH und MTZ über die vorbereitenden Arbeiten zur Planung und anschließenden Durchführung der Containerganzzüge in Abhängigkeit von ihrer Verfügbarkeit.



Güterzug der PKP Cargo AG (Polen)



Offener Güterwagen der Chinesischen Herstellung auf der Eisenbahn Kasachstans



Teilnehmer des Internationalen Seminars OSShD-CIT „Praktische Anwendung des Einheitsfrachtbriefes CIM/SMGS im euroasiatischen Eisenbahngüterverkehr“ (6.-7.04.2011, Astana, Kasachstan)

Im Berichtszeitraum führten die am Projekt 1 teilnehmenden Bahnen keine Testfahrten mit Containerganzzügen entsprechend den im Projekt 1 festgelegten Routen durch.

Von den Eisenbahnen Chinas, Kasachstans, Russlands, Belarus, Polens und Deutschlands wurde im März 2011 die Fahrt eines Containertestzuges auf der Relation Chongqing (China) – Duisburg (Deutschland) organisiert und umgesetzt. Im Containerzug befanden sich 36 Stück 40-Fuß-Container mit Bürotechnik, die gesamte Transportentfernung über mehr als 11.000 km bewältigte der Zug in 15 Tagen und 23 Stunden bei einer mittleren Geschwindigkeit von 726 km/Tag. Über diese Transportroute verkehrten bereits 10 Containerzüge.

Zu Projekt 2 wurde von der federführenden Bahn KZH und Experten interessierter Eisenbahnen (RAI, KRG, TRK, UTI) in Kooperation mit der Türkischen Eisenbahn vorgeschlagen, die Möglichkeit zu prüfen, Testfahrten von Containerzügen auf der Relation Istanbul (Türkei) - Teheran - Taschkent - Almaty (Kasachstan) sowie der Relation Bandar Abbas (Iran) - Almaty (Kasachstan) zu organisieren. Die Vertreter der KRG schlugen vor, ausgehend von diesen Relationen die Einrichtung einer Verbindung zur Kirgisischen Eisenbahn zu prüfen.

2011 begannen im Rahmen der Kommission die Arbeiten zum Thema „Durchführung von Arbeiten zur Organisation von Güterbeförderungen unter Anwendung des Einheitsfrachtbriefes CIM/SMGS“. Ziel dieser Arbeiten ist die geografische Ausweitung des praktischen Anwendungsbereichs des Einheitsfrachtbriefes CIM/SMGS im eurasischen Eisenbahnraum.

Im Zusammenhang mit der Öffnung von Kasachstan und der Mongolei für die Anwendung dieses Frachtbriefes in ihren Netzen und zwecks Erfahrungsaustausch zur praktischen Anwendung des Frachtbriefes fand vom 6. bis 7. April 2011 in Astana (Republik Kasachstan) ein Internationales OSShD/CIT-Seminar mit Vertretern der internationalen Organisationen UNECE, OTIF, CIT und UIC statt. Im Ergebnis des durchgeführten Seminars verabschiedeten die Teilnehmer eine Erklärung, die die positiven Ergebnisse widerspiegelt, die im Zuge der Umsetzung der Anwendung des Einheitsfrachtbriefes CIM/SMGS ab dem 1. September 2006 erreicht wurden und die es ermöglichten, internationale Güterbeförderungen zwischen den SMGS-Vertragsländern und den COTIF-Teilnehmern ohne Umschreiben der Frachtbriefe, die gleichzeitig als Zolldokumente fungieren, zu realisieren.

Dieses Thema wurde auf den Expertenberatungen der Kommission (vom 17. bis 18. Februar 2011 im Komitee der OSShD in Warschau und vom 25. bis 27. August 2011 in St. Petersburg/Russland) erörtert, in deren Verlauf die federführende Bahn RZD AG eine Analyse und Bewertung möglicher Transportrouten von China nach den europäischen Ländern und in Gegenrichtung unter Verwendung des Einheitsfrachtbriefes CIM/SMGS vornahm, wobei sie die Vorschläge der interessierten Bahnen berücksichtigte.

Die am Thema Beteiligten stimmten den Aktionsplan zur Umsetzung des Pilotprojekts hinsichtlich der Organisation des Testverkehrs von Containerzügen unter Verwendung des Einheitsfrachtbriefes CIM/SMGS ab. Nach diesem Plan wurden von der federführenden Bahn RZD AG unter Berücksichtigung der Vorschläge der Eisenbahnen Belarus, Bulgariens, Ungarns, Kasachstans, Chinas, Lettlands, Litauens, Polens, der Ukraine und Tschechiens die künftigen, in mehrere Phasen unterteilten Transportrouten von Westchina nach den westeuropäischen Ländern festgelegt. Die Reihenfolge der Umsetzung dieser Phasen wird bestimmt durch die Bereitschaft der Teilnehmer zur Realisierung der Beförderungen.



Güterzüge der Eisenbahnen der Koreanischen Demokratischen Volksrepublik

Die am Thema Beteiligten erörterten die Durchführung weiterer Arbeiten zur geografischen Ausweitung des Anwendungsbereichs dieses Frachtbriefes im eurasischen Eisenbahnraum und erklärten speziell ihr Interesse am Beitritt der OSShD-Mitgliedsländer Volksrepublik China, Turkmenistan, Republik Tadschikistan, Republik Usbekistan zum Projekt



Präsidium der VIII. Internationalen Konferenz der OSShD (30.-31.05.2011, Odessa, Ukraine)

Erarbeitet und abgestimmt wurden die Fahrpläne 2011-2012 für internationale Güterzüge der ersten Gruppe der Eisenbahnen der OSShD, der europäischen Bahnen und Eisenbahnbeförderer Österreichs, Bulgariens, Bosniens und Herzegowinas, Ungarns, Deutschlands, Mazedoniens, Polens, Rumäniens, Serbiens, der Slowakei, Sloweniens, der Türkei, Kroatiens, Montenegros, Tschechiens und der Schweiz. An der Beratung zu dieser Frage nahmen ebenfalls Vertreter des Komitees der OSShD und der internationalen Organisation Forum Train Europe (FTE) teil.

Es wurde abgestimmt, die Aktivitäten zur Erarbeitung von Fahrplänen für Güterzüge in Europa im Rahmen der weiteren Zusammenarbeit mit der internationalen Organisation Forum Train Europe (FTE) im Jahr 2012 fortzusetzen.

Das Thema „Abstimmung der Güterbeförderungsmengen im internationalen Verkehr“ wurde auf der Beratung der Vertreter der Eisenbahnen und Außenhandelsorganisationen behandelt, die vom 28. Februar bis 4. März 2011 in Almaty (Kasachstan) stattfand. Daran nahmen die Vertreter der OSShD-Bahnen: VZD, KZH, KZD, ZC, MTZ und RZD AG sowie Vertreter der Außenhandelsorganisationen der Sozialistischen Republik Vietnam, der Republik Kasachstan, der Volksrepublik China, der Demokratischen Volksrepublik Korea, der Mongolei und der Russischen Föderation teil.

Es wurde Bilanz über die Erfüllung der Beförderungsleistungen im Außenhandelsgüterverkehr 2010 gezogen. Abgestimmt wurden die Beförderungsmengen von Export-, Import- und Transitgütern für 2011, aufgeschlüsselt auf Quartal und Gutart sowie bezogen auf den jeweiligen Grenzübergang. Zudem wurden technisch-organisatorische Maßnahmen zur Einhaltung der vereinbarten Beförderungsmengen erarbeitet.

Im Mai 2011 fand in Odessa die VIII. Internationale Güterverkehrskonferenz der OSShD statt, die von der Ukrzaliznytsia und der PLASKE AG, einem angegliederten Unternehmen der OSShD, organisiert wurde. An der Beratung nahmen Vertreter von Verkehrsministerien, Eisenbahnen, internationalen Organisationen, wissenschaftlichen Forschungsinstituten, Transport- und Speditionsgesellschaften und -verbänden, Massenmedien und Transportverlagen aus 16 Ländern Europas und Asiens teil. Zu den Ergebnissen der Diskussion und des Erfahrungsaustausches verabschiedeten die Teilnehmer Empfehlungen der Konferenz. Hervorgehoben wurde die Bedeutung dieses Forums für die weitere Entwicklung des Eisenbahn-Güterverkehrs und die Gewährleistung der Wettbewerbsfähigkeit im eurasischen Raum.

CIM/SMGS sowie an der Organisation von Beförderungen im Verkehr mit der Republik Kirgistan, der Mongolei und der Republik Moldova, die sich dem Projekt am 1. September 2011 angeschlossen hat.

Die KZD-Vertreter bekräftigten die Bereitschaft zur Anwendung des Einheitsfrachtbriefes CIM/SMGS für Beförderungen aus China nach den westeuropäischen Ländern, wenn die Abstimmungen zu den innerstaatlichen Prozeduren abgeschlossen sind.

Die Teilnehmer hoben hervor, dass die Beteiligung der chinesischen Seite an diesem Projekt von grundlegender Bedeutung ist, weil die sich dynamisch entwickelnde Wirtschaft und die produzierende Industrie Chinas ein großes Güterpotenzial erwarten lassen.



Güterverkehr auf der Weißrussischen Eisenbahn

1.4. Personenverkehr

Die Arbeit der Kommission der OSShD für Personenverkehr im Jahr 2011 verlief in Übereinstimmung mit dem von der gemeinsamen Beratung der Bevollmächtigten Vertreter der Mitglieder der Ministerkonferenz und der Konferenz der Generaldirektoren (verantwortlichen Vertreter) der Eisenbahnen der OSShD bestätigten Programm und Arbeitsplan für die Organisation des Personenzugverkehrs, die Erarbeitung und Abstimmung von Fahrplänen und Zugbildungsplänen, die Schaffung der erforderlichen Bedingungen und des Services für die Reisenden, die Entwicklung des Personenverkehrs und die Einhaltung der Fahrpläne internationaler Reisezüge.

Im Berichtsjahr wurden von der Kommission der OSShD für Personenverkehr die Fahrpläne und die Zugbildungspläne für Personenzüge einschließlich der im internationalen Verkehr eingesetzten Wagen seitens der ersten Gruppe der Eisenbahnen (BC, BDZ, MAV, KZH, LG, CFM, PKP, RZD AG, CFR, ZSSK, UZ und CD) für 2011-2012 und seitens der zweiten Gruppe der Eisenbahnen (VZD, KZH, KZD, ZC, MTZ und RZD AG) für 2012-2013 abgestimmt.

In Betrieb gingen der neue Zug 23/24 Moskau – Paris der FPK AG, das zusätzliche Zugpaar 409/408 – 409/410 Moskau – Prag sowie die zusätzlichen Kurswagen Moskau – Košice (Wintersaison) und Moskau – Bratislava (Sommersaison) über den Bahnhof Tschop. Abgestimmt wurden die Fahrpläne der Verstärkungszüge für die EURO-2012, wobei fünf Zugpaare über Mostiska-2 – Przemysł und fünf weitere über Jagodin – Dorohusk verkehren.

BC und PKP stimmten Destination und Fahrplan für den Verstärkungszug 119 Brest – Terespol ab.

KZD und RZD AG trafen Vereinbarungen zum Zug 309/310 Grodekovo – Suifenhe, den die FPK AG stellt, sowie zur Verlängerung des Fahrtroute des Zuges 322/321 Irkutsk – Sabaikalsk bis Mandschuria.

Ausgehend von den Unterlagen der angeführten Beratungen wurde der Fahrplan für den Verkehr der internationalen Reisezüge „EuroAsia Rail 2012“ veröffentlicht.

Auf den durchgeführten Beratungen wurde die Einhaltung des Fahrplans der internationalen Reisezüge an den Grenzübergängen geprüft.

Zu bezeichnen waren die Fälle der Nichteinhaltung des Fahrplans bis 20% durch den Zug 101/102 Minsk – Varna an den Grenzübergängen Rumäniens und Bulgariens.

Seit Juni 2011 traf der Zug Nr. 60 Sofia – Moskau bei der UZ täglich mit einer Verspätung von drei bis sechs Stunden ein, was sich negativ auf den Fahrplan sowohl der internationalen als auch der Züge des Binnenverkehrs auswirkte und zu wirtschaftlichen Verlusten führte. Auch an den Grenzübergängen der LG und PKP sowie der BC und PKP traten Fälle von größeren Verspätungen internationaler Züge auf.

Auf den Beratungen zu den Platzreservierungs-, Fahrgastinformations- und Servicesystemen sowie den Systemen für die gegenseitige Abrechnung der Beförderungen behandelten die Experten der Eisenbahnen folgende Fragen:

- Zusammenwirken der elektronischen Platzreservierungssysteme der CD und der RZD AG bei der Bereitstellung von Auskünften über vorhandene Plätze und Bettkartenpreise,
- Vornahme von Änderungen in den Platzreservierungssystemen in Übereinstimmung mit der Aktualisierung der OSShD/UIC-Merkblätter 918-0, 918-1, 918-2,
- Zusammenwirken der elektronischen Platzreservierungssysteme in Bezug auf die Vereinheitlichung der Abrechnungen,
- Anwendung des UIC-Merkblattes 361 für eine einheitliche Vorgehensweise bei der Kontrolle der Beförderungsausweise,
- Ausfertigung der Beförderungsausweise unter Berücksichtigung eines flexiblen Systems der Tarifregulierung.

Es wurden die Vorschläge für die Ausfertigung der Beförderungsausweise unter Berücksichtigung eines flexiblen Systems der Tarifregulierung für Reisende mit eingeschränkter Mobilität geprüft.

Auf den Internetseiten der LG, LDZ, PKP, RZD AG und UZ wurden Informationen für Reisende mit eingeschränkter Mobilität zur Verfügung gestellt, aus denen hervorgeht, wo notwendige Hilfeleistungen bestellt werden können.

Die LG erarbeiteten ein Verfahren



Vorsitzender
der OSShD-Kommission
für Personenverkehr
V. Kashanau



Spezialist
der OSShD-Kommission
für Personenverkehr
Tran Truong Giang



Sitzungsteilnehmer der IV. OSShD-Kommission zum Thema „Platzreservierungs-, Fahrgastinformations- und Servicesysteme sowie gegenseitige Abrechnungen der Beförderungen“ (3.-5. April 2012, Komitee der OSShD)



Unterzeichnung der „Vereinbarung über die Kooperation der Eisenbahnbeförderer von Weißrussland, Polen, Russland und der Ukraine bei der Organisation des Personenverkehrs während der Fußball-Europameisterschaft Euro 2012“ (von links nach rechts): Generaldirektor der FPC AG M. Akulov, Vorstandsvorsitzender der PKP Intercity AG J. Malinowski, Leiter der Hauptabteilung für Personenverkehr der UZ A. Ivanko, Stellvertretender Leiter der BC W. Mikhailyuk (13.04.2012, Warschau)

für die Aufnahme von Zügen in Reservierungsübersichten, für die der Verkauf in den Reservierungssystemen für den gesamten Fahrweg des Zuges möglich ist.

Im internationalen Verkehr wird der Verkauf von Beförderungsausweisen über das Internet erweitert.

Seit dem 1. Juni 2011 können Beförderungsausweise im Verkehr Russland - Finnland über die Internetseite der RZD AG gekauft werden und seit dem 14. September 2011 stellen die Finnischen Eisenbahnen die Beförderungsausweise im Verkehr Finnland - Russland über das Internet aus.

2011 begannen die Ukrainischen Eisenbahnen mit der automatisierten Ausfertigung der Beförderungsausweise im internationalen Verkehr.

Die Arbeiten der UZ zur Entwicklung einer Software für die Verbindung des automatisierten Systems zur Steuerung der Personenbeförderungen (ASK PP) der UZ mit den europäischen Reservierungssystemen über das Datenübertragungsnetz HOSA für die Ausstellung von Beförderungsausweisen ab den europäischen Bahnhöfen, vorrangig ab den Bahnhöfen in Deutschland und Polen, werden weitergeführt.

Leider beteiligen sich die Eisenbahnen Chinas und der Mongolei praktisch nicht an dieser wichtigen Arbeit.

Auf der Beratung zur Weiterentwicklung des Vertrages über den Internationalen Eisenbahnpersonentarif (MPT) und des MPT selbst wurden die Vorschläge der Belorussischen Eisenbahn zur Gewährung von Fahrpreismäßigungen für organisierte Gruppenreisen, die Vorschläge der Russischen Eisenbahnen, das Beförderungsentgelt und den Bettkartenpreis, das Entgelt für die Leerfahrt von Verstärkungszügen und -wagen sowie die Gebühren für einen dem Zug beigestellten Wagen, der nicht für die Personenbeförderung bestimmt ist, in die Basistabelle aufzunehmen, behandelt. Es wurden auch die Vorschläge der Eisenbahn Kasachstans zum Artikel 6 des Vertrages über MPT und zur Aufnahme in Abschnitt II. des MPT besprochen.

Diese Vorschläge wurden auf der Abschlussberatung der Kommission der OSSHD für Personenverkehr im Oktober 2011 behandelt und bestätigt.

Zum Thema „Weiterentwicklung des Vertrages über die Vorschriften für die Benutzung von Reisezugwagen im internationalen Verkehr (PPW) und der PPW selbst“ fand 2011 eine Beratung statt. Es wurden die Änderungen und Ergänzungen zu § 9 des PPW und Anlage 1 der PPW geprüft und abgestimmt und im Oktober 2011 auf der Beratung der Kommission der OSSHD für Personenverkehr bestätigt.

Zum Thema „Weiterentwicklung des Vertrages über die Vorschriften für die Benutzung von Reisezugwagen im internationalen Verkehr (PPW) und der PPW selbst“ fand 2011 eine Beratung statt. Es wurden die Änderungen und Ergänzungen zu § 9 des PPW und Anlage 1 der PPW geprüft und abgestimmt und im Oktober 2011 auf der Beratung der Kommission der OSSHD für Personenverkehr bestätigt.



Neuer Zug Astana – Petropawlowsk der NK KTZ AG (Kasachstan)



Hauptbahnhof in Riga (LDZ)

1.5. Infrastruktur und Fahrzeuge

Die Kommission der OSShD für Infrastruktur und Fahrzeuge führte im Jahr 2011 unter schwierigsten Bedingungen (lange Abwesenheit eines Spezialisten der Kommission, des OSShD-Mitglieds der Republik Moldova, vom 01.10.2010 bis 14.11.2011) ihre Arbeit zur Lösung aktueller und perspektivischer Aufgaben auf technischem Gebiet unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Schwerpunkte in den einzelnen Bereichen der Infrastruktur und ihrer Inspektion sowie der Fahrzeuge fort.

Die Richtung für die Tätigkeit der Kommission wurde vor allem ausgehend von den Ergebnissen der Arbeit der Kommission im Jahr 2010 sowie dem Beschluss der gemeinsamen Beratung der Bevollmächtigten Vertreter der Mitglieder der Ministerkonferenz der OSShD und der Konferenz der Generaldirektoren (verantwortlichen Vertreter) der Eisenbahnen der OSShD im Dezember 2010 festgelegt.

2011 arbeiteten die Experten in der Kommission für Infrastruktur und Fahrzeuge an sechs Themen sowie in der Zeitweiligen Arbeitsgruppe „Ausarbeitung technischer Forderungen an Infrastruktur und Fahrzeuge“ (im Rahmen der von der Zeitweiligen Arbeitsgruppe zur Vervollkommnung der grundlegenden Dokumente der OSShD gestellten Aufgabe). Im Laufe des Jahres wurden insgesamt 12 Expertenberatungen und die Jahresberatung der Kommission durchgeführt. Eine Beratung zu Unterthema 3.1 „Eisenbahnsicherungstechnik“ wurde abgesetzt, weil die federführende Bahn RZD AG das Material nicht vorlegen konnte.

Dank der engen Zusammenarbeit der Experten der meisten der 18 Eisenbahnverkehrsunternehmen der OSShD-Mitgliedsländern, die mit den Themen der Kommission im Jahr 2011 befasst waren, und ihrer hohen Professionalität sowie des menschlichen Verständnisses bei der gemeinsamen Arbeit konnte die Kommission für Infrastruktur und Fahrzeuge unstrittig wesentliche Ergebnisse erzielen: Bestätigt wurden sieben neue und acht aktualisierte technische Dokumente (Merkblätter mit empfehlendem Charakter). Die Kommission stimmte ebenfalls drei Merkblätter mit verbindlich-empfehlendem Charakter ab und sollte sie der XXVII. Sitzung der KGD in Tallinn (Republik Estland) im Jahr 2012 zur Bestätigung vorlegen.

Zum Thema „Fahrzeuggrenzungslinien im grenzüberschreitenden interoperablen Verkehr“ wurden die Arbeiten zusammen mit der UIC und in Kooperation mit der OTIF durchgeführt.

Die Experten konnten die Aktualisierung des gemeinsamen grundlegenden verbindlichen OSShD/UIC-Merkblattes O 500/V 505-6 Allgemeine Regeln für Fahrzeuggrenzungslinien im interoperablen (umlade-/umsteigefreien) grenzüberschreitenden Verkehr“ abschließen. Die Jahresberatung der Kommission stimmte die russische Fassung dieses Merkblattes ab und beschloss, sie der KGD nach erfolgreichem Abgleich des russischen und deutschen Textes durch die Expertenberatung zur Bestätigung vorzulegen.

Auf der Expertenberatung erfolgte ebenfalls die Abstimmung der Unterlagen für die weitere Vorbereitung:

- des Entwurfs für ein neues gemeinsames UIC/OSShD-Merkblatt „Abstimmung der Beförderungen von Fahrzeugen als Gut auf eigenen Rädern“,
- des Entwurfs für ein neues OSShD-Merkblatt „Allgemeine Forderungen in Bezug auf das Lichtraumprofil und die Fahrzeuggrenzungslinie im interoperablen grenzüberschreitenden Hochgeschwindigkeitsverkehr“,
- der Aktualisierung des Merkblattes R 500/1 „Methodik für das Aufstellen und die Pflege von Daten zur Befahrbarkeit von Eisenbahnstrecken hinsichtlich des lichten Raumes und der zulässigen Meterlasten“ (III. Ausgabe).

Das Thema 2 „Eisenbahngleis und Ingenieurbauten“ wurde aufgrund des breiten Spektrums technischer Fragen und ihren Besonderheiten, die sich aus der Fülle der bei der Errichtung des Oberbaus und Unterbaus sowie der Ingenieurbauten verwendeten Rohstoffe und Baumaterialien sowie aus der Vielfalt der Eisenbahnlinien (bestimmte klimatische und andere Bedingungen) der OSShD-Mitgliedsländer ergeben, in vier Unterthemen aufgeteilt.



Vorsitzender
der OSShD-Kommission
für Infrastruktur und Fahrzeuge
M. Hrebacka



Spezialisten der OSShD-Kommission
für Infrastruktur und Fahrzeuge:
S. Shikhiyev (links) und V. Gutovski



Teilnehmer der Expertenberatung der V. OSShD-Kommission zum Unterthema
„Die Betrachtung des Komplexes der Fragen zum Plan und den Kunstbauten“
(7.-9.08.2012, Komitee der OSShD)



Der bulgarische Präsident R. Plevneliev und andere offizielle Persönlichkeiten während der Eröffnungszeremonie der Strecke Plovdiv – Dimitrovgrad für Schnellverkehr mit Geschwindigkeit bis zu 160 km/h der Eisenbahnlinie "Trakia" (1. Juli 2012, Station Katunitsa, Bulgarien)

2011 befassten sich die Experten mit folgenden Unterthemen:

- 2.1. Erarbeitung des Fragenkomplexes: Schienen, Schienenbefestigung, lückenloses Gleis, komplexe Inspektion des Oberbaus, Mechanisierung der Gleisbauarbeiten,
- 2.2. Behandlung des Fragenkomplexes: Bahnkörper, Ingenieurbauten und ihre umfassende Inspektion,
- 2.3 Technische Regeln zur Inspektion des Oberbaus für den Schnellverkehr/Hochgeschwindigkeitsverkehr,
- 2.4. Stahlbetonschwellen, Weichenschwellen und Weichen sowie ihre Inspektion.

Intensiv an den genannten Unterthemen waren in der Mehrzahl die Experten folgender Eisenbahnen der OSShD-Mitgliedsländer beteiligt: BC, NK ZI, MAV GAG, KZH, KZD, LDZ, LG, PKP, RZD AG, ZSR, UZ, CD/SZDC.

Einen wesentlichen Beitrag zur gemeinsamen Arbeit auf der Expertenberatung leisteten auch die Vertreter der angegliederten Unternehmen der OSShD: die Dnepropetrowsker Weichenbetrieb AG, die Kertsch Weichenbetrieb GmbH, die Elektro-Thermit GmbH & Co.KG und die Eisenbahnforschungsinstitut AG (VUZ).

In enger Zusammenarbeit innerhalb der OSShD konnten die Experten der Eisenbahnen zum Thema „Eisenbahngleis und Ingenieurbauten“ große Leistungen verzeichnen. So ist festzuhalten, dass der bestätigte Arbeitsplan mit der Behandlung von 25 technischen Einzelfragen in vollem Umfang erfüllt wurde.

Die Jahresberatung der Kommission bestätigte als Ergebnis der von den Experten geleisteten Arbeit zwei neue und ein aktualisiertes Merkblatt mit empfehlendem Charakter und stimmte das folgende Merkblatt ab, das der KGD zur Bestätigung vorgelegt wird: O+R 750 «Merkblattsammlung für die Weichenprojektierung» (I. Ausgabe).

Ausgehend von einer detaillierten Analyse des Standes der gültigen Merkblätter beschloss die Jahresberatung der Kommission zu diesem Thema, 28 empfehlende Merkblätter aufzuheben, und stimmte drei Merkblätter mit verbindlich-empfehlendem Charakter ab, die sie der KGD zur Aufhebung vorlegen wird.

Gemeinsame Lösungen von technischen Aufgabenstellungen zur Konstruktion, Instandhaltung und Ertüchtigung des Oberbaus und Unterbaus sowie der Ingenieurbauten bringen den Eisenbahnen Nutzen und spielen eine wichtige Rolle vor allem bei der Gewährleistung der Betriebssicherheit der Züge, der Erhöhung ihrer Geschwindigkeiten sowie der Erhöhung der Effektivität der Investitionen.

Im Bereich Kommunikation erarbeiteten die Experten zum Thema „Eisenbahnsicherungstechnik und Kommunikationsnetze“ der Eisenbahnen ein von der Kommission bestätigtes Merkblatt, das die Benutzung von Funkeinrichtungen, die für den Zugfunk eingesetzt werden, sowie die daran geknüpften Forderungen für das Zusammenwirken in den grenznahen Gebieten der OSShD-Mitgliedsländer regelt. Die Einhaltung der Empfehlungen, die in diesem Merkblatt dargelegt sind, wird die Zusammenarbeit der Grenzbahnhöfe bei der Abfertigung internationaler Züge verbessern.

Von den Spezialisten der Eisenbahnen wurde zum Thema „Anlagen der Energieversorgung und elektrischen Traktion“ ein neues Merkblatt erarbeitet, das auf die Weiterent-



Teilnehmer der Expertenberatung der V. Kommission der OSShD zum Unterthema „Die Entwicklung des Komplexes der Fragen zu den Schienen, Schienenbefestigungen, zum lückenlosen Gleis, zur Mechanisierung der Gleisbauarbeiten“ (10.-12.07.2012, Komitee der OSShD)

wicklung der Projektierung von Bahnunterwerken und streckenseitigen Bahnstromversorgungsanlagen auf moderner Bauelementebasis gerichtet ist. Gleichfalls wurden veraltete Merkblätter aktualisiert und neue Empfehlungen für wirtschaftliche Fahrleitungsbauarten und die geometrischen, dynamischen und elektromechanischen Parameter des Fahrleitungsnetzes, der Stromabnehmer und der stromabnehmenden Teile für die elektrischen Fahrzeuge des Schnell- und Hochgeschwindigkeitsverkehrs ausgearbeitet. Zu diesem Thema wurde anhand einer schriftlichen Befragung der Eisenbahnen eine Analyse der praktischen Anwendung der zum 22. Oktober 2011 gültigen OSShD-Merkblätter durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Analyse wurden auf den Expertenberatungen und der Beratung der Kommission ausgewertet, auf deren Beschluss hin 30 von 83 Merkblättern aufgehoben wurden, da sie ihre Aktualität verloren hatten.



Der iranische Präsident Mahmoud Ahmadinejad und andere offizielle Persönlichkeiten während der Eröffnungszeremonie der Lokomotivbaufabrik in Iran

Die Arbeit der Spezialisten zum Thema „Fahrzeuge der Eisenbahnen. Technische Forderungen an ihre Bauteile“ war 2011 gerichtet auf die Angleichung und Harmonisierung der technischen Forderungen an Eisenbahnfahrzeuge unter Berücksichtigung neuester technischer Lösungen, die bei der Entwicklung von im internationalen Verkehr eingesetzten Eisenbahnfahrzeugen Anwendung finden.

An dem breiten Spektrum technischer Fragen, die auf den Beratungen zu den Unterthemen behandelt wurden, beteiligten sich die Eisenbahnen: LDZ, LG, PKP, RZD AG, CFR Marfa, ZSSK Cargo, UZ und Vertreter der UIC.

Gemäß dem bestätigten Arbeitsplan der Kommission der OSShD für Infrastruktur und Fahrzeuge fand am 15. und 16. November 2011 im Komitee der OSShD eine Beratung der gemeinsamen Arbeitsgruppe UIC/OSShD „Automatische Spurwechselsysteme für Schienenfahrzeuge (AGCS)“ statt. Außer den Eisenbahnen der OSShD nahmen an dieser Beratung entsprechend dem Arbeitsplan 2011 auch die Vertreter seitens der UIC teil: ADIF, DB Systemtechnik, DB Schenker, VR.

Die Beratungsteilnehmer behandelten die Präsentation des Projekts „Automatische Spurwechselsysteme“, verständigten sich über die Geschäftsordnung für die Arbeit der gemeinsamen Arbeitsgruppe, besprachen ausgehend von einem Vorschlag der UIC den Entwurf eines Arbeitsplans für 2012 und stimmten ihn ab.

Im Arbeitsplan der Experten für 2012 zum Thema „Fahrzeuge der Eisenbahnen. Technische Forderungen an ihre Bauteile“ ist die Ausarbeitung und Aktualisierung von Merkblättern vorgesehen, die die Vereinheitlichung von technischen Forderungen und Regelwerken sowie die Einführung neuer Entwicklungen und technischer Lösungen für Ressourcen sparende Technologien im Hinblick auf die Einsparung von Kosten und die Gewährleistung der Betriebssicherheit der Züge betreffen.

Die Arbeiten zum Thema „Komplexes System für die Inspektion der Infrastruktur“ wurden im Rahmen der Expertenberatungen der Kommission zu Thema 2 „Eisenbahngleis und Ingenieurbauten“ und Thema 4 „Anlagen der Energieversorgung und elektrischen Traktion“ auf der Grundlage des Merkblattes O 733 „Konzeption zur Erarbeitung eines komplexen Systems zur Inspektion des technischen Zustandes der Elemente der Eisenbahninfrastruktur“ (II. Ausgabe vom 22.04.2011) durchgeführt.

Die Jahresberatung der Kommission stimmte ein neues und ein aktualisiertes Merkblatt mit verbindlich-empfehlendem Charakter ab und sollte sie der XXVII. Sitzung der KGD zur Bestätigung vorlegen: O+R 760/2 „Inspektion des Bahnkörpers“ (I. Ausgabe) und O+R 752 „Inspektionssystem für Weichen“ (II. Ausgabe).

Auf der Grundlage des Beschlusses der ZAG zur Weiterentwicklung der grundlegenden Dokumente OSShD und in



Gegenwärtige Gleisbau-Fahrzeuge der Fima Plasser & Theurer (OSShD angegliedertes Unternehmen, Österreich) auf den Aserbaidzschanischen Eisenbahnen



Montage vom Freitragbalken mit einem Gewicht von 900 Tonnen und einer Länge von 32 m auf der Hochgeschwindigkeitslinie der Chinesischen Eisenbahnen

Übereinstimmung mit dem bestätigten Arbeitsplan für 2011 war im Rahmen der Kommission die „Zeitweilige Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung der technischen Forderungen an Infrastruktur und Fahrzeuge“ tätig.

In den Untergruppen A und B stimmten die Experten auf drei Beratungen die Dokumente ab, die der XXVI. Beratung der Zeitweiligen Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der grundlegenden Dokumente OSShD zur Erörterung vorgelegt wurden:

- den Entwurf zu den „Allgemeinen technischen Forderungen an die Eisenbahninfrastruktur der Spurweite 1520 mm und 1435 mm im internationalen Verkehr“,
- den Entwurf zu den „Allgemeinen technischen Forderungen an die Eisenbahnfahrzeuge“,
- den Entwurf zu den „Allgemeinen technischen Forderungen an die Eisenbahnfahrzeuge“ - verkürzte Fassung,
- den Entwurf zu den „Technischen Forderungen an die Eisenbahninfrastruktur der Spurweite 1520 mm und 1435 mm im internationalen Verkehr“,
- den Entwurf zu den „Technischen Forderungen an die Eisenbahnfahrzeuge, die auf den Spurweiten 1520 mm und 1435 mm im internationalen Verkehr eingesetzt werden“.

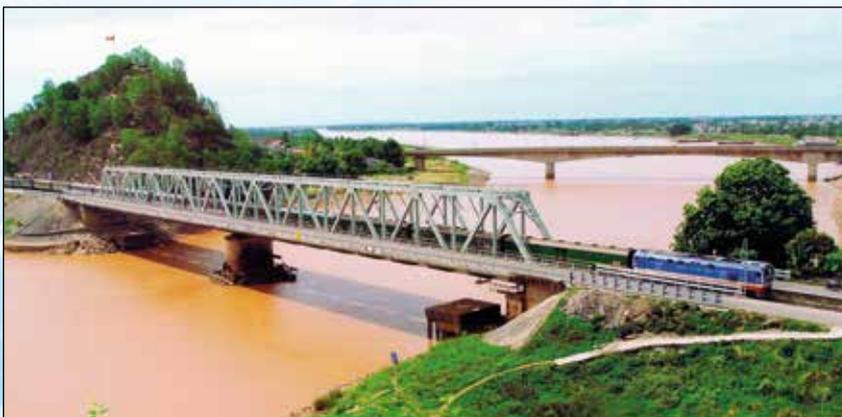
Im Bericht über die Tätigkeit der Kommission für Infrastruktur und Fahrzeuge ist hervorzuheben, dass alle von der Kommission erarbeiteten gültigen Merkblätter auf der Internetseite der OSShD <http://www.osjd.org/> unter der Rubrik „Dokumente“ - „Merkblätter“ - „Infrastruktur und Fahrzeuge“ abgelegt sind.

Die obigen Ausführungen verdeutlichen, dass die im Jahr 2011 von der Kommission für Infrastruktur und Fahrzeuge geleistete Arbeit unter schwierigen und komplizierten Bedingungen verlief, jedoch umfangreich, vielfältig und mit einer ganzen Reihe von konkreten und positiven Ergebnissen erfolgreich war.

Der erreichte Arbeitsstand ist der Beginn eines schwierigen Weges, um diejenigen, die eine entscheidende Rolle bei der Bestimmung des objektiven Standpunktes spielen, davon zu überzeugen, dass in einem gemeinsamen transportpolitischen System der Staaten die Eisenbahn, auch unter den drei Aspekten Ökologie, Ökonomie und Effizienz, die absolute Nummer 1 ist und stets bleiben wird.



Teilnehmer der Expertenberatung der V. Kommission der OSShD zum Unterthema „Stahlbetonschwellen, Stahlbetonweichenschwellen, Weichen und ihre Diagnostik“ (26.-28.03.2012, Komitee der OSShD, Warschau)



Der Zug auf der Eisenbahnbrücke der Linie Nord-Süd in Vietnam



Gleisbauarbeiten auf der Eisenbahn Kirgisiens



Die Lokomotive der „Bombardier TRAXX“ auf den Ungarischen Eisenbahnen

1.6. Kodierung und Informatik

Die Tätigkeit der Ständigen Arbeitsgruppe der OSShD für Kodierung und Informatik (SAGKI) war im Jahr 2011 geprägt von den Beschlüssen der Konferenz der Generaldirektoren (verantwortlichen Vertreter) der Eisenbahnen der OSShD in Zusammenarbeit mit der UIC, dem CIT und dem CCTT im Interesse der weiteren Entwicklung des eurasischen Eisenbahnverkehrs.

Insbesondere wurden folgende Themen bearbeitet:

- Kodierung und Informatik,
- Papierlose Technologie der Güterbeförderung im internationalen Verkehr,
- Sicherheit der Informationsressourcen und der Informations- und Telekommunikationsinfrastruktur,
- Technische Spezifikationen für die Interoperabilität zum Teilsystem Telematikanwendungen für den Güterverkehr (TAF TSI), Technische Spezifikationen für die Interoperabilität zum Teilsystem Telematikanwendungen für den Personenverkehr (TAP TSI),
- Internetseite der OSShD.

Die Experten der SAGKI befassten sich mit vier gemeinsamen UIC/OSShD-Merkblättern, von denen eines der XXVII. Sitzung der Konferenz der Generaldirektoren zur Bestätigung vorgelegt wurde.

Die gemeinsame UIC/OSShD-Arbeitsgruppe für das Zusammenwirken der beiden Güterwagenkennzeichnungs-systeme erarbeitete die Entwürfe folgender Dokumente:

- Merkblatt „Ordnung über den einheitlichen elektronischen Datenaustausch bei der Übergabe von Güterwagen von der Spurweite 1435 mm auf die Spurweite 1520 mm und in Gegenrichtung“,
- Verzeichnis von Daten zu den Merkmalen der Güterwagen für den elektronischen Austausch zwischen den Eisenbahnen unterschiedlicher Spurweite,
- Ergänzungen zu den Merkblättern O 920-13 und V 404-2, die die Kodierung der Wagenbauarten, Drehgestelltypen, Gabarite u. a. betreffen,
- Aufnahme eines Algorithmus für die Umwandlung der 8-stelligen Güterwagenkennzeichnung in eine 12-stellige Kennzeichnung unter Beibehaltung des Kontrollzeichens in das Merkblatt O 582-2 (UIC 438-2).

Zwei UIC-Merkblätter wurden an die Bedingungen der OSShD-Bahnen angepasst. Das Merkblatt O 419-2 wurde gemäß Beschluss der XXVI. Sitzung der KGD zur Änderung des Status der OSShD-Bahnen im Juni 2011 als O+R 419-2 veröffentlicht. Das Merkblatt O 407-1 wird nach Vergleich der russischen Fassung mit dem Original der XXVII. Sitzung der KGD zur Bestätigung vorgelegt.

Im Rahmen der Zusammenarbeit der SAGKI mit der UIC fand die 65. Sitzung der gemeinsamen UIC/OSShD-Gruppe „Kodierung und Informatik“ statt. Die Sitzung prüfte folgende Fragen und fasste dazu Beschlüsse:

- Verzeichnis der gemeinsamen Merkblätter und der für die jeweiligen Merkblätter verantwortlichen Personen,
- Neues Prozedere für die Aufnahme von Änderungen in die gemeinsamen UIC/OSShD-Merkblätter,
- Sachstand zu den UIC/OSShD-Merkblättern 404-2, 920-13, 920, 920-5, 912-2, 916-1, 407-1, 419-2,
- Aktuelle Information über die Einführung der TAF TSI, insbesondere über die Entwicklung der Software „Common Components“,
- Verwaltung der Datenbank ENEE - entsprechend den eingegangenen Anträgen der OSShD-Bahnen wurden die Grenzübergänge aktualisiert,
- Nummerierung der Güterwagen - geprüft wurden die Varianten für den Übergang von der 8-stelligen auf die 12-stellige Kennzeichnung der Wagen.

In Zusammenarbeit mit der UIC erfolgte im Rahmen des gemeinsamen Projekts RICS die Zuteilung von vierstelligen Codes auf Antrag der Eisenbahnverkehrsunternehmen. Im Jahr 2011 wurden 62 neue Codes vergeben.

Auf der Startseite des Internetauftritts der OSShD sind seit dem 23. Februar 2011 unter „Dokumente SAGKI“ die aktuel-



Spezialist der SAG
für Kodierung und Informatik
der OSShD
P. Šabik



Neue Eisenbahnfahrzeuge für Personenverkehr der Slowakischen Eisenbahnen (ZSR)



Teilnehmer der Jahresberatung der SAG für Kodierung und Informatik der OSShD (7.-10. November 2011, Komitee der OSShD)



Expertenberatung der SAGKI zur papierlosen Technologie im internationalen Verkehr (19.-21.06.2012, Vilnius, Litauen)

len Angaben in der Übersicht „Eisenbahnverkehrsunternehmen, Infrastrukturbetreiber und sonstige an Eisenbahntransportketten beteiligte Unternehmen in Übereinstimmung mit RICS“ zu finden. Die Angaben in dieser Übersicht werden jährlich jeweils zu Beginn des Jahres aktualisiert.

Die Experten der SAGKI zur papierlosen Technologie überarbeiteten die OSShD-Merkblätter O+R 943 und O+R 944. Die Abschlussberatung der SAGKI vereinbarte, die aktualisierte Fassung des Merkblattes O+R 944 ohne Änderung der Ausgabennummer und Vorlage auf der XXVII. Sitzung der KGD im Jahr 2012 zu veröffentlichen. Diese Fassung des Merkblattes wurde auf der Internetseite der OSShD im November 2011 abgelegt und die Veröffentlichung des Merkblattes in Papierform erfolgte im Januar 2012. Die Aktualisierung des Merkblattes O+R 943 wird 2012 als eine neue Art der Meldung fortgesetzt.

Die Teilnehmer der Expertenberatung der SAGKI berichteten im Juni 2011 über den Stand der Bearbeitung des Projekts „Telematikanwendungen für internationale Eisenbahn-Güterbeförderungen mit dem SMGS-Frachtbrief und dem Frachtbrief CIM/SMGS“ sowie über die Bereitschaft, Angaben zum Zug in Übereinstimmung mit dem Zollkodex der EU zur Verfügung zu stellen. Die Abschlussberatung der SAGKI der OSShD bat die OSShD-Bahnen (Holding BDZ, KZD, Rail Cargo Hungaria, CFM und CFR Marfa) zu prüfen, ob sie sich diesem Projekt anschließen können.

Der Vertreter der federführenden Bahn BC informierte die Teilnehmer der Expertenberatung der SAGKI zum Thema „Sicherheit der Informationsressourcen und der Informations- und Telekommunikationsinfrastruktur“ über die Ergebnisse der Abstimmung der Anforderungsspezifikation für eine paarige Trusted Third Party (TTP).

Im Juni 2011 fand in Moskau eine erweiterte Beratung von Spezialisten der BC und RZD AG statt, auf der folgende Beschlüsse gefasst wurden:

1. Zugrundelegung des von der belorussischen Seite vorgeschlagenen Konzepts für eine Anforderungsspezifikation einer paarigen TTP, von der BC wurde der Entwurf einer TTP-Anforderungsspezifikation für die weitere Arbeit vorgelegt,
2. Bestätigung einer konkreten Strecke im Bereich BC - RZD AG, auf der die ausgearbeiteten Lösungen umgesetzt werden, hierfür wurde die Strecke Bahnhof Kovdor (Oktobereisenbahn) – Bahnhof Centrolit (Belorussische Eisenbahn) gewählt,



Eisenbahnstation in Duschanbe (TDZ)



Neuer Doppelstock-Triebzug der Baureihe 675, hergestellt von Škoda Vagonka, auf den Ukrainischen Eisenbahnen



Rollendes Material der Eisenbahnen – OSShD-Beobachter: Hochgeschwindigkeitszug TGV (SNCF, Frankreich) und Reisezüge der Finnischen Eisenbahnen (VR)

3. Übertragung der Verantwortlichkeit für die praktische Umsetzung der Entwicklung und Einführung einer paarigen TTP an BC und RZD,
4. Festlegung der Dokumente, die für den Betrieb einer paarigen TTP zusätzlich ausgearbeitet werden müssen. Die Fristen für deren Ausarbeitung wurden bestimmt.

Nach den erforderlichen Arbeitskonsultationen erarbeiteten BC und RZD AG die Hard- und Software für die paarige TTP, stimmen nun die Vorgehensweise für das Zusammenwirken ihrer Informationssysteme, die mit elektronischen Beförderungsdokumenten arbeiten, ab und werden den Austausch der elektronischen SMGS-Frachtbriefe mit Überprüfung der digitalen Signatur im Testbetrieb durchführen.

Die RZD AG erstattete einen Informationsbericht über die Anwendungsmöglichkeiten des Projekts „PEPPOL“ (Pan-European Public Procurement Online) bei der Organisation der grenzüberschreitenden elektronischen Zusammenarbeit mit digitaler Signatur.

Die federführende Bahn BC wird die auf der Strecke BC - RZD AG erzielten Arbeitsergebnisse zusammenfassen und sie den Eisenbahnen zur Auswertung und Prüfung auf der Expertenberatung der SAGKI im Jahr 2012 zusenden.

Die Vertreter der UZ informierten die Teilnehmer der Beratung über die Arbeiten bei den Eisenbahnen der Ukraine zur Einführung der digitalen Signatur und der elektronischen Beförderungsdokumente, über Besonderheiten in der Gesetzgebung der Ukraine auf diesem Gebiet und die zur Anwendung gelangenden Technologien zur Verteilung offener Signaturschlüssel.

Die RZD AG und die UZ beschlossen, die von der UZ vorgestellte Technologie unter dem Gesichtspunkt ihrer weiteren Anwendung im Rahmen des Themas zu bearbeiten. Die Expertenberatung der SAGKI nahm eine Information des Vertreters der CCTT über die Umsetzung des Projekts „Elektronischer Zug“ entgegen und erachtete es für sinnvoll, das Verfahren für die Prüfung der digitalen Signatur anzuwenden, um den elektronischen Dokumenten, die im genannten Projekt zum Einsatz gelangen, rechtliche Aussagekraft zu verleihen.

Die Teilnehmer der Abschlussberatung der SAGKI stimmten den Vorschlägen der Experten der SAGKI uneingeschränkt zu.

Zusammen mit dem Arbeitsapparat der SAGKI organisierte die UZ in der Ukraine ein gemeinsames UIC/OSShD-Seminar zum Thema „Technische Spezifikationen für die Interoperabilität, (TAF TSI und TAP TSI) mit Rednern aus fünf Ländern (Eisenbahnen, Unternehmen). An dem Seminar nahmen Vertreter von 11 Mitgliedsländern der OSShD teil. Die Seminarunterlagen wurden allen OSShD-Bahnen übersandt und auf der Internetseite der OSShD veröffentlicht.

Zum Thema „Internetseite der OSShD“ erörterten die Experten der SAGKI der OSShD den aktuellen Stand und die Erfüllung der Beschlüsse der Sitzung der KGD der OSShD. Dabei übernahm die SAGKI die Rolle einer unabhängigen Expertengruppe des Komitees der OSShD.

An den Aktivitäten der SAGKI waren Experten aus 14 OSShD-Mitgliedsländern aktiv beteiligt.



Rollendes Material der Eisenbahnen – OSShD-Beobachter: Hochgeschwindigkeitszug ICE-3 (DB AG, Deutschland) und Reisezug der ungarisch-österreichischen Gesellschaft Raaberbahn (GySEV - ROEE)

1.7. Finanz- und Abrechnungsfragen

Im Berichtsjahr war die Tätigkeit der Ständigen Arbeitsgruppe für Finanz- und Abrechnungsfragen (SAGF) im Wesentlichen auf die Aktualisierung der geltenden Abrechnungsvorschriften im internationalen Eisenbahn-Personen- und Güterverkehr („Abrechnungsvorschriften...“) unter Berücksichtigung der aktuellen wirtschaftlichen Bedingungen der Tätigkeit der Bahnen der OSShD sowie auf die Regelung der gegenseitigen Abrechnungen und die Tilgung der Verbindlichkeiten zwischen den Eisenbahnen gerichtet.

In Übereinstimmung mit dem Arbeitsplan für 2011 wurden zwei Beratungen der Eisenbahnen durchgeführt, die am Vertrag über die „Abrechnungsvorschriften...“ beteiligt sind. An den Beratungen nahmen die Vertreter der meisten Parteien des Vertrages über die „Abrechnungsvorschriften...“ teil (im Durchschnitt 70%), was dazu beitrug, dass maßgebende Beschlüsse verabschiedet werden konnten. Vertreter der VZD und der CD waren auf keiner der oben genannten Beratungen anwesend.

Auf der Grundlage der durchgeführten konstruktiven und argumentativen Diskussion wurde beschlossen, die entsprechenden Änderungen und Ergänzungen in den „Abrechnungsvorschriften...“ vorzunehmen, die den Teilnehmern des Vertrages über die „Abrechnungsvorschriften...“ übersandt und zu den festgelegten Terminen in Kraft gesetzt wurden. Gleichfalls wurde ein Glossar mit den Termini und Definitionen, die in den „Abrechnungsvorschriften...“ Anwendung finden, erarbeitet und ergänzt.

Unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen wurde an der Herausgabe der aktualisierten Version des Vertrages über die „Abrechnungsvorschriften...“ und der „Abrechnungsvorschriften...“ selbst mit Stand vom 20.02.2012 gearbeitet. Neu herausgegeben wurde das Informationshandbuch der OSShD zu den gegenseitigen Abrechnungen im internationalen Eisenbahn-Personen- und Güterverkehr, das die aktuellen Daten zu Bankangaben und Sitz der Abrechnungsorganisationen enthält, die von den am Vertrag über die „Abrechnungsvorschriften...“ beteiligten Eisenbahnen übermittelt wurden.

Ein wichtiger Schwerpunkt in der Arbeit der SAGF im Laufe des Jahres war die Tilgung der Verbindlichkeiten zwischen den Eisenbahnen. Mit Stand vom 31.01.2012 lag die Gesamtverschuldung der Teilnehmer des Vertrages über die „Abrechnungsvorschriften...“ bei 230 Mio. CHF. Unter Vergleichsbedingungen verringerte sich die Summe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahresniveau (31.01.2011) um 1,6%. Schuldenfrei waren KZH, LDZ, LG, PKP, RZD AG, ZSSK, UZ, CD und EVR. Minimale Verbindlichkeiten (weniger als 2000 CHF) wiesen MAV, CFM und TDZ auf.

Auf den Beratungen der SAGF wurde der aktuelle Stand der Verbindlichkeiten erörtert. In diesem Zusammenhang wandte sich das Komitee der OSShD schriftlich an die AZ und die UTI mit der Bitte, Maßnahmen zur Tilgung ihrer Schulden zu ergreifen. Mit Unterstützung der Mitglieder des Komitees aus der Republik Tadschikistan und der Republik Usbekistan wurde ein bilaterales Treffen für die Lösung der strittigen und problematischen Fragen bezüglich der Verbindlichkeiten zwischen diesen Bahnen organisiert.

In Anbetracht des Standes und der Struktur der Verbindlichkeiten und in Übereinstimmung mit dem Auftrag der KGD galt große Aufmerksamkeit dem Problem der langfristigen Verbindlichkeiten, das schon seit vielen Jahren nicht restlos gelöst werden kann. Hierzu fanden Diskussionen sowohl auf den Expertenberatungen als auch auf den Beratungen der SAGF statt.

Gepprüft wurde der aktuelle Stand bezüglich der langfristigen Verbindlichkeiten der ZC und RAI. Es wurde unterstrichen, dass die Summe der Verbindlichkeiten der ZC gegenüber der RZD AG abgestimmt worden ist, doch bis jetzt ist der Tilgungsplan für den abgestimmten Betrag nicht unterschrieben. Auf den Beratungen bestätigten KZD und ZC nochmals, dass die Frage der zwischen ihnen bestehenden langfristigen Verbindlichkeiten bilateral gelöst wird.



Spezialist der SAG für Finanz- und Abrechnungsfragen der OSShD
D. Petkov



Triebzüge der Eisenbahnen – OSShD-Beobachter: JIS (Serbien) und OSE (Griechenland)



Beratung der Vertreter der Eisenbahnen – Teilnehmer des Übereinkommens über "Die Vorschriften über die Abrechnungen im internationalen Eisenbahn-Personen- und Güterverkehr" (18.-20. Oktober 2011, Komitee der OSShD)

gegenseitigen Abrechnungen wurden fortgeführt und die Dateistrukturen für sechs Abrechnungsnachweise erarbeitet. Die Eisenbahnen sollten das Komitee der OSShD und sich gegenseitig über ihre Bereitschaft zur Anwendung der erarbeiteten Dateistrukturen informieren. Die Arbeiten hierzu sollten auch im Jahre 2012 fortgesetzt werden.

Auf Beschluss der KGD behandelte die SAGF die Frage der Erarbeitung und Einführung von neuen Haftungsformen bei Zahlungsverzug und Instrumenten (einschließlich wirtschaftlicher) zur Vermeidung des Entstehens von Verbindlichkeiten zwischen den Eisenbahnen der OSShD-Mitgliedsländer.

Im Auftrag der KGD befasste sich die Ständige Arbeitsgruppe der OSShD zu Finanz- und Abrechnungsfragen mit der Revision des Vertrages über die „Abrechnungsvorschriften...“ im Hinblick auf die Liberalisierung des Marktes der Bahndienstleistungen und die bei den Eisenbahnen der OSShD-Mitgliedsländer eingetretenen strukturellen Veränderungen. Auf Expertenebene und auf den Beratungen der SAGF wurden die Grundsätze für die Revision des Vertrages über die „Abrechnungsvorschriften...“ erarbeitet, obwohl bei der Diskussion dieser Frage die Bahnen nicht zu einer gemeinsamen Auffassung gelangten. Einige Vertragsteilnehmer vertraten den Standpunkt, dass die Revision des Vertrages über die „Abrechnungsvorschriften...“ nicht zum richtigen Zeitpunkt erfolgt und erst nach Abschluss der Revision des Vertrages über die PGW durchgeführt werden sollte. Dennoch wurde beschlossen, diese Arbeiten 2012 weiterzuführen.

In Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der UIC im Bereich Finanzen und Abrechnung kam es im Komitee der OSShD zu einem Arbeitstreffen mit der Leiterin Finanzen der UIC, Frau Marie-Eve Lim. Dabei wurden die Richtungen der Zusammenarbeit von OSShD und UIC auf dem Gebiet der Finanz- und Abrechnungstätigkeit besprochen.

Nach der Expertenberatung in Varna fand das bereits traditionelle Internationale OSShD/UIC-Seminar zu Finanz- und Abrechnungsfragen statt, auf dem der Vorsitzende der UIC-Finanz- und Abrechnungsgruppe (RCF2), Herr Dr. Kurt Gründler, zum Thema „Benutzung der Güterwagen - kommerzielles Modell“ sprach und das Verrechnungssystem der UIC im internationalen Eisenbahn-Güterverkehr erläuterte.

Ebenfalls kann festgestellt werden, dass im letzten Jahr die Verbindlichkeiten der RAI gegenüber den Teilnehmerbahnen des Vertrages bereits auf einen Stand von 3,1 Mio. CHF (49,5%) zurückgegangen sind.

Gemäß dem Auftrag der XXVI. Sitzung der KGD erarbeitete und bestätigte die SAGF Änderungen und Ergänzungen zur Satzung der Kommission der OSShD in Bezug auf die Regelung der gegenseitigen Abrechnungen zwischen den Teilnehmerbahnen des Vertrages über die „Abrechnungsvorschriften im internationalen Eisenbahn-Personen- und Güterverkehr“. Bestätigt wurde die neue Zusammensetzung der Kommission mit den Vertretern der KZH, PKP, RZD AG, CFR Marfa und UZ.

Die erste Sitzung der neu aufgestellten Kommission fand am 2. März 2012 statt.

Die Arbeiten zur Weiterentwicklung der



Drehgestellwechsellpunkte: oben – auf der weißrussisch-polnischen Grenze, unten – auf der turkmenisch-iranischen Grenze

2. Tätigkeit der leitenden Organe der OSShD

2.1. Ministerkonferenz der OSShD

Die XXXIX. Tagung der Ministerkonferenz der OSShD (6. bis 9. September 2011 Peking, Volksrepublik China) behandelte die grundlegenden Fragen der Tätigkeit der OSShD und fasste die entsprechenden Beschlüsse:

– Die Arbeitsergebnisse der Kommission der OSShD für Transportpolitik und Entwicklungsstrategie im Jahr 2010 wurden gebilligt. Besonders wurde die Bedeutung des ständigen Informationsaustausches zu Fragen des Reformprozesses im Eisenbahnsektor der OSShD-Mitgliedsländer unterstrichen, da die Ergebnisse der durchgeführten Reformen bei der Schaffung einer neuen normativ-rechtlichen Basis, die den freizügigen Güter- und Personenverkehr zwischen Europa und Asien regelt, berücksichtigt werden sollen. Dabei wurde den OSShD-Mitgliedsländern empfohlen, nach Verabschiedung der Anlage 9 „Erleichterung der Grenzübertrittsverfahren im grenzüberschreitenden Bahnverkehr“ zum internationalen Übereinkommen von 1982 zur Harmonisierung der Warenkontrollen an den Grenzen die Aufmerksamkeit insbesondere auf die mit den zuständigen Stellen ihrer Länder durchzuführenden Arbeiten im Hinblick auf deren Umsetzung in ihren jeweiligen Staaten zu richten. Es wurde der Auftrag erteilt, Möglichkeiten für die Entwicklung neuer OSShD-Eisenbahntransportkorridore zu untersuchen, einschließlich eines Korridors, der von Kasachstan über Turkmenistan bis in den Iran verläuft, sowie für die Realisierung der strategischen Aufgaben im Zusammenhang mit der Steigerung der Effektivität und Wettbewerbsfähigkeit der Eisenbahnen der OSShD-Mitgliedsländer auf dem Transportdienstleistungsmarkt im eurasischen Verkehrsraum.

– Die Arbeitsergebnisse der Kommission der OSShD für Transportrecht im Jahr 2010 wurden gebilligt.

– Die ZAG zur Revision des SMPS erhielt den Auftrag, die Bearbeitung des Entwurfs der „Allgemeinen Bestimmungen des Vertrages zur Personenbeförderung im internationalen Verkehr“ und des Entwurfs der „Vorschriften für die Personenbeförderung“, die in den einzelnen Artikel des zu erarbeitenden Entwurfs der „Allgemeinen Bestimmungen des Vertrages über die Personenbeförderung im internationalen Verkehr“ vorgesehen sind, als Anlage zum Entwurf des Übereinkommens über den durchgehenden internationalen Eisenbahnverkehr fortzusetzen.

– Die Kommission der OSShD für Transportrecht erhielt den Auftrag, die zusammen mit der OTIF und dem CIT durchgeführte Arbeit zur Angleichung der Bestimmungen der Dokumente des internationalen Transportrechts im Ost-West-Personenverkehr fortzusetzen.

– Die ZAG zur Revision des SMGS erhielt den Auftrag, die Bearbeitung des Entwurfs der „Allgemeinen Bestimmungen des Vertrages zur Güterbeförderung im internationalen Verkehr“ und des Entwurfs der „Vorschriften für die Güterbeförderung“, die in den einzelnen Artikeln des zu erarbeitenden Entwurfs der „Allgemeinen Bestimmungen des Vertrages über die Güterbeförderung im internationalen Verkehr“ vorgesehen sind, als Anlage zum Entwurf des Übereinkommens über den durchgehenden internationalen Eisenbahnverkehr fortzusetzen.

– Die ZAG zur Ausarbeitung der Anlage 14 des SMGS erhielt den Auftrag, die Arbeiten am Entwurf der „Vorschriften für die Verladung und Befestigung von Gütern auf Wagen und in Containern“, die in den einzelnen Artikeln des zu erarbeitenden Entwurfs der „Allgemeinen Bestimmungen des Vertrages über die Güterbeförderung im internationalen Verkehr“ vorgesehen sind, fortzusetzen.

– Die ZAG zum Thema „Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Gütern“ erhielt den Auftrag, die Aktualisierung der Anlage 2 des SMGS fortzuführen sowie mit der Ausarbeitung



Im Raum der Plenarsitzung der XXXIX. Tagung der Ministerkonferenz in Peking



Im Präsidium der XXXIX. Tagung der MK (von links nach rechts): Vorsitzender des OSShD-Komitees T. Szozda, Minister für Eisenbahnwesen der VR China Sheng Guangzu, Stellvertreter des Ministers Wang Zhiguo, Leiter des Departaments für internationale Zusammenarbeit des MfE VR China Chen Juemin, Stellvertreter des Vorsitzenden des OSShD-Komitees V. Zhukov



Herr Sheng Guangzhu, Minister für Eisenbahnwesen der Volksrepublik China übergibt den symbolischen Wanderpokal an Herrn Igbalu Husseyov, Leiter der Delegation der Republik Aserbaidschan, wo später im Jahr 2012 die XL. Jubiläumstagung der OSShD-Ministerkonferenz durchgeführt wurde (08.09.2011, Peking, China)



Vorsitzender der Aserbaidschanischen Eisenbahnen GAG Arif Askerov übergibt den symbolischen Wanderpokal an Pärsmäe Eero, Vice-Kanzler des Ministeriums für Ökonomie und Kommunikation Estlands, wo in 2013 die XLI. Tagung der OSShD-Ministerkonferenz durchgeführt wird (07.06.2012, Baku, Aserbaidschan)

eines Entwurfs der „Allgemeinen Forderungen an die Beförderung von gefährlichen Gütern im internationalen Verkehr“ als Anlage zum Entwurf des Übereinkommens zu beginnen.

– Die Kommission für Transportrecht erhielt den Auftrag, die zusammen mit dem CIT durchgeführte Arbeit zur Weiterentwicklung des Handbuchs CIM/SMGS-Frachtbrief fortzusetzen und künftig die breitere Einführung des Frachtbriefes CIM/SMGS bei Beförderungen im Eisenbahnnetz zu unterstützen.

– Die ZAG zur Vervollkommnung der grundlegenden Dokumente der OSShD erhielt den Auftrag, unter dem Vorsitz der Russischen Föderation ihre Aktivitäten zur Vorbereitung eines Textes für den Entwurf des Übereinkommens zusammen mit den Arbeitsorganen der OSShD einschließlich der Zeitweiligen Arbeitsgruppen zur Revision des SMPS, des SMGS und der PGW weiterzuführen. Dabei wurden mehrere wichtige Vereinbarungen getroffen, u. a. auch darüber, dass mit dem Inkrafttreten des Übereinkommens über den durchgehenden internationalen Eisenbahnverkehr keine neue Organisation entsteht, sondern die jetzige OSShD eine Umbildung erfährt. Abgestimmt wurde ebenfalls das System der Rechtsvorschriften der OSShD als Grundlage für die weitere Arbeit der ZAG zur Weiterentwicklung der grundlegenden Dokumente der OSShD am Entwurf des Übereinkommens.

– Zur Kenntnis genommen wurde eine Information über die von der UNECE geleistete Arbeit zum „Einheitlichen Eisenbahnrecht in der gesamteuropäischen Region und den eurasischen Transportkorridoren“ und genehmigt wurde der Vorschlag des Komitees der OSShD, sich an diesen Arbeiten zu beteiligen. Bei Verabschiedung eines politischen Dokuments zum Einheitlichen Eisenbahnrecht übernimmt der Vorsitzende des Komitees der OSShD in Abstimmung mit den Arbeitsorganen der OSShD einschließlich der ZAG zur Weiterentwicklung der grundlegenden Dokumente der OSShD die Prüfung der zu dieser Frage eingehenden Dokumente.

– Den OSShD-Mitgliedsländern wurde empfohlen, sich aktiv an den Arbeiten der Expertengruppe des Binnenverkehrsausschusses der UNECE zum „Einheitlichen Eisenbahnrecht in der gesamteuropäischen Region und den eurasischen Transportkorridoren“ zu beteiligen.

– Entgegengenommen wurde eine Information des Vorsitzenden des Komitees der OSShD über den Stand der Arbeiten am Entwurf des „Memorandum of Understanding zwischen der OSShD und der Europäischen Kommission zur Zusammenarbeit im Bereich Eisenbahnverkehr“. Dem Komitee der OSShD wurde der Auftrag erteilt, die Abstimmung des Entwurfs mit den Mitgliedern der OSShD und der Generaldirektion für Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission fortzuführen.

Die Tagung der Ministerkonferenz bestätigte den Bericht über die Tätigkeit der OSShD im Jahr 2010 und den Bericht der Revisionskommission für 2010 sowie das Budget des Komitees der OSShD (das endgültige für 2011 und das vorläufige für 2012) und das Arbeitsprogramm der OSShD für 2012 und die nachfolgenden Jahre.



Neue Lokomotive auf der Iranischen Eisenbahn (RAI)

2.2 Konferenz der Generaldirektoren (verantwortlichen Vertreter) der Eisenbahnen der OSShD

Die XXVI. Sitzung der Konferenz der Generaldirektoren (verantwortlichen Vertreter) der Eisenbahnen der OSShD fand vom 18. bis 22. April 2011 in Duschanbe, Republik Tadschikistan statt. An der Sitzung nahmen Delegationen von 21 Mitgliedsbahnen der Konferenz sowie Vertreter der Beobachter und der angegliederten Unternehmen der OSShD teil.

Die Konferenz billigte die Ergebnisse der Tätigkeit der Arbeitsorgane der OSShD in den einzelnen Bereichen. Unter anderem wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Bestätigung der Ergänzungen des Harmonisierten Güterverzeichnisses (GNG) und der Vorschriften für die Benutzung von Güterwagen im internationalen Verkehr (PGW) sowie der Änderung des Merkblattes O+R 401 „Allgemeine Bedingungen für die Einstellung und den Betrieb von Privatgüterwagen im internationalen Verkehr“;
- Im Bereich Infrastruktur und Fahrzeuge sowie im Bereich Kodierung und Informatik Bestätigung einer Reihe von OSShD-Merkblättern und gemeinsamen OSShD/UIC-Merkblättern sowie Aufhebung der Merkblätter, die ihre Aktualität verloren haben,
- Beauftragung von Arbeiten zur Revision des Vertrages über die „Abrechnungsvorschriften im internationalen Eisenbahn - Personen- und Güterverkehr“ im Hinblick auf die Liberalisierung des Marktes der Bahndienstleistungen und die bei den Eisenbahnen der OSShD-Mitgliedsländer eingetretenen strukturellen Veränderungen sowie zur Erarbeitung und Einführung von neuen Haftungsformen bei Zahlungsverzug und Instrumenten (einschließlich wirtschaftlicher) zur Vermeidung des Entstehens von Verbindlichkeiten zwischen den Eisenbahnen der OSShD-Mitgliedsländer,
- Beauftragung der Ausarbeitung und Bestätigung von Änderungen und Ergänzungen zur Satzung der Kommission der OSShD in Bezug auf die Regelung der gegenseitigen Abrechnungen zwischen den Teilnehmerbahnen des Vertrages über die „Abrechnungsvorschriften im internationalen Eisenbahn-Personen- und Güterverkehr“ der OSShD und Wahl der neuen Mitglieder der Kommission,
- Bestätigung des Arbeitsprogramms der OSShD für 2012 und die Folgejahre für den Tätigkeitsbereich der Konferenz. Auf Vorschlag der UIC wurde von der Konferenz eine gemeinsame OSShD/UIC-Gruppe zum Thema „Automatische Spurwechselsysteme (AGCS)“ gebildet.

Die Konferenz verlieh drei Unternehmen den Status eines „angegliederten Unternehmens“.

Zum Sekretär des Komitees der OSShD für den Zeitraum vom 01.06. 2011 bis 30.06.2014 wurde Herr Kalman Somodi, Vertreter des OSShD-Mitglieds der Republik Ungarn, ernannt.

Die Konferenz der Generaldirektoren der OSShD behandelte die auf der Tagung der Ministerkonferenz vorzulegenden Unterlagen der OSShD und erarbeitete dazu Empfehlungen, insbesondere zum Bericht über die Tätigkeit der OSShD für 2010, zum Budget des Komitees, zu den Vorschlägen der ZAG zur Weiterentwicklung der grundlegenden Dokumente der OSShD. Durchgeführt wurde ein Meinungsaustausch zum Entwurf des „Memorandums of Understanding zwischen der OSShD und der Europäischen Kommission zur Zusammenarbeit im Bereich Eisenbahnverkehr zwischen der EU und den OSShD-Mitgliedsländern, die nicht EU-Mitglied sind“.

Durch schriftliche Zustimmung bestätigte die Konferenz der Generaldirektoren der OSShD am 15. September 2011 das Memorandum und das Programm für die Zusammenarbeit von OSShD und UIC im Zeitraum 2011 – 2015. Diese Dokumente wurden von der UIC-Generalversammlung am 07. Juni 2011 bestätigt.



Im Raum der XXVI. KGD-Sitzung in Duschanbe



Verwaltungsgebäude des SUU "ROT" (Tadschikische Eisenbahn) in Duschanbe



Präsidium der XXVI. Sitzung der KGD in Duschanbe

3. Teilnahme der Beobachter und angegliederten Unternehmen an der Arbeit der OSShD

3.1. Zusammenarbeit mit den Beobachtern

Den Status eines Beobachters der OSShD nutzen die Eisenbahnen Deutschlands (DB AG), Griechenlands (OSE), Frankreichs (SNCF), Finnlands (VR), Serbiens (ZS) und die Győr-Sopron-Ebenfurther Eisenbahn GAG (Raaberbahn) (GySEV).

In den Kommissionen der OSShD und in den Expertenberatungen zu den einzelnen Themen des Arbeitsplans war eine aktive Beteiligung der Beobachter an der Tätigkeit der OSShD zu verzeichnen. Das zeigte sich besonders deutlich bei der Ausarbeitung und Koordination der Maßnahmenprogramme der OSShD-Mitgliedsländer für die Entwicklung eines Schnell- und Hochgeschwindigkeitsverkehrsnetzes, der Erarbeitung komplexer Maßnahmen, die auf die Erleichterung des Grenzübertritts im internationalen Eisenbahn-Personen- und Güterverkehr zwischen Europa und Asien gerichtet sind, der Behandlung von Fragen der Eisenbahntransportpolitik der OSShD, der Aktualisierung und Weiterentwicklung des SMGS und der DV zum SMGS, den Arbeiten an den Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter, der Weiterentwicklung des Vertrages über den Einheitlichen Transittarif (ETT) und des ETT selbst sowie der Weiterentwicklung des Vertrages über den Internationalen Eisenbahntransittarif (MTT) und des MTT selbst, der Weiterentwicklung und Aktualisierung des Harmonisierten Güterverzeichnisses (GNG), der Organisation von Beförderungen von Großcontainern im Verkehr Europa-Asien sowie bei der Abstimmung der Fahrpläne für Güterzüge der Bahnen im internationalen Verkehr und der Anlagen der Energieversorgung und elektrischen Traktion.

Die Vertreter der Beobachter nahmen ebenfalls an den Sitzungen der Leitungsorgane der OSShD teil.

3.2. Zusammenarbeit mit den angegliederten Unternehmen

Die kooperierenden Unternehmen gehören traditionell zu den Lieferanten der Eisenbahnen in den Bereichen Fertigung technischer Mittel, Verkehrsbau und Dienstleistungen. Sie beteiligten sich aktiv an den Arbeiten im Bereich der Infrastruktur und Fahrzeuge bei der Erstellung technischer Vorschriften zu Fragen der Oberbauwirtschaft und Fahrzeuge sowie im Bereich Kodierung und Informatik und führen diese Aktivitäten fort.

In den letzten Jahren schlossen sich mehrere Unternehmen an, die lizenzierte Beförderer, Fahrzeugbetreiber oder Spediteure sind. Die angegliederten Unternehmen beteiligen sich daher immer mehr an den Arbeiten zum Güterverkehr und teilweise auch zum Personenverkehr und wollen an der Behandlung von Fragen des Transportrechts im Güterverkehr mitwirken. Ein Teil dieser Eisenbahnverkehrsunternehmen entwickelt Initiativen für einen Anschluss an einzelne Verträge, die in der OSShD abgeschlossen wurden, vorläufig ohne Erfolg aufgrund ungelöster Fragen im Zusammenhang mit der Vielzahl der Transportteilnehmer.

Die angegliederten Unternehmen waren nicht nur an den Arbeiten und Sitzungen der Arbeitsorgane der OSShD beteiligt, sondern traten in Einzelfällen selbst als Organisatoren derartiger Veranstaltungen auf. Die Vertreter der angegliederten Unternehmen nehmen regelmäßig an der Sitzung der Konferenz der Generaldirektoren (verantwortlichen Vertreter) der OSShD-Bahnen teil.

Ende 2011 waren es 32 Unternehmen, die einen gültigen Vertrag über die Zusammenarbeit mit der OSShD hatten.



Vertreter der UIC, SNCF, VR und DB AG während der XXVII. KGD-Sitzung (16.-20. April 2012, Tallinn, Estland)



Vertreter der „Eisenbahnforschungsinstitut“ AG (Výzkumný Ústav Železniční - VÚŽ) und „Rail Cargo Hungaria“ GAG während der XXVII. KGD-Sitzung in Tallinn



Vertreter der „TransTeleCom“ GAG während der internationalen Konferenz „Railway Telecommunications“ (11.-13.10.2011, Warschau)

Tätigkeit der angegliederten Unternehmen der OSShD



1. Produkte der Firma „AX-TONE“ GmbH
2. Produkte der Firma „Railtech Slavjana“ für aluminium-thermisches Schienenschweißwerk
3. Güterzug mit Öl-Ladungen des Staatlichen Unternehmens „Neftechimtrans“
4. Ausstellungsplatz der „PLASKE“ AG
5. Prozess der Stahlproduktion in der Stahlgießerei der „Muromer Weichenbetrieb“ AG
6. Güterzug der Firma „Servtrans“ AG
7. Ausstellungsplatz der „JERID“ GmbH
8. Güterzug der Firma „CTL Logistics“ GmbH
9. Ultraschallwerkstoffprüfungsmaschine der NPP „RDM“
10. Elektrolok der Firma „Grup Feroviar Roman“



11



12



13



14



15



16



17



18



19



20

11. Bauarbeiten von Firma „MostGeoCenter“
12. In der Produktionsabteilung der „Dnepropetrowsker Weichenbetrieb“ AG
13. Überladung von den schweren, langen und übergroßen Güter, durchgeführt von Firma „Zakarpätinterport“ auf der Station Tschop
14. Neuer Kesselwagen der „Freight One“ AG
15. Lokomotive der Firma „Freightliner“
16. Firma „Train Ukraine“ GmbH: kompetente Logistik der Güterbeförderungen
17. Erzbergbau der Phosphatgestein, durchgeführt von Firma „Kazphosphate“ GmbH
18. Verladung von Öl-Gütern in Wagen der Firma „Niroo Rail“
19. Schienenbefestigungen der Firma „Tines“, die beim Bau der Bahnstrecke zur Untergrundstation „Warschau - Okęcie Flughafen“ verwendet wurden
20. Renovierung der Eisenbahnbrücke auf der Südkaukasischen Eisenbahn



21



22



23



24



25



26



27



28



29



30

21. Die Kesselwagen der Firma „Unifertrans“

22. Vorläufige elektronische Erklärung - eine der Aktivitäten der „AED Rail Service“ GmbH

23. Elektroschweißen-Systeme der „Elektro-Thermit“ GmbH and Co. KG

24. Baumaschinen der „Max Bögl“ GmbH and Co. KG

25. Die Beförderung der gefährlichen Güter ist eine der Aktivitäten des „Wissenschaftlichen und Technischen Verkehrsunternehmens Raido“

26. Schweißmaschine UDS-707 in der Betriebshalle der „Kertsch Weichenbetrieb“ GmbH

27. Triebzug „Elf“, hergestellt von Firma „PESA Bydgoszcz“

28. Ausstellungsplatz der „V.I.P. Service“ GAG, die sich im Verkauf von Flug- und Bahnfahrtscheinen spezialisiert

29. Güterbeförderungen der „E.R.S.“ AG in Estland

30. Generaldirektor der „CTM“ GmbH O. Andreev während seiner Ansprache auf der VIII. Internationalen Güterkonferenz der OSSHD in Odessa

4. Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen

4.1. Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskommission für Europa der UNO (UNECE)

Die OSShD, die die wichtige Rolle der UNECE für den Ausbau der eurasischen Verkehrsverbindungen, die Erhöhung der Effektivität im Eisenbahnsektor, die Erleichterung des Grenzübertritts im internationalen Eisenbahnverkehr, die Entwicklung des kombinierten und interoperablen Verkehrs und für den Umgang mit gefährlichen Gütern anerkennt, hat mit folgenden Arbeitsgruppen der UNECE kooperiert und sich in deren Arbeiten aktiv eingebracht:

- Rail Transport (Eisenbahnverkehr) (SC.2),
- Customs Questions affecting Transport (Zollfragen, die den Verkehr betreffen) (WP.30),
- Intermodal Transport und Logistics (intermodale Beförderungen und Logistik) (WP.24),
- Transport of Dangerous Goods (Beförderung gefährlicher Güter) (WP.15).

Der Vorsitzende des Komitees der OSShD nahm an der 73. Sitzung des Binnenverkehrsausschusses der UNECE teil, auf der er die Anwesenden über die Arbeiten der OSShD zur Weiterentwicklung des internationalen Verkehrs sowie über ihre Leistungen in Zusammenarbeit mit der UNECE informierte.

Ergebnisreich war die Zusammenarbeit bei der Anpassung der OSShD-Korridore an die Anforderungen des „Europäischen Übereinkommens über die Hauptlinien des internationalen Eisenbahnverkehrs“ (AGC) sowie bei den gemeinsamen Maßnahmen zur Erleichterung des Grenzübertritts im Eisenbahnverkehr, die mit einer intensiven und zielgerichteten Arbeit zur Durchführung einer Internationalen Konferenz unter der Schirmherrschaft der UNO zur Erleichterung des Grenzübertritts und zur Erarbeitung der Anlage 9 „Erleichterung der Grenzübertrittsverfahren im grenzüberschreitenden Bahnverkehr“ des Internationalen Übereinkommens von 1982 zur Harmonisierung der Warenkontrollen an den Grenzen verbunden waren (Anlage 9 trat zum 30.11.2011 in Kraft).

Mit gleichem Ziel wurde 2007 von der UNO das neue „Übereinkommen über das internationale Zolltransitverfahren bei der Beförderung von Gütern im Eisenbahnverkehr unter Verwendung des SMGS-Frachtbriefes“ zur Unterzeichnung verabschiedet. Die Frage der Unterzeichnung dieses Übereinkommens durch die Mitgliedsländer der OSShD ist bisher offen geblieben und erfordert eine Entscheidung.

2010 begannen auf Initiative der UNECE die Arbeiten zum „Einheitlichen Transportrecht“. Die auf Beschluss der 63. Tagung der UNECE-Arbeitsgruppe für Eisenbahnverkehr (SC2) gebildete informelle Expertengruppe erarbeitete den Entwurf eines Positionspapiers für die Vereinheitlichung des Eisenbahntransportrechts und verteilte es an alle Länder zur Prüfung. Danach wurde dieses Dokument auf der 64. Tagung der Arbeitsgruppe (SC2) im November 2010 behandelt und abgestimmt. Im Februar 2011 genehmigte die 73. Tagung des Binnenverkehrsausschusses der UNECE das Positionspapier und beschloss die Bildung einer offiziellen Expertenarbeitsgruppe zum „Einheitlichen Eisenbahntransportrecht“.

2011 führte diese Gruppe zwei Sitzungen durch, auf denen der Versuch unternommen wurde, ein politisches Dokument zu erstellen, das den Willen der Länder zur Schaffung eines Einheitlichen Transportrechts widerspiegelt.

Zwecks Koordinierung der Arbeiten der OSShD zur Harmonisierung und Aktualisierung der Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter (Anlage 2 des SMGS) entsprechend den Bestimmungen des RID nahm 2011 der auf diesem Gebiet federführende Vertreter der OSShD an allen Sitzungen der Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter (WP.15) des Binnenverkehrsausschusses der UNECE teil.

4.2. Zusammenarbeit mit der Wirtschafts- und Sozialkommission für Asien und den Pazifikraum der UNO (UNESCAP)

Im Berichtszeitraum wurde die Zusammenarbeit mit der UNESCAP an zwei gemeinsamen Projekten ausgebaut:

- Projekt 1: Planung und Durchführung von Testfahrten für Containerganzzüge im Nordkorridor der Transasiatischen Eisenbahn,
- Projekt 2: Erhöhung der Effektivität Eurasischer Eisenbahn-Transportrouten unter besonderer Berücksichtigung der Länder Asiens und der Kaukasusregion, die über keinen direkten Zugang zur offenen See verfügen (III. Etappe).

Zu Projekt 1 informierten die Vertreter der KZH und MTZ über die vorbereitenden Arbeiten zur Planung und anschließenden Durchführung der Containerganzzüge in Abhängigkeit von ihrer Verfügbarkeit.



23. Beratung der OSShD/ERA Kontaktgruppe (15.-17. Mai 2012, Komitee der OSShD)



Minister für Transport der Russischen Föderation M. Sokolov und Vorsitzender des OSShD-Komitees T. Szozda während der Gipfelkonferenz "Railway Leaders' Summit" (18.09.2012, Berlin)

Es wurde darauf verwiesen, dass 2011 die am Projekt 1 teilnehmenden Bahnen keine Testfahrten mit Containerganzzügen durchgeführt haben.

Zu Projekt 2 wurde von der federführenden Bahn KZH und Experten interessierter Eisenbahnen (RAI, KRG, TRK, UTI) in Kooperation mit der Türkischen Eisenbahn vorgeschlagen, die Möglichkeit zu prüfen, Testfahrten von Containerzügen auf der Relation Istanbul (Türkei) – Teheran – Taschkent – Almaty (Kasachstan) sowie der Relation Bandar Abbas (Iran) – Almaty (Kasachstan) zu organisieren. Die Vertreter der KRG schlugen vor, ausgehend von diesen Relationen die Einrichtung einer Verbindung zur Kirgisischen Eisenbahn zu prüfen.

4.3. Zusammenarbeit mit der Zwischenstaatlichen Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF)

Die Zusammenarbeit mit der OTIF besteht seit 2002, als das Dokument „Gemeinsamer Standpunkt“ von OSShD und OTIF unterzeichnet wurde.

Diese Zusammenarbeit basiert auf der Beteiligung der beiden Partner an der Ausarbeitung und Weiterentwicklung der zwei Rechtssysteme für die Personen- und Güterbeförderung im internationalen Verkehr im eurasischen Raum.

So beteiligten sich 2011 Vertreter der OTIF an der Weiterentwicklung des SMPS, der Weiterentwicklung der Beförderungen und dem Ausbau der OSShD-Transportkorridore, der Erarbeitung von Maßnahmen zur Erleichterung des Grenzübertritts bei Beförderungen im eurasischen Raum und an den Arbeiten zu den Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter.

Die OSShD nahm an den Beratungen der Kommissionen der OTIF zur Erleichterung des Eisenbahnverkehrs teil.

4.4. Zusammenarbeit mit der Europäischen Eisenbahnagentur (ERA)

Gemäß dem Allgemeinen Teil des Arbeitsplans der Arbeitsorgane der OSShD für 2011 fanden im Rahmen der Kommission der OSShD für Transportpolitik und Entwicklungsstrategie vier Beratungen der Kontaktgruppe OSShD/ERA zur Analyse der wechselseitigen Beziehungen zwischen den EU- und Nicht-EU-Eisenbahnsystemen der Spurweite 1520/1524 und 1435 mm statt.

Im Einzelnen beinhaltet die gemeinsame Arbeit hierbei folgende Ziele:

- Analyse der technischen Forderungen für die technische und betriebliche Kompatibilität des Spurweitensystems 1520 mm an der Schnittstelle GUS/EU,
- Vergleich dieser Forderungen mit den Hauptparametern des Systems 1435 mm,
- Erarbeitung von Material (technischen Informationen), das die Grundlage für die Darstellung der Hauptparameter des Systems 1520 mm in den TSI der EU bilden kann,
- Festlegung von Maßnahmen für die Wahrung und Verbesserung der vorhandenen technischen und betrieblichen Kompatibilität an der Schnittstelle GUS/EU.

Von der OSShD/ERA-Kontaktgruppe wurden fertiggestellt:

- Dokument 1 „Teilsystem: Infrastruktur, Oberbau und Oberbauwirtschaft“;
- Dokument 2 «Energieversorgung»;
- Dokument 6 «Lokomotiven und Triebzüge».

Die Dokumente 1, 2 und 6 sind auf der Internetseite der OSShD zu finden.



Vertreter der SNCF (Frankreich) und der Finnischen Eisenbahnen (OSShD-Beobachter) bekommen eine internationale Auszeichnung im Transportbereich, „Golden Chariot Award“ für die hervorragenden Leistungen bei der Entwicklung des Eisenbahnverkehrs (19.09.2012, Berlin)



Vertreter der OTIF, UIC (links) und CCTT (rechts) während der VIII. Internationalen Güterkonferenz der OSSHd (30.-31.05.2011, Odessa)

Die Arbeiten an den Dokumenten 3 „Eisenbahnsicherungstechnik und Kommunikation“ und 5 „Reisezugwagen“ wurden fortgesetzt.

Das Dokument 3 „Eisenbahnsicherungstechnik und Kommunikation“ ist praktisch abgeschlossen. Die endgültige Abstimmung des Dokumentes sollte auf der ersten Beratung im Jahr 2012 erfolgen.

Am 19. und 20. Oktober 2011 fand die Auftaktberatung der Untergruppen 1520 der ERA-Arbeitsgruppen zu den Teilsystemen „Infrastruktur“, „Energieversorgung“ und „Lokomotiven und Triebwagen“ statt. Diese Untergruppen beginnen mit der Aufnahme des Systems 1520 mm in die entsprechenden TSI der Europäischen Union auf der Grundlage der von der OSSHd/ERA-Kontaktgruppe ausgearbeiteten Dokumente.

Die Kontaktgruppe hob hervor, dass sich die gleichbleibende Zusammensetzung der Gruppe positiv auf die Arbeitsergebnisse und die Aufgabenerfüllung ausgewirkt hat.

4.5. Zusammenarbeit mit dem Internationalen Eisenbahnverband (UIC)

Durch schriftliche Zustimmung bestätigte die Konferenz der Generaldirektoren der OSSHd am 15. September 2011 das Memorandum und das Programm für die Zusammenarbeit von OSSHd und UIC im Zeitraum 2011 – 2015. Diese Dokumente wurden von der UIC-Generalversammlung am 07. Juni 2011 bestätigt.

Das Programm sieht die Zusammenarbeit zu 13 Themen in unterschiedlicher Form vor, beginnend mit dem Austausch von Informationen und Dokumenten bis hin zu gemeinsamen Ausarbeitungen. Der Grundgedanke der Zusammenarbeit ist das globale Herangehen an die Entwicklung eines eurasischen Verkehrssystems unter Berücksichtigung der Interessen der Eisenbahnen, die Harmonisierung der betrieblichen und technischen Bedingungen des Eisenbahnverkehrs. In diesen Prozess sind ebenfalls die Vertreter der Bahnindustrie eingebunden, um die Interoperabilität zu stärken und die Effektivität des Eisenbahnverkehrs zu erhöhen.

2011 betrafen die gemeinsamen Arbeiten das einheitliche System zur Bezeichnung und Kodierung der Waren im internationalen Verkehr, die technischen Forderungen an Fahrzeuge, die Gabarite, die Reservierungs- und Fahrscheinverkaufssysteme sowie weitere Fragen.

Die gemeinsame Gruppe der OSSHd/UIC „Kodierung und Informatik“ setzte ihre Tätigkeit erfolgreich fort.

Auf Vorschlag der UIC wurde von der Konferenz der Generaldirektoren eine gemeinsame OSSHd/UIC-Gruppe zum Thema „Automatische Spurwechselsysteme (AGCS)“ gebildet, die auf ihrer ersten Beratung im November 2011 das Arbeitsprogramm sowie die Geschäftsordnung der Gruppe abstimmte.



Während einer Treffung mit den Vertretern der DB AG (Beobachter der OSSHd), die am 18. September 2012 in Berlin stattfand, hat Herr T. Szozda, Vorsitzender des OSSHd-Komitees die weitere Perspektiven der Zusammenarbeit besprochen



Delegation des CIT-Sekretariats während der XL. Tagung der Ministerkonferenz der OSSHd (5.-8. Juni 2012, Baku, Aserbaidschan)

5. Tätigkeit des Komitees der OSShD

5.1. Grundlegende Fragen

Das Komitee der OSShD erfüllt die Aufgaben, die sich aus seiner Funktion als Exekutivorgan der OSShD und aus den Hauptdokumenten sowie den Beschlüssen der Leitungsorgane der OSShD ergeben, einschließlich der Koordinierung der Erarbeitung des Arbeitsprogramms und der -pläne der Arbeitsorgane der OSShD.

Das Komitee der OSShD übernahm die Funktionen des Sekretariats bei der Vorbereitung und Durchführung der XXVI. Sitzung der Konferenz der Generaldirektoren (verantwortlichen Vertreter) der OSShD-Bahnen in Duschambe sowie der XXXIX. Tagung der Ministerkonferenz in Peking.

Im Jahr 2011 fanden acht Sitzungen der Mitglieder des Komitees der OSShD statt, auf denen die Ergebnisse der im Laufe des Jahres durchgeführten Arbeiten der Kommissionen und Ständigen Arbeitsgruppen behandelt wurden, darunter die den Leitungsorganen der OSShD zur Bestätigung vorzulegenden Beschlussentwürfe zu Fragen der Transportpolitik, des Transportrechts, des Güter- und Personenverkehrs, der Infrastruktur und Fahrzeuge, der Kodierung und Informatik, zu Finanz- und Abrechnungsfragen sowie die Berichte über die Beratungen der Arbeitsorgane der OSShD und anderer internationaler Organisationen, an denen die Mitglieder des Komitees der OSShD teilnahmen.

Einer der Schwerpunkte der Tätigkeit der OSShD war die Fortführung der Arbeiten zur Weiterentwicklung der rechtlichen Grundlagen der OSShD, nämlich des SMPS, SMGS sowie weiterer Abkommen, die den internationalen Verkehr regeln. Ebenfalls vorbereitet wird der Entwurf eines Übereinkommens über den durchgehenden internationalen Eisenbahnverkehr, der von der ZAG zur Weiterentwicklung der grundlegenden Dokumente der OSShD ausgearbeitet wird.

Darüber hinaus wurde an der Ausweitung des Anwendungsbereichs des Einheitsfrachtbriefes CIM/SMGS gearbeitet. Auf der Grundlage der abgeschlossenen Vereinbarungen und zum gegenseitigen Vorteil erfolgte die Zusammenarbeit des Komitees der OSShD mit den internationalen Organisationen, Beobachtern und angegliederten Unternehmen. Entsprechend dem Beschluss der XXVI. Sitzung der Konferenz der Generaldirektoren schloss das Komitee der OSShD drei Verträge mit angegliederten Unternehmen.

2011 arbeiteten im Komitee der OSShD Vertreter von 24 Mitgliedsländern der OSShD, nach wie vor fehlt der Vertreter Turkmenistans und seit 01.03.2011 der Vertreter des Iran, was sich negativ auf die Arbeiten zu den Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter auswirkte.

Im Laufe des Jahres vollzog sich ein Wechsel bei den Vertretern der OSShD-Mitgliedsländer Republik Ungarn, Sozialistische Republik Vietnam, Volksrepublik China, Republik Moldova und Mongolei u.a. auf dem Posten des Stellvertreters des Vorsitzenden des Komitees (Mitglied des Komitees aus der Volksrepublik China) und auf dem Posten des Sekretärs des Komitees (Mitglied des Komitees aus Ungarn).



Delegation der „RZD“ AG im Komitee der OSShD
(08.12.2011, Warschau)



Delegation der „FPC“ AG im OSShD-Komitee
während eines Arbeitstreffens (22. November 2011)



Sekretär des Komitees der OSShD, Kalman Somodi nimmt die
Auszeichnung „Golden Chariot Award“ entgegen, mit der das OSShD-
Komitee in der Nominierung „Für die Stärkung der internationalen
Beziehungen“ beehrt wurde (12.09.2011, Moskau)

Ebenso kam es zu einem Wechsel auf dem Posten des Redakteurs der „Zeitschrift der OSShD“ aus der Volksrepublik China sowie bei vier Mitarbeitern des technischen Personals.

2011 fanden 102 Beratungen der Arbeitsorgane der OSShD statt, darunter 63 im Komitee der OSShD. In den letzten Jahren hielt der Trend an, die Beratungen zunehmend im Komitee durchzuführen, wodurch Budget und Potenzial des Komitees effektiver genutzt werden können.

Wie in den vorangegangenen Jahren nahm das Komitee eine auf die Optimierung der Arbeit der OSShD orientierte Analyse der Beteiligung der OSShD-Mitgliedsländer an der Arbeit der Kommissionen und der Ständigen Arbeitsgruppen vor.

Im Januar 2011 stattete der Botschafter der Russischen Föderation in der Republik Polen, Herr A. Alekseyev, dem Komitee der OSShD einen Besuch ab. Dabei fand ein Informationsaustausch über aktuelle Arbeiten der OSShD und die Bedeutung des Eisenbahnverkehrs zwischen den Ländern Europas und Asiens statt.

Am 25. Januar 2011 weilte eine Delegation der Mongolei unter Leitung des Vize-Ministers des Ministeriums für Straßen, Verkehr, Bau und Städtebau der Mongolei, Herrn A. Gansukh, zu Besuch im Komitee der OSShD. Erörtert wurden Fragen der Zusammenarbeit mit der OSShD und der Entwicklung des internationalen Verkehrs.

Eine Delegation der OSShD unter Leitung des Vorsitzenden des Komitees Tadeusz Szozda nahm vom 06. bis 09. Juni 2011 an der Generalversammlung der UIC teil, die in Warschau stattfand.

Am 08. Juni 2011 besuchte eine Delegation der RZD AG das Komitee der OSShD, die unter der Leitung ihres Vize-Präsidenten, Herrn A. Saltanov, stand und der auch der Leiter des Departments für internationale Zusammenarbeit der RZD AG, Herr A. Stolyarov, angehörte. Der Besuch war Fragen der Zusammenarbeit des Komitees der OSShD und der RZD AG bei den Aufgaben, die sich aus den Arbeitsplänen der OSShD ergeben, gewidmet.

Am 06. Juli 2011 fanden Konsultationen mit einer Delegation der MAV statt, die vom Stellvertreter des Generaldirektors, Herrn László Mosóczi, geleitet wurde. Thema der Konsultationen war der Ausbau des internationalen Eisenbahnverkehrs zwischen China und Europa unter Benutzung der Transportkorridore und der Ausweitung des Anwendungsbereichs des Frachtbriefes CIM/SMGS.

Am 18. August 2011 fand im Komitee der OSShD ein Treffen mit Vertretern der Generaldirektion für Mobilität und Verkehr der Europäischen Kommission (DG MOVE) statt, auf dem der Entwurf des Memorandum of Understanding zur Zusammenarbeit im Bereich Eisenbahnverkehr besprochen wurde.

Am 12. September 2011 wurde das Komitee der OSShD im Moskauer Kremlpalast mit dem Golden Chariot Award und einem Diplom für die Festigung der internationalen Beziehungen ausgezeichnet.

Am 22. November 2011 weilte eine Delegation der „Federal Passenger Company“ AG unter Leitung von Herrn M. Akulov, Generaldirektor der Gesellschaft und Vize-Präsident der RZD AG, zu Besuch im Komitee der OSShD. Im Verlauf des Treffens wurden Fragen der Entwicklung des internationalen Personenverkehrs behandelt.

Am 08. Dezember 2011 besuchte eine Delegation der KZD mit dem Leiter des Departments für internationale Zusammenarbeit des Eisenbahnministeriums der Volksrepublik China, Herrn Chen Juemin, an der Spitze das Komitee der OSShD. Auf dem Treffen wurden Informationen über den Eisenbahnverkehr einschließlich der Entwicklung der Eisenbahnbeförderungen in China, der Ausweitung des Anwendungsbereichs des Frachtbriefes CIM/SMGS und der Festigung der weiteren Zusammenarbeit im Rahmen der OSShD ausgetauscht.

5.2. Verlagstätigkeit

2011 wurde die „Zeitschrift der OSShD“ nach Plan veröffentlicht. Es wurden 4 Einzelhefte und ein Doppelheft (Nr. 3-4) in russischer, chinesischer und deutscher Sprache herausgegeben. Die Übersetzung ins Deutsche übernahmen hauptsächlich die Fachkräfte der DB AG.

Die Zeitschrift wurde kostenlos an alle Mitgliedsländer der OSShD, Beobachter und angegliederte Unternehmen sowie internationale Organisationen (Europäische Kommission, UNECE, UIC, TER, OTIF, CCTT, UNESCAP, ERA, CIT, ECO, UAR) und an Privatpersonen gegen Bezahlung (im Abonnement) sowie innerhalb des kostenlosen Austausches an die Eisenbahnpublikationen der Länder des eurasischen



Mitglieder des OSShD-Komitees und László Mosóczi (in der Mitte), Stellvertreter des Generaldirektors der MAV GAG nach dem Arbeitstreffen (06.06.2011, Warschau)



Delegation der KZD (rechts) und Leitung des OSShD-Komitees während eines Arbeitstreffens (08.12.2011, Warschau)



Delegation des Ministeriums für Straßenwesen, Verkehr, Bau und Stadtentwicklung der Mongolei im OSShD-Komitee (25. Januar 2011)

Raumes versandt. Druckerzeugnisse wurden auf Eisenbahnausstellungen, Konferenzen und anderen Veranstaltungen verteilt.

Im Jahr 2011 wurden in der Zeitschrift Artikel und Pressemitteilungen aus Österreich, Belarus, Ungarn, Deutschland, Spanien, Italien, Kasachstan, China, der DVRK, Lettland, Litauen, Polen, Russland, der Slowakei, Tadschikistan, Usbekistan, der Ukraine, Frankreich, Tschechien, der Schweiz, Estland sowie des Komitees der OSShD, des CCTT und des CIT veröffentlicht. Zwei Ausgaben der Zeitschrift wurden unmittelbar vor der Eröffnung der Tagung der Ministerkonferenz in China und der Konferenz der Generaldirektoren in Tadschikistan veröffentlicht und während dieser wichtigen Veranstaltungen verteilt.

Die Thematik der veröffentlichten Materialien widerspiegelte vorrangig die wichtigsten Beschlüsse der Tagung der Ministerkonferenz der OSShD, der Konferenz der Generaldirektoren, der Kommissionen und Ständigen Arbeitsgruppen, der Experten- und Arbeitsgruppen der OSShD. In der Zeitschrift wurden Artikel von Leitern und Spezialisten der Ministerien und Eisenbahnen der OSShD-Mitgliedsländer, der Beobachter und angegliederten Unternehmen, des Komitees der OSShD usw. abgedruckt.

Außer der Herausgabe der Zeitschrift hat die Redaktion folgende Arbeiten geleistet:

- Erarbeitung und Gestaltung von Präsentationsständen über die OSShD, die im Gebäude des Komitees der OSShD aufgestellt wurden und u.a. dem 55. Jahrestag der Gründung der OSShD gewidmet waren,
- Erneuerung des Materials der OSShD-Internetseite, Start der chinesischen Version und Vorbereitung des Internetauftritts in Englisch,
- Herausgabe der Informationsbroschüre der OSShD in russischer, chinesischer, deutscher und englischer Sprache,
- Vorbereitung zur Veröffentlichung des Berichts über die Tätigkeit der OSShD für 2010 in vier Sprachen auf der OSShD-Internetseite,
- in Zusammenarbeit mit der Kommission der OSShD für Transportpolitik und Entwicklungsstrategie Herausgabe des Bulletins der statistischen Daten der OSShD zum Eisenbahntransport für 2010 und der Karte der Eisenbahntransportkorridore der OSShD in vier Sprachen,
- in Zusammenarbeit mit der Kommission der OSShD für Personenverkehr Herausgabe des Fahrplans für den Verkehr der internationalen Reisezüge „EuroAsia Rail 2012“,
- Zusammentragen von Material sowie dessen Bearbeitung und Übersetzung in die chinesische und englische Sprache für die Herausgabe eines Informationsheftes über die OSShD,
- Kalender mit dem Sitzungsplan der OSShD in Russisch, Chinesisch und Deutsch, die auch auf der OSShD-Internetseite veröffentlicht wurden.



Teilnehmer der gemeinsamen Beratung der bevollmächtigten Vertreter der Mitglieder der OSShD-Ministerkonferenz und der Konferenz der Generaldirektoren (verantwortlichen Vertreter) der OSShD-Eisenbahnen (6.-9. Dezember 2011, OSShD-Komitee)

INFORMATION

über die Teilnahme der OSShD-Mitglieder an den im Rahmen der OSShD geltenden Verträge und Abkommen (Stand per 15.02.2012)

Lfd. Nr.	Land	Abgekürzter Name der Eisenbahnen	Teilnahme								
			SMPS	SMGS	Vertrag über MPT	Vertrag über MTT	Vertrag über ETT	Vertrag über PPW	Vertrag über PGW	Vertrag über die Abrechnungsvorschriften	Abkommen über den kombinierten Verkehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.	Republik Aserbaidschan	AZD	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein
2.	Republik Albanien	HSH	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
3.	Republik Belarus	BC	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
4.	Republik Bulgarien	BDZ	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
5.	Ungarn	MAV	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
6.	Sozialistische Republik Vietnam	VZD	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein
7.	Georgien	GR	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein
8.	Islamische Republik Iran	RAI	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein
9.	Republik Kasachstan	KZH	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
10.	Volksrepublik China	KZD	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
11.	Koreanische Demokratische Volksrepublik	ZC	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
12.	Kirgisische Republik	KRG	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
13.	Republik Lettland	LDZ	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
14.	Republik Litauen	LG	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein
15.	Republik Moldova	CFM	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
16.	Mongolei	MTZ	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
17.	Republik Polen	PKP	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
18.	Russische Föderation	RZD	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
19.	Rumänien	CFR	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Nein
20.	Slowakische Republik	ZSSK	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
21.	Republik Tadschikistan	TDZ	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein
22.	Turkmenistan	TRK	Ja	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
23.	Republik Usbekistan	UTI	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
24.	Ukraine	UZ	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
25.	Tschechische Republik	CD	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein
26.	Republik Estland	EVR	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Insgesamt			23	23	15	15	17	16	20	23	15

**XL. Tagung der OSShD-Ministerkonferenz
(5.-8. Juni 2012, Baku, Aserbaidtschan)**





**XXVII. Sitzung der Konferenz der Generaldirektoren (verantwortlichen Vertreter)
der OSShD-Eisenbahnen (16.-20.04.2012, Tallinn, Estland)**





Mitglieder der OSShD

Stand: 1. August 2012

Länder und Eisenbahnen - Mitglieder der OSShD

Länder	Eisenbahnen
Republik Aserbaidschan	AZD - Aserbaidschanische Eisenbahnen GAG
Republik Belarus	BC - Weißrussische Eisenbahn
Republik Bulgarien	BDZ - Holding „Bulgarische Staatsbahnen“
Ungarn	MAV - Ungarische Staatsbahnen GAG
Sozialistische Republik Vietnam	VZD - Staatliche Gesellschaft „Vietnamesische Eisenbahn“
Georgien	GR - Georgische Eisenbahn AG
Islamische Republik Iran	RAI - Eisenbahn der Islamischen Republik Iran
Republik Kasachstan	KZH - Nationalgesellschaft „Kasachische Eisenbahn“ AG (Kazakhstan Temir Zholy)
Volksrepublik China	KZD - Chinesische Eisenbahnen
Koreanische Demokratische Volksrepublik (KDVR)	ZC - Eisenbahnen der KDVR
Kirgisische Republik	KRG - SU Nationalgesellschaft „Kirgisische Eisenbahn“ (Kyrgyz Temir Zholu)
Lettische Republik	LDZ - „Lettische Eisenbahn“ SAG
Litauische Republik	LG - „Litauische Eisenbahnen“ AG
Republik Moldova	CFM - Staatliches Unternehmen „Eisenbahn Moldovas“
Mongolei	MTZ - Mongolische Eisenbahn
Republik Polen	PKP - „Polnische Staatsbahnen“ AG
Russische Föderation	RZD - Russische Eisenbahnen AG
Rumänien	CFR - „Nationale Eisenbahngesellschaft Rumäniens“ AG
Slowakische Republik	ZSR - Eisenbahnen der Slowakischen Republik (Železnice Slovenskej republiky) (repräsentiert in OSShD von „ZSSK Cargo“ AG)
Republik Tadschikistan	TDZ - Staatliches unitarisches Unternehmen „Rohi Ohani Tojikiston“ (Tadschikische Eisenbahn)
Turkmenistan	TRK - Ministerium für Eisenbahntransport Turkmenistans
Republik Usbekistan	UTI - Staatliche Eisenbahn Aktiengesellschaft „Usbekische Eisenbahnen“ (O‘zbekiston temir yo‘llari“)
Ukraine	UZ - Staatliche Verwaltung für Eisenbahntransport der Ukraine (Ukrzaliznyzja)
Tschechische Republik	CD - Tschechische Eisenbahnen AG
Estnische Republik	EVR - Estnische Eisenbahn AG

Beobachter der OSShD:

DB AG - Deutsche Bahn AG	VR - Finnische Eisenbahnen
OSE - Organisation der Hellenischen Eisenbahnen	JIS - Öffentliches Unternehmen „Eisenbahnen Serbiens“
SNCF - Nationalgesellschaft der Französischen Eisenbahnen	GySEV - Győr - Sopron - Ebenfurther Eisenbahn GAG (Raaberbahn)

Angegliederte Unternehmen der OSShD:

Plasser & Theurer (Österreich)	„PLASKE“ AG (Ukraine)
Polcont GmbH (Polen)	„Eisenbahnforschungsinstitut“ AG (Výzkumný Ústav Železniční - VÚŽ) (Tschechien)
AXTONE Sp. z o.o. (Polen)	Dnepropetrowsker Weichenbetrieb AG (Ukraine)
Railtech International AG (Frankreich/Tschechien)	Betamont GmbH (Slowakei)
„Railtech Slavjana“ GmbH	Rail Cargo Hungária Zrt. (Ungarn/ Österreich)
Staatliches Unternehmen „Neftechimtrans“ (Russland)	„MostGeoCenter“ GmbH (Russland)
„CTL Logistic S.A.“ AG (Polen)	Polzug Intermodal GmbH (Deutschland)
KPM Consult AG (Tschechien)	Freight One AG (Russland)
„TransTeleKom“ Geschlossene AG (Russland)	„Zakarpattinterport“ AG (Ukraine)
Servtrans Invest AG (Rumänien)	„Train Ukraine“ GmbH (Ukraine)
„JERID, spol.s r.o.“ GmbH (Tschechien)	„Kazphosphate“ GmbH (Kasachstan)
Muromer Weichenbetrieb AG (Russland)	Freightliner Group GmbH (Großbritannien/Polen)
Wissenschaftlich-betriebliches Unternehmen „RDM“ (NPP RDM) (Moldova)	„Federal Passenger Company“ AG (Russland)
„Grup Feroviar Roman“ AG (Rumänien)	Niroom Rail Transport Co. (Iran)
Elektro-Thermit GmbH&Co. KG (Deutschland)	„Tines“ AG (Polen)
Unifertrans AG (Rumänien)	„E.R.S.“ AG (Estland)
Kertsch Weichenbetrieb GmbH (Ukraine)	„AED Rail Service“ GmbH (Lettland)
MAX BÖGL GmbH & Co. KG (Deutschland)	„Scientific-Technical Transport Enterprise RAIDO“ GmbH (Ukraine)
PESA Bydgoszcz SA (Polen)	„South Caucasus Railway“ GAG (Armenien)
CTM GmbH (Russland)	„V.I.P. Service“ GAG (Russland)

